



# **Deep Freeze**

**ADVANCED** System Integrity

# Benutzerhandbuch

f 🕒 in 💱 🔠 🔊 👰

www.faronics.com



Letzte Anderung: 2025

© 1999 – 2025 Faronics Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Faronics, Deep Freeze, Deep Freeze Cloud, Faronics Core Console, Faronics Anti-Executable, Faronics Anti-Virus, Faronics Device Filter, Faronics Data Igloo, Faronics Power Save, Faronics Insight, Faronics System Profiler und WINSelect sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Faronics Corporation. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Besitzer.

Durch folgende Patente geschützt: US 7,539,828 | US 7,917,717 | US 9,152,824 | US 9,785,370

Vorwort	. 9
Wichtige Informationen	10
Informationen zu Faronics	10
Produktdokumentation	10
Technischer Support	11
Kontaktinformationen	11
Einführung	13
Deep Freeze – Übersicht	14
· Systemanforderungen	15
Deep Freeze Enterprise-Dateien	16
Deep Freeze installieren	17
	10
Doop Fronzo Enterprise-Konfigurationsadministrator und Enterprise Console installieron	10
Appassungscode	21
Ernouto Initialisiorung mit dem Appassungscodo	21
	21
	21
	25
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25
<b>Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden</b>	<b>25</b> 26
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	<b>25</b> 26 26
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	<b>25</b> 26 26 28
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen Symbolleiste und Menüs Registerkarte "Passwörter" Registerkarte "Laufwerke"	25 26 26 28 29
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen Symbolleiste und Menüs Registerkarte "Passwörter" Registerkarte "Laufwerke" Eingefrorene Laufwerke	25 26 28 29 29
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen Symbolleiste und Menüs Registerkarte "Passwörter". Registerkarte "Laufwerke" Eingefrorene Laufwerke Auftauplatz	25 26 28 29 29 30
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 29 30 32
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen Symbolleiste und Menüs Registerkarte "Passwörter". Registerkarte "Laufwerke" Eingefrorene Laufwerke Auftauplatz Vorhandener Auftauplatz Externe Festplatten immer auftauen	25 26 28 29 29 30 32 33
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 29 30 32 33 34
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen Symbolleiste und Menüs Registerkarte "Passwörter". Registerkarte "Laufwerke" Eingefrorene Laufwerke Auftauplatz Vorhandener Auftauplatz Externe Festplatten immer auftauen Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben" Windows Update	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 30 32 33 34 35 39
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35 39 40
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35 39 40 42
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 30 32 33 34 35 39 40 42 43
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35 39 40 42 43 45
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35 39 40 42 43 45 48
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen Symbolleiste und Menüs Registerkarte "Passwörter". Registerkarte "Laufwerke" Eingefrorene Laufwerke Auftauplatz Vorhandener Auftauplatz Externe Festplatten immer auftauen Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben" Windows Update Neustart. Herunterfahren. Inaktivität. Stapeldatei Zeitraum im Zustand "aufgetaut". Registerkarte "Stapeldatei"	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35 39 40 42 43 45 48 51
Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden         Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen         Symbolleiste und Menüs         Registerkarte "Passwörter"         Registerkarte "Laufwerke"         Eingefrorene Laufwerke         Auftauplatz         Vorhandener Auftauplatz         Externe Festplatten immer auftauen         Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben"         Windows Update         Neustart.         Herunterfahren         Inaktivität.         Stapeldatei         Zeitraum im Zustand "aufgetaut"         Registerkarte "Stapeldatei"         Registerkarte "Arbeitsplater"	25 26 28 29 29 30 32 33 34 35 39 40 42 43 45 48 51 53

Erweiterte Optionen	54
Tarnmodus	57
Lizenz	57
Arbeitsplatzinstallationsprogramm und Arbeitsplatz-Seed erstellen	59
Deep Freeze Enterprise-Konsole verwenden	61
Deep Freeze-Konfiguration	62
Deep Freeze-Konfiguration anwenden	62
Deep Freeze-Konfiguration bearbeiten	63
Deep Freeze-Konfiguration löschen	63
Deep Freeze-Konfiguration exportieren	63
Konfigurationsgenerator	64
Den Konfigurationsgenerator über die Befehlszeile verwenden	65
Parameter der Konfigurationsdatei	65
Deep Freeze Enterprise-Konsole	69
Die Enterprise-Konsole starten	69
Die Enterprise-Konsole aktivieren	70
Statussymbole	70
Spalten anzeigen	72
Statusbasierte Auswahl	73
Die Kommunikation zwischen der Konsole und den Arbeitsplätzen verwalten	74
Den lokalen Dienst konfigurieren	74
Eine Verbindung zu einem lokalen Dienst bearbeiten oder entfernen	76
Die Proxy-Server-Verbindung konfigurieren	76
Remote-Konsolen	78
Für Remote-Steuerung aktivierte Verbindungen einrichten	78
Verbindung zu einer Remote-Konsole herstellen	79
Deep Freeze mit der Konsole verwalten	80
Eine vorgegebene Anzahl von Malen im Zustand "Thawed"/"Thawed und gesperrt" neu star	rten 81
Benutzer anmelden	81
Nachrichten an Computer senden	82
Eine Deep Freeze-Konfigurationsdatei aktualisieren	83
Windows Update ausführen	83
Remote-Ausführung	84
Pushen und ausführen	85
Auftauplatz formatieren	86
Auftauplatz löschen	86
Die Konsolenprotokolldatei anzeigen	87
Zielinstallation von Deep Freeze	88
Deep Freeze-Software aktualisieren	88
Auftau-Warnmeldungen	88
Lizenzen	89
Manuelle Aktivierung	90
Lizenzsymbol	91



Anpassen des Rasters	93
Tags	95
Tags erstellen/zuweisen	
Tags entfernen/Zuordnung aufheben	
Tags löschen	
Notizen	
Notizen hinzufügen	
Deep Freeze-Aufgaben terminieren	
Geplante Aufgaben bearbeiten	102
Computer terminierten Tasks zuordnen	103
Eine Aufgabe hinzufügen	103
Eine Aufgabe bearbeiten	103
Eine Aufgabe anhalten	103
Eine Aufgabe fortsetzen	103
Aufgaben löschen	104
Eine Task sofort ausführen	104
Eigenschaften von terminierten Tasks	104
Netzwerk und Gruppen verwalten	105
Eine Gruppe hinzufügen	105
Eine benutzerdefinierte Gruppenstruktur erstellen	108
Gruppen aus Active Directory importieren	108
Verlauf	109
Computer zu einer Gruppe hinzufügen	110
Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren	111
Kontrolle über RDC	111
Remote-Ausführung	112
MSI-Datei verteilen und installieren	113
Pushen und ausführen	114
Remote-Ausführung	115
Benutzerdefinierte Aktionen löschen, importieren und exportieren	116
Konsolen-Customizer	117
Deep Freeze Enterprise-Konsole herunterfahren.	118
Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz installieren.	119
Überwachte Installation oder Deinstallation.	119
Deep Freeze über die Konsole auf dem Arbeitsplatz installieren	121
Stille Installation oder Deinstallation	122
Beisniel Befehlszeile	122
Stille Installation oder Deinstallation über eine Verknünfung	123
Netzwerkinstallation für mehrere Computer	123
Installation über vorhandene Deen Freeze-Versionen	124
Installation über Imaging	124
Zielinstallation	125
Nach Undatos suchon	125
Nach Opuales suchen	120
Deep Freeze-Computer verwalten	127
Anmoldobildschirm	100



Deep Freeze auf Touchscreen-Geräten starten	128
Registerkarte Startsteuerung	129
Status beim nächsten Hochfahren	129
Klonen	129
Lizenz	130
Registerkarte "Passwort"	132
Registerkarte "Netzwerk"	133
Registerkarte "Auftauplatz"	134
Dauerhafte Softwareinstallationen, Änderungen oder Entfernungen	135
Anti-Virus verwalten	137
Anti-Virus – Übersicht	138
Anti-Virus-Berichte	139
Migration zum neuen Anti-Virus	140
Anti-Virus auf der Enterprise Console aktivieren	141
Den Anti-Virus Client auf dem Arbeitsplatz installieren	142
Anti-Virus-Konfiguration	143
Anti-Virus-Konfiguration erstellen	143
Anti-Virus-Konfiguration anwenden	162
Anti-Virus-Konfiguration bearbeiten	163
Anti-Virus-Konfiguration löschen	163
Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console verwenden	164
Anti-Virus-Befehle	164
Anti-Virus-Aufgaben terminieren	168
Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz verwenden	169
Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz starten	169
Den Arbeitsplatz durchsuchen	170
Eine Datei bzw. einen Ordner per Rechtsklick durchsuchen	171
Suchverlauf anzeigen	171
In Quarantäne gestellte Dateien anzeigen und Aktionen für diese ausführen	172
Antivirus-Definitionen auf dem Arbeitsplatz aktualisieren	173
Anti-Virus über die Taskleiste auf dem Arbeitsplatz verwalten	174
Nach Anti-Virus-Updates suchen	176
Faronics Anti-Virus aktualisieren	177
Anti-Virus-Definitionen aktualisieren	178
Den Anti-Virus-Client über die Enterprise Console deinstallieren.	179
Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console deaktivieren	180
Deep Freeze Befehlszeilensteuerung	181
Deep Freeze Befehlszeilensteuerung (DFC.EXE)	
DFC-Rückgabewerte	
Deep Freeze Befehlszeilensyntax	
Befehlszeilensyntax für Faronics Anti-Virus	186
Anhang A Ports und Protokolle	187



Anhang B Netzwerkbeispiele 1	189
Beispiel 1 – Einzelnes Subnet	190
Beispiel 2 – Mehrere Subnets, ein lokaler Dienst	191
Beispiel 3 – Mehrere Ports, Fernzugriff auf Konsole	192
Beispiel 4 – Mehrere Subnets, mehrere lokale Services	193
Anhang C Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole 1	195
Anhang C Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole 1 Keine Clients in der Konsole	<b>195</b> 195
Anhang C       Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole       1         Keine Clients in der Konsole.       5         Fehler 'Port wird verwendet' bei Start der Konsole       5	<b>195</b> 195 196
Anhang C Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole       1         Keine Clients in der Konsole.       5         Fehler 'Port wird verwendet' bei Start der Konsole       5	<b>195</b> 195 196
<ul> <li>Anhang C Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole</li></ul>	195 195 196
<ul> <li>Anhang C Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole</li></ul>	195 195 196 197

Anhang E Deep Freeze-Aktionsdateien – RDC-Beispiel	199
Deep Freeze-Aktionsdateien	199
Beispiel für eine Aktionsdatei	199
Struktur von Deep Freeze-Aktionsdateien.	200
Konsolenparameter	202





# Vorwort

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Installation, Konfiguration und Verwendung von Deep Freeze Enterprise.

### Themen

Wichtige Informationen Technischer Support



Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen über Ihr Faronics-Produkt.

### **Informationen zu Faronics**

Faronics liefert marktführende Lösungen, die dabei helfen, komplexe IT-Umgebungen zu verwalten, zu vereinfachen und abzusichern. Unsere Produkte stellen eine hundertprozentige Verfügbarkeit von Maschinen sicher und haben bereits einen dramatischen Einfluss auf das tägliche Leben Tausender von Fachleuten im Informationstechnologiebereich gehabt. Bildungsinstitutionen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bibliotheken, Regierungsorganisationen und Firmen profitieren von den marktzentrisch fokussierten Technologieinnovationen von Faronics.

### Produktdokumentation

Die folgenden Dokumente bilden das Deep Freeze Enterprise Dokumentationspaket für:

- Deep Freeze Enterprise Benutzerhandbuch Dies ist das Dokument, das Sie gerade lesen. Dieses Dokument hilft Ihnen bei der Verwendung des Produkts.
- Deep Freeze Enterprise Versionshinweise Dieses Dokument führt die neuen Funktionen sowie bekannte und gelöste Probleme auf.

## **Technischer Support**

Alle Anstrengungen wurden unternommen, um diese Software benutzerfreundlich und problemfrei zu gestalten. Sollten dennoch Probleme auftreten, setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Kundendienst in Verbindung.

E-Mail: support@faronics.com Telefon: +1-800-943-6422 oder +1-604-637-3333 Geschäftsstunden: 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Pazifische Zeit)

### Kontaktinformationen

- Web: www.faronics.com
- E-Mail: sales@faronics.com
- Telefon: +1-800-943-6422 oder +1-604-637-3333
- Fax: +1-800-943-6488 oder +1-604-637-8188
- Geschäftsstunden: 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Pazifische Zeit)
- Adresse:

Faronics Technologies USA Inc. 5506 Sunol Blvd, Suite 202 Pleasanton, CA, 94566 USA

Faronics Corporation (Headquarters) 609 Granville Street, Suite 1400 Vancouver, BC V7Y 1G5 Canada

Faronics EMEA 8, The Courtyard, Eastern Road Bracknell, Berkshire RG12 2XB, United Kingdom

Faronics Pte Ltd 160 Robinson Road #05-05 SBF Center Singapore 068914 12 Vorwort





# Einführung



Deep Freeze schützt die Computer, die so eingerichtet sind, dass sie von der Festplatte aus hochgefahren werden. Konfigurieren Sie das CMOS so, dass es nur über die Festplatte hochfährt. Das CMOS muss mit einem Passwort geschützt werden, um unbefügte Änderungen zu verhindern. Deep Freeze schützt den Master Boot Record (MBR), wenn sich der Computer im Zustand "eingefroren" befindet.

### Themen

Deep Freeze – Übersicht Systemanforderungen Deep Freeze Enterprise-Dateien



## Deep Freeze – Übersicht

Faronics Deep Freeze hilft dabei, Computerbeschädigungen und Ausfallzeiten zu eliminieren, indem es Computerkonfigurationen unzerstörbar macht. Nachdem Deep Freeze auf einem Computer installiert wurde, sind Änderungen am Computer – ganz gleich, ob sie zufällig oder böswillig vorgenommen werden – niemals dauerhaft. Deep Freeze bietet sofortige Immunität gegen viele Probleme, denen Computer heute ausgesetzt sind: unvermeidliche Konfigurationsänderungen, versehentliche Fehlkonfigurationen des Systems, schädliche Software-Aktivität und beiläufige Systemschwächung.

Faronics Anti-Virus kann jetzt über Deep Freeze Enterprise verwaltet werden (eine separate Lizenz ist für Faronics Anti-Virus erforderlich). Faronics Anti-Virus bietet Schutz vor Sicherheitsbedrohungen, ohne Computer aufgrund langsamer Suchzeiten und erheblichem Platzbedarf zu verlangsamen. Faronics Anti-Virus, das mit Technologie der nächsten Generation erstellt wurde, bietet Ihnen eine leistungsstarke integrierte Antiviren-, Anti-Rootkit- und Anti-Spyware-Software. Diese schützt Sie vor aktuellen komplexen Malware-Bedrohungen und lässt sie sich reibungslos mit Deep Freeze integrieren.

Eine Integration von Deep Freeze mit Faronics Anti-Virus stellt sicher, dass Ihr Schutz so einfach wie möglich auf dem aktuellsten Stand gehalten wird, indem Implementierungsund Verwaltungsfunktionen über die Deep Freeze Enterprise Console bereitgestellt werden. Die Produkte wurden für eine nahtlose Integration entwickelt, und Faronics Anti-Virus wird auch dann aktualisiert, wenn sich die Arbeitsplätze im Zustand "eingefroren" befinden, so dass Sie ein umfassendes Schutzsystem erhalten.



#### **Desktop-Edition**

Deep Freeze-Client und Faronics Anti-Virus-Client:

- Windows 7 und 8.1 (32 und 64-bit)
- Windows 10 bis Version 22H2 (32 und 64-bit)
- Windows 11 bis Version 24H2
- Windows Embedded 7 und 8

Der Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator und die Enterprise Console:

- Windows 7 und 8.1 (32 und 64-bit)
- Windows 10 bis Version 22H2 (32 und 64-bit)
- Windows 11 bis Version 24H2
- Windows Server 2008 R2 (32 und 64-bit)
- Windows Server 2012, 2016, 2019, 2022, 2025

### **Server-Edition**

Deep Freeze-Client:

- Windows Server 2008 R2 (32 und 64-bit)
- Windows Server 2012, 2016, 2019, 2022, 2025

Der Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator und die Enterprise Console:

- Windows 7 und 8.1 (32 und 64-bit)
- Windows 10 bis Version 22H2 (32 und 64-bit)
- Windows 11 bis Version 24H2
- Windows Server 2008 R2 (32 und 64-bit)
- Windows Server 2012, 2016, 2019, 2022, 2025

Für Deep Freeze müssen 10 % des Festplattenspeichers frei sein.



Deep Freeze ist mit der Kernisolierungsfunktion von Windows kompatibel. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter https://www.faronics.com/core-isolation.



Deep Freeze verwendet unterschiedliche farbige Symbole, um seine Komponenten darzustellen. Die durch ein rotes Symbol gekennzeichneten Dateien sollten in der Regel nur auf einem Administratorcomputer installiert werden.

Symbol	Definition
	Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator und Installationsdatei für die Enterprise Console
	Die Anwendung ,Konfigurationsadministrator' wird verwendet, um benutzerdefinierte, vorkonfigurierte Computerinstallationsprogrammdateien und Arbeitsplatz-Seeds zu erstellen.
	Die Anwendung ,Enterprise-Konsole' wird verwendet, um Deep Freeze-Installationen zentral zu implementieren, zu überwachen, zu verwalten und zu pflegen.
<b>@</b>	Eine maßgeschneiderte Deep Freeze-Installationsdatei für Arbeitsplätze wird im Konfigurationsadministrator erstellt und auf den Arbeitsplätzen im Unternehmen implementiert. Diese Datei enthält den Arbeitsplatz-Seed. Wenn die Deep Freeze-Arbeitsplatzinstallationdatei installiert ist, brauch der Arbeitsplatz-Seed nicht separat installiert zu werden.
	Ein Arbeitsplatz-Seed ermöglicht eine nahtlose Kommunikation zwischen der Enterprise Console und Computer innerhalb eines Netzwerks. Wenn der Arbeitsplatz-Seed auf einem Computer installiert wird, wird der Computer in der Enterprise Console sichtbar. Sobald ein Computer in der Enterprise Console sichtbar ist, können aus der Ferne diverse Aktionen für die Rechner durchgeführt werden: er kann neu gestartet, heruntergefahren oder über Wake-on-LAN aus dem Ruhezustand hochgefahren werden. Deep Freeze kann außerdem aus der Ferne auf sichtbaren Computern installiert werden, so dass Deep Freeze in der Lage ist, verbundene Aktionen auf Remote-Computern durchzuführen.



# **Deep Freeze installieren**

In diesem Kapitel wird der Installationsprozess für Deep Freeze beschrieben.

### Themen

Installationsübersicht Anpassungscode Einmalige Passwörter

# Installationsübersicht



# Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator und Enterprise Console installieren

Der Konfigurationsadministrator ist nur für eine Installation auf dem Computer gedacht, der für die Verwaltung von Deep Freeze vorgesehen ist. Der Konfigurationsadministrator wird verwendet, um benutzerdefinierte Deep Freeze-Installationsdateien und Arbeitsplatz-Seeds zu erstellen. Die Deep Freeze Enterprise Console wird automatisch gemeinsam mit dem Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator installiert.



Wenn Sie Deep Freeze 6.5 (oder höher) verwenden, haben Sie die Option, bei der Installation von Deep Freeze 8.1 (oder höher) die Enterprise Console, den Konfigurationsadministrator und die Installations- bzw.

Konfigurationsdateien für Deep Freeze (im Ordner "Programme installieren) automatisch zu aktualisieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Konfigurationsadministrator zu installieren:

1. Klicken Sie doppelt auf die Datei *DFEnt.exe*, um den Installationsprozess zu beginnen. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:





2. Klicken Sie auf *Weiter*. Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie auf *Weiter*.



3. Geben Sie den Lizenzschlüssel in das Feld *Lizenzschlüssel* ein, oder markieren Sie das Kontrollkästchen *Probeversion verwenden*, um die Installation im Probemodus durchzuführen. Klicken Sie auf *Weiter*. (Deep Freeze aktiviert die Arbeitsplatzlizenzen automatisch. Deep Freeze muss innerhalb von 30 Tagen aktiviert werden, um zu vermeiden, dass das Produkt abläuft.)

Deep Freeze Ente	rprise-Lizenzschlüssel			6
Lizenzschlüssel	Probeversion verwen	den		~
Es liegen Arbeitsplä aktivieren", um Ihre	tze vor, die noch aktiviert w Arbeitsplätze zu aktivieren.	rerden müssen. K	licken Sie auf "Jetzt	:
<u>Datenschutzrichtlini</u>	e			
8.31.220.5002	2	< <u>Z</u> urück	Installieren	<u>A</u> bbrechen



4. Geben Sie den Lizenzschlüssel in das Feld *Lizenzschlüssel* ein, oder markieren Sie das Kontrollkästchen *Probeversion verwenden*, um die Installation im Probemodus durchzuführen. Klicken Sie auf *Installieren*.



5. Der Bildschirm Anpassungscodewird angezeigt.

	Ein Anpassungscode ist eine eindeutige passung die den Konfigurationsadministrator, die Enterprise-Konsole, die Installationsdateien für Arbeitsplätze, das System für die Generierung einmaliger Passwörter und die Deep Freeze Befehlszeilensteuerung vollständig verschlüsselt.
	Wenn Sie Ihren Anpassungscode verlieren oder vergessen, kann er weder von Faronics noch von Dritten wiederhergestellt werden. Es wird empfohlen, Ihren Anpassungscode und sicher abzulegen.
8	Geben Sie in das nachfolgende Feld einen Anpassungscode ein. Der Code muss mindestens acht Zeichen lang sein und kann aus jeder beliebigen Kombination alphanumerischer Zeichen (einschließlich Leerzeichen) bestehen.
	Geben Sie einen Anpassungscode ein:
www.faronics.com	26
	<u>W</u> eiter>

6. Geben Sie den *Customization Code* an, und klicken Sie auf *Weiter*. Der *Customization Code* muss mindestens acht Zeichen umfassen.

# Anpassungscode

Der Anpassungscode ist eine eindeutige Kennung, die den Konfigurationsadministrator, die Enterprise Console, die Installationsdateien für Computer, das System für die Generierung von Einmalpasswörtern und die Deep Freeze Befehlszeilensteuerung verschlüsselt. Bei diesem Code handelt es sich nicht um ein Passwort, das für den Zugriff auf Deep Freeze verwendet werden kann.

Der Anpassungscode stellt sicher, dass unbefugte Administratoren nicht auf einen Computer zugreifen bzw. diesen kontrollieren können. Wenn mehrere Deep Freeze-Administratoren dieselbe Gruppe von Computern steuern, müssen sie einen übereinstimmenden Anpassungscode verwenden.



Der Anpassungscode muss aufgezeichnet und sorgfältig aufbewahrt werden. Faronics ist nicht in der Lage, einen verlorenen oder vergessenen Anpassungscod wiederzuerlangen.

### Erneute Initialisierung mit dem Anpassungscode

Wenn ein anderer Administrator Installationsdateien mit demselben Konfigurationsadministrator und unter Verwendung eines anderen Anpassungscodes erstellen möchte, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1. Führen Sie DFInit.exe aus.
- 2. Hierdurch wird der vorhandene Anpassungscode für den Konfigurationsadministrator und die Enterprise Console zurückgesetzt.
- 3. Geben Sie einen neuen Anpassungscode ein.
- 4. Klicken Sie auf OK, um den neuen Anpassungscode zu aktivieren.

### **Update-Modus**

Der Update-Modus kann verwendet werden, um automatisch aktualisierte Versionen existierender Dateien von Deep Freeze Enterprise zu erstellen, indem ein spezieller Befehl *Update* ausgeführt wird. Dieser Befehl führt zwei Aufgaben aus:

- Aktualisierung vorheriger Versionen der Deep Freeze Enterprise-Konsole und des Deep Freeze Server Enterprise-Konfigurationsadministrators. (Zu finden unter Faronics > Deep Freeze Enterprise.)
- Aktualisierung aller von Benutzern erstellen Dateien, die im Ordner Faronics > Deep Freeze Enterprise > Installationsprogramme gespeichert sind.

Der Vorteil dieser Updates besteht darin, dass mehrere Dateien auf die aktuellste Version aktualisiert werden können, ohne dass ihre (mit einer älteren Version von Deep Freeze Enterprise erstellten) Konfigurationsdaten verloren gehen.

Der Befehl aktualisiert automatisch Dateien, die von einem Administrator erstellt wurden administrator (*.exe*, *.rdx*), und die sich im Ordner *Faronics* > *Deep Freeze Enterprise* > *Installationsprogramme* befinden. Hierzu zählen die folgenden Unterverzeichnisse:

- Arbeitsplatzinstallationsdateien
- Arbeitsplatz-Seed-Dateien



Im nachfolgenden Beispiel hat die Zweigstelle eine neue Version des Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrators erhalten und kann vorhandene Deep Freeze-Arbeitsplatzinstallationsdateien und Arbeitsplatz-Seeds an einem fernen Standort automatisch aktualisieren.



Für den Update-Befehl ist kein Passwort erforderlich, es muss jedoch ein Anpassungscode verwendet werden. Verwenden Sie die folgende Befehlssyntax:

\PfadZuDatei\DFEnt.exe /update="Anpassungscode" c:\dfupdate.log

- *PfadZuDatei* muss durch den tatsächlichen Pfad zur Installationsdatei (*DFEnt.exe*) ersetzt werden
- *DFEnt.exe* muss der tatsächliche Name der Installationsdatei sein (dieser kann unterschiedlich sein, wenn die Datei heruntergeladen wurde)
- Anpassungscode muss in Anführungszeichen stehen, wenn er Leerzeichen enthält
- Anpassungscode muss mit dem Anpassungscode der alten Installationsdateien übereinstimmen

Die Protokolldatei bietet die vollständigen Details darüber, welche Dateien aktualisiert wurden.

Der Update-Prozess kann einige Minuten dauern.

Der Update-Modus aktualisiert nicht die vorhandene Version von Deep Freeze auf den Computern. Computer müssen über die Enterprise-Konsole aktualisiert werden.



Das System zur Generierung einmaliger Passwörter wird verwendet, um vorläufige Passwörter für Deep Freeze zu generieren, die um Mitternacht des Tags, an dem sie generiert werden, ablaufen.

Zugriff auf den Dialog "Einmalige Passwörter" ehralten Sie über

- *Tools > Einmalige Passwörter* in der Enterprise-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter Deep Freeze Enterprise-Konsole verwenden.
- Datei > Einmalige Passwörter im Konfigurationsadministrator. Weitere Informationen finden Sie unter Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden.

Ein einmaliges Passwort (One Time Password, OTP) kann beispielsweise hilfreich sein, wenn ein Deep Freeze-Passwort vergessen wurde, oder eine Konfigurationsdatei ohne Definition von Passwörtern erstellt wurde. Ein Einmalpasswort kann außerdem verwendet werden, um einer Person, die Wartungsaufgaben ausführt, Zugang zu einem Computer zu bieten, ohne dass diese Person das dauerhafte Deep Freeze-Passwort kennen muss.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Einmalpasswort zu erstellen:

- 1. Wählen Sie entweder *Passwort nur für einmalige Verwendung gültig* oder *Passwort für mehrere Verwendungen gültig* aus. Alle Einmalpasswörter laufen unabhängig vom Typ um Mitternacht des Tags ab, an dem sie erstellt wurden.
- 2. Geben Sie im Feld *Token* den Einmalpasswort-Token des Computers ein, der ein Einmalpasswort benötigt. Der OTP-Token für den Computer befindet sich im Anmeldedialog, wie nachfolgend dargestellt.

System zur Generierung eines Einmaligen Passworts (OTP) 🧮 🎫
Faronics DEEPFREEZE ENTERPRISE
Passwortart
O Nur einmal verwendbar
Mehrfach verwendbar
Token Einmaligen Passwort
Generieren
Hinweis: Alle Einmalkennwörter verfallen um Mitternacht des Erstellungstages.

3. Klicken Sie auf Generieren.



Die Deep Freeze-Befehlszeilenschnittstelle unterstützt nicht die Verwendung einmaliger Passwörter.

24 Deep Freeze installieren





# Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden

### Themen

- Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen
- Registerkarte "Passwörter"
- Registerkarte "Laufwerke"
- Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben"
- Registerkarte "Windows Update"
- Registerkarte "Stapeldatei"
- Registerkarte "Erweiterte Optionen"
- Arbeitsplatzinstallationsprogramm und Arbeitsplatz-Seed erstellen



## Auf den Konfigurationsadministrator zugreifen

Öffnen Sie den Konfigurationsadministrator, indem Sie den folgenden Pfad im Startmenü auswählen:

Start > Programme > Faronics > Deep Freeze Enterprise > Deep Freeze Administrator

Der Konfigurationsadministrator bietet mehrere Registerkarten, über die Passwörter, eingefrorene Laufwerke, Arbeitsplatzaufgaben, Windows-Updates, Stapeldateien und erweiterte Optionen konfiguriert werden können. Nach Konfiguration der Einstellungen kann eine Installationsdatei für Arbeitsplätze erstellt werden. Die Installationsdatei für Arbeitsplätze kann auf den Computern installiert werden, die über Deep Freeze geschützt werden sollen. Auf Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator kann auch von der Deep Freeze Enterprise Console aus zugegriffen werden.

### Symbolleiste und Menüs

### **Symbolleiste**

Die Symbolleiste ist am oberen Ende aller Registerkarten im Konfigurationsadministrator verfügbar.

Image: Speichern Speichern unter         Image: Speich	Arbeitsstation
---	----------------

Symbol	Funktion
Neu	Löscht alle bestehenden Konfigurationseinstellungen. Öffnet das Programm mit der Standardkonfiguration.
Offen	Öffnet eine gespeicherte .rdx-Datei, Arbeitsplatzinstallationsdatei oder Arbeitsplatz-Seed-Datei.
Speichern	Speichert eine .rdx-Datei, Arbeitsplatzinstallationsdatei oder Arbeitsplatz-Seed-Datei. Der Dateiname und -pfad ist im unteren Bereich des Konfigurationsadministrators unter "Status" angegeben.
Speichern unter	Dient zum Speichern der Konfiguration als .rdx-Datei.
Hilfe	Öffnet die Deep Freeze-Hilfsdatei.
Erstellen	Arbeitsplatzinstallationsdatei erstellen erstellt ein benutzerdefiniertes Installationsprogramm für die Installation an Arbeitsplätzen. Diese Arbeitsplätze können daraufhin von der Deep Freeze Enterprise-Konsole aus verwaltet werden.
	Arbeitsplatz-Seed-Datei erstellen erstellt ein Seed, das es der Deep Freeze-Konsole erlaubt, mit verschiedenen Arbeitsplätzen im Netzwerk zu kommunizieren. Sobald das Seed auf den Arbeitsplätzen installiert ist, kann die Deep Freeze-Arbeitsplatzinstallationsdatei remote bereitgestellt werden.



### Menü ,Datei'

Das Menü *Datei* enthält dieselben Optionen, wie diejenigen, die in der Symbolleiste verfügbar sind. Darüber hinaus stehen Optionen zur Verfügung, um eine Auswahl unter den verfügbaren Sprachen zu treffen, sowie für die Einrichtung eines *Passwortschutzes*.

	Neu	Ctrl+N
	Öffnen	Ctrl+O
	Sprachen	•
	Speichern	Ctrl+S
	Speichern unter	
	Arbeitsstation Installierungsprog	ramm erstellen
	Arbeitsstation Seed erstellen	
ം	Konfigurationsgenerator	
8	Einmalpasswörter	
2	Passwortschutz	
÷	Beenden	

### Passwortschutz

Der Passwortschutz bietet dem Administrator eine zusätzliche Sicherheitsebene.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Zugriff zum Konfigurationsadministrator durch ein Passwort zu schützen:

- 1. Öffnen Sie das Menü Datei, und wählen Sie Passwortschutz aus.
- 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Mit Passwort schützen.
- 3. Geben Sie das Passwort ein, und bestätigen Sie es.
- 4. Klicken Sie auf *OK*, um das Passwort einzustellen, oder auf *Abbruch*, um den Dialog zu verlassen, ohne ein Passwort einzustellen.

Deep Freeze Konfigurations administrator	
Mit Passwort schützen	
Passwort eingeben	
Neues Passwort eingeben	
Passwort bestatigen	
<u>D</u> K	Abbrechen



Notieren Sie das Passwort an einem sicheren Ort. Wenn es verloren geht, kann es nicht wiederhergestellt werden. In einem solchen Fall muss Deep Freeze erneut installiert werden.



### Registerkarte "Passwörter"

Deep Freeze Enterprise bietet dem Administrator die Möglichkeit, bis zu 15 feste Passwörter zu bestimmen.

🔊 D	eep Fr	eze Konfigui	rations ad	ministrat	or							×
Date 1 Neu	i <u>H</u> il <u> Ü</u> ffner	n <u>Speichern</u>	Speicher	n <u>u</u> nter	Image: Second	beitsstation	•					
Pas	swörter	Laufwerke	Arbeitspla	tz-Tasks	Windows a	aktualisieren	Batch-Datei	Erweiterte Optionen				
A	ktiviere	п Тур		Benutze	eränderung	Pa	asswort	Zeitsperra	Aktivieru	ng	Ablauf	
1	1	Arbeitsstation	•						04.11.2014	-	05.11.2014	-
2	1	Befehlszeile	•						04.11.2014	-	05.11.2014	-
3		Arbeitsstation	-						04.11.2014	-	05.11.2014	-
4		Arbeitsstation	-						04.11.2014	-	05.11.2014	-
5		Arbeitsstation	-						04.11.2014	-	05.11.2014	-
6		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
7		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
8		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
9		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
10		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
11		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
12		Arbeitsstation							04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
13		Arbeitsstation	*						04.11.2014	-	05.11.2014	Ŧ
14		Arbeitsstation	-						04.11.2014	-	05.11.2014	-
15		Arbeitsstation	-						04.11.2014	-	05.11.2014	-
										_	-	

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Passwort zu erstellen:

- 1. Wählen Sie in der entsprechenden Zeile Aktivieren aus.
- 2. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste *Typ* die bevorzugte Passwortart aus. Die folgenden Optionen sind verfügbar:
  - Arbeitsplatz f
    ür die Verwendung am Arbeitsplatz vorgesehen, wenn der Anmeldebildschirm gestartet wird.
  - Befehlszeile für die Verwendung mit Befehlszeilensteuerungen vorgesehen. Das Befehlszeilensteuerungstool (*DFC.exe*) funktioniert nur, wenn mindestens ein Befehlszeilenpasswort definiert wurde.
- 3. Optional Wählen Sie für Passwörter die Checkbox *Benutzeränderung* aus, um es Benutzern zu ermöglichen, das Passwort am Computer zu ändern.
- 4. Geben Sie das Passwort ein.



Das im Feld *Passwort* eingegebene Passwort wird nicht ausgeblendet. Verwenden Sie nicht dasselbe Passwort für die Befehlszeile und die GUI.

5. Sie können die Aktivierung und den Ablauf eines Passworts zu bestimmten Terminen einstellen, indem Sie die Checkbox *Zeitlimit* auswählen und die Drop-Down-Kalender verwenden, um ein *Aktivierungsdatum* und ein *Ablaufdatum* anzugeben.



### Registerkarte "Laufwerke"

Die Registerkarte "Laufwerke" dient zur Auswahl von gefrorenen Laufwerken (im Zustand "eingefroren" und von Deep Freeze gesichert) oder aufgetauten Laufwerken (im Zustand "aufgetaut" und somit ungesichert). Sie können auch einen Auftauplatz erstellen. Dabei handelt es sich um eine virtuelle Partition, die auf einem lokalen, gefrorenen oder aufgetautem Laufwerk gehostet wird, auf der Dateien permanent gespeichert werden können, ohne dass sie von Deep Freeze bei einem Neustart gelöscht werden.

😥 Deep Freeze Konfigurations-Adm	nistrator	
Datei <u>H</u> ilfe		
Image: Speichern und	ater Hilfe Arbeitsstation	
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-T	asks   Windows aktualisieren   Batch-Datei   Erweiterte Op	otionen
Frozen Laufwerke	ThawSpaces	
V         C:         V         T:           V         D:         V         U:           V         E:         V         V:           V         F:         V         V:           V         G:         V         X:           V         H:         V         Y:           V         H:         V         Y:	ThawSpaces sind virtuelle Partitionen (Laufwerke werden können, auch wenn der Computer eingefi können in der Größe wachsen, werden aber durc verkleinert oder gelöscht T: • 1 GB • Hinzufüge	a), auf denen Dateien gespeichert foren ist. Vorhandene ThawSpaces h ein Konfigurationsupdate nicht Bearbeiten Löschen
▼ J: ▼ K: ► L: ▼ M: ▼ N: ▼ O: ▼ P: Q: R: S: ▼	Laufw Größe Host-Laufw Sichtba	rkeit Auto Grow
< <u> </u>	Verfügbare ThawSpaces = 8	
Alle Auswählen	Vorhandene ThawSpaces	Externe Festplatten immer Thaw
<u>Alle Abwählen</u>	☑ Bei Installation/Deinstallation beibehalten Im Zuge der Aktualisierung der Konfiguration Iöschen	☑ USB ☑ IEEE 1394 (FireWire)
	Einstellungen der Gruppenrichtlinie für ausgeblendete Laufwerke beachten	
		,

### **Eingefrorene Laufwerke**

Standardmäßig befinden sich alle Laufwerke im Zustand "eingefroren". Sie können ein Laufwerk in den Zustand "aufgetaut" versetzen, indem Sie die Markierung für das gewünschte Laufwerk entfernen.

Obwohl nur lokale Laufwerke (Partitionen oder physische Laufwerke) eingefroren werden werden können, werden alle Laufwerkbuchstaben angezeigt, da die vorkonfigurierte Installationsdatei auf zahlreichen Computern mit unterschiedlichen Hardware- und Software-Einstellungen installiert werden kann.

#### Beispiel

Im voranstehenden Bildschirm ist das Laufwerk D: in der Liste der eingefrorenen Laufwerke nicht ausgewählt. Daher werden alle Laufwerke bis auf D: in den Zustand "eingefroren" versetzt.



## Auftauplatz

Ein Auftauplatz ist eine virtuelle Partition, die verwendet werden kann, um Programme zu speichern, Dateien zu sichern oder dauerhafte Änderungen vorzunehmen. Alle am Auftauplatz gespeicherten Dateien bleiben nach einem Neustart erhalten, selbst wenn sich der Computer im Zustand "gefroren" befindet. Ein Auftauplatz kann in einem Laufwerk erstellt werden, das als "gefroren" oder "aufgetaut" konfiguriert ist.

Über die Option Automatisch vergrößern kann ein ThawSpace so eingerichtet werden, dass er sich automatisch vergrößert. Hierdurch lässt sich verhindern, dass der Speicherplatz knapp wird. Der ThawSpace wird automatisch um 25 % seiner aktuellen Größe erweitert, wenn der freie Speicherplatz auf 25 % oder weniger sinkt. Er wird bis zu der in der ThawSpace-Konfiguration definierten Maximalgröße erweitert.

Der ThawSpace wird nur im Zustand "Thawed" erweitert.



Nachdem der ThawSpace erweitert wurde, wird er nicht wieder verkleinert, selbst wenn der freie Speicherplatz mehr als 25 % beträgt oder die Arbeitsplatzkonfiguration so aktualisiert wird, dass sie eine geringere Größe für den jeweiligen Laufwerksbuchstaben des ThawSpace vorgibt.

Deep Freeze Konfigurations-Adm	inistrator					
<u>D</u> atei <u>H</u> ilfe						
Neu Öffnen Speichern u	nter Hilfe Arbeitsstation					
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-Tasks Windows aktualisieren Batch-Datei Erweiterte Optionen						
Frozen Laufwerke	ThawSpaces					
▼ C:       ▼ T:         □:       ▼ U:         ▼ D:       ▼ U:         ▼ F:       ▼ W:         ○ G:       ▼ Y:         ▼ F:       ▼ W:         ○ G:       ▼ Y:         ▼ I:       ▼ Z:         ▼ K:       ↓         ▶ K:       ↓         ♥ N:       ○:         ♥ N:       ○:         ♥ Q:       ₽:         ♥ S:       ■	ThawSpaces sind virtuelle Partitionen (Laufwerke werden können, auch wenn der Computer eingefr können in der Größe wachsen, werden aber durch verkleinert oder gelöscht T:  1 GB Hinzufüge Laufw Größe Host-Laufw Sichtba	), auf denen Dateien gespeichert oren ist. Vorhandene ThawSpaces h ein Konfigurationsupdate nicht n Bearbeiten Löschen rkeit Auto Grow				
	Verfügbare ThawSpaces = 8					
Alle Auswählen	Vorhandene ThawSpaces	Externe Festplatten immer Thaw				
	📝 Bei Installation/Deinstallation beibehalten	✓ USB				
Alle Abwahlen	Im Zuge der Aktualisierung der Konfiguration löschen	☑ IEEE 1394 (FireWire)				
	Einstellungen der Gruppenrichtlinie für ausgeblendete Laufwerke beachten					

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um über den Konfigurationsadministrator einen oder mehrere Auftauplätze zu erstellen:

1. Wählen Sie den *Laufwerksbuchstaben* aus. Der Standardbuchstabe ist *T*.: Es kann jedoch ein beliebiger Buchstabe gewählt werden. Wenn der ausgewählte Laufwerkbuchstabe bereits auf einem Computer vorhanden ist, wenn Deep Freeze installiert wird, wird automatisch der nächste verfügbare Buchstabe verwendet.



- > Wenn ein Laufwerkbuchstabe in der Drop-Down-Liste ausgewählt und für die Erstellung eines Auftauplatzes verwendet wird, wird er aus der Drop-Down-Liste entfernt.
- > Wenn ein Auftauplatz entfernt wird, wird der entsprechende *Laufwerkbuchstabe* wieder zur Drop-Down-Liste hinzugefügt.
- > Der Laufwerkbuchstabe darf nicht dem Host-Laufwerk entsprechen.
- 2. Klicken Sie auf Hinzufügen. Der Dialog "Auftauplatz hinzufügen" wird angezeigt:

Hinzufügen ThawSp	ace	×
Laufwerk T: ~	Größe 1 ▲ GB ✓	Host-Laufwerk C: ✓ Eingeblendet
Auftauplatz autor	natisch auf maximal vergrößern	2 🔺 GB 🗸
Deep Freeze wird de Der Arbeitsplatz mus können.	en Auftauplatz automatisch vergröf s sich im aufgetauten Zustand bef	bern, wenn er zu mehr als 75% voll ist. inden, um den Auftauplatz vergrößern zu
		ОК

- 3. Geben Sie die *Größe* ein. Dies ist die Größe des Auftauplatzes. Die maximale Größe beträgt 1024 GB, minimal sind 16 MB erforderlich.
  - > Wenn der Computer nicht über genügend freien Speicherplatz verfügt, um die ausgewählte Größe für den Auftauplatz zu ermöglichen, wird die Größe des Auftauplatzes nach unten hin angepasst, um einen ordentlichen Betrieb des Computers zu gewährleisten.
  - Wenn Sie eine Größe von weniger als 16 MB auswählen, wird ein Auftauplatz von 16 MB eingerichtet.
  - > Wenn Sie eine Größe von mehr als 1024 GB (1TB) auswählen, wird ein Auftauplatz von 1024GB (1TB) eingerichtet.
- 4. Wählen Sie als Einheit für den Speicher des Auftauplatzes *MB* oder *GB* aus.
- 5. Wählen Sie das Host-Laufwerk aus.
  - > Das *Host-Laufwerk* ist das Laufwerk, auf dem der Auftauplatz erstellt wird.
  - > Der für den Auftauplatz erforderliche Speicherplatz belegt einen Teil des auf dem *Host-Laufwerk* verfügbaren Gesamtspeicherplatzes.
- 6. Wählen Sie im Markierungsfeld Sichtbarkeit die Option sichtbar oder ausgeblendet aus.
  - > Wenn Sie Sichtbar auswählen, ist das Laufwerk im Windows Explorer sichtbar.
  - > Wenn Sie *Ausgeblendet* auswählen, ist das Laufwerk im Windows Explorer nicht sichtbar.
  - Sie können jedoch auf das ausgeblendete Laufwerk zugreifen, indem Sie unter Start
     Ausführen den Laufwerksbuchstaben eingeben.
- 7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Auftaplatz automatisch auf maximal vergrößern*, und konfigurieren Sie die Maximalgröße des ThawSpace.
- 8. Klicken Sie auf Hinzufügen, um den Auftauplatz hinzuzufügen.

#### Einen Auftauplatz entfernen

Sie können einen Auftauplatz entfernen, indem Sie ihn auswählen und auf *Entfernen* klicken. Der Auftauplatz wird entfernt, und der Laufwerksbuchstabe wird wieder zur Drop-Down-Liste *Laufwerksbuchstabe* hinzugefügt. Klicken Sie auf *Alle entfernen*, um alle Auftauplätze zu entfernen.



Wenn ein Auftauplatz im Konfigurationsadministrator entfernt wird, tritt die Änderung erst in Kraft, wenn die Konfiguration auf den Arbeitsplatz angewandt wird.

Entfernen Sie vor der Entfernung eines Auftauplatzes sämtliche symbolischen Verknüpfungen bzw. Umleitungen des Benutzerprofils.



Wenn ein Auftauplatz entfernt wird, werden sämtliche dort gespeicherten Daten ebenfalls gelöscht.

Ein Auftauplatz wird nicht von Deep Freeze geschützt. Nehmen Sie deswegen normale Datensicherungsmaßnahmen vor, z.B. Sicherheitskopien oder Antivirenprogramme.

### Beispiel

Im oben dargestellten Bildschirm wird ein *Auftauplatz* mit einer Größe von 16 MB auf dem *Host-Laufwerk* C: erstellt, und der Auftauplatz erhält den Laufwerksbuchstaben T:. Der Auftauplatz T: ist auf *Sichtbar* eingestellt, so dass über den Windows Explorer darauf zugegriffen werden kann.



Es wird empfohlen, Laufwerksbuchstaben am Ende des Alphabets (X, Y, Z) zuzuordnen, um eine automatische Neuzuordnung bei Anschluss von Wechseldatenträgern zu vermeiden.

### Vorhandener Auftauplatz

Das Markierungsfeld *Bei Installation/Deinstallation beibehalten* ist standardmäßig ausgewählt, um zu verhindern, dass Auftauplätze, die bei früheren Installationen erstellt wurden, gelöscht werden. Bei einer überwachten Installation wird immer ein Dialog angezeigt, der fragt, ob der Auftauplatz beibehalten oder gelöscht werden soll, unabhängig davon, ob *Bei Installation/Deinstallation beibehalten* ausgewählt ist oder nicht. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn die Deinstallation über die Enterprise-Konsole vorgenommen wird.

Wählen Sie *Bei Konfigurations-Update löschen* aus, um alle bestehenden Auftauplätze auf dem Arbeitsplatz zu löschen und bei Anwendung der Konfiguration neu zu erstellen. Die bestehenden Auftauplätze und die Daten in den Auftauplätzen werden gelöscht, und die neuen Auftauplätze werden gemäß den Einstellungen erstellt, wenn die Konfiguration angewandt wird.

Die Einstellung *Einstellungen für Gruppenrichtlinie für ausgeblendete Laufwerke beachten* stellt sicher, dass die Gruppenrichtlinieneinstellungen für ausgeblendete Laufwerke keinen Konflikt mit den Deep Freeze-Einstellungen für ausgeblendete Laufwerke auslösen.

Die Einstellungen für ausgeblendete Laufwerke für Gruppenrichtlinien sind benutzerspezifisch. Die Einstellungen für ausgeblendete Laufwerke für Deep Freeze sind global, wenn die Option *Einstellungen für Gruppenrichtlinie für ausgeblendete Laufwerke beachten* deaktiviert ist.



Wenn keine Gruppenrichtlinien für ausgeblendete Laufwerke vorliegen, wird empfohlen, diese Option zu deaktivieren.



### **Externe Festplatten immer auftauen**

Das Teilfenster *Externe Festplatten immer auftauen* enthält die beiden Checkboxes *USB* und *IEEE 1394 (FireWire)*, und beide Checkboxes sind standardmäßig ausgewählt. Hierdurch wird sichergestellt, dass USB- oder IEEE 1394- (FireWire-) Laufwerke immer aufgetaut sind.

Wenn die Checkboxes für die externen Festplatten USB und/oder IEEE 1394 (FireWire) nicht ausgewählt sind, wird das entsprechende Laufwerk *eingefroren* oder *aufgetaut*, je nachdem, was für den entsprechenden verwendeten Laufwerksbuchstaben im Abschnitt Eingefrorene Laufwerke angegeben ist.

Netzwerklaufwerke und entfernbare Medienlaufwerke (Diskette, USB-Laufwerk, CD-RW, etc.) sind von Deep Freeze nicht betroffen und können daher nicht eingefroren werden.

😥 Deep Freeze Konfigurations-Adm	inistrator	
Datei <u>H</u> ilfe		
Image: Speichern         Image: Speichern<	nter Hilfe Arbeitsstation	
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-T	asks   Windows aktualisieren   Batch-Datei   Erweiterte 0	Iptionen
Frozen Laufwerke	ThawSpaces	
▼ C:       ▼ T:         ▼ D:       ▼ U:         ▼ E:       ▼ V:         ▼ F:       ▼ W:         ▼ G:       ▼ Y:         ▼ G:       ▼ Y:         ↓:       ▼ Y:         ↓:       ▼ Z:         ↓:       ↓:         ↓:       ▼ X:         ▶ K:       ↓:         ▶ N:       ♥ O:         ▶ Q:       ₽:         ♥ S:       S:	ThawSpaces sind virtuelle Partitionen (Laufwerk werden können, auch wenn der Computer einge können in der Größe wachsen, werden aber dur verkleinert oder gelöscht T: • 1 GB • Hinzufüg Laufw Größe Host-Laufw Sichtb	e), auf denen Dateien gespeichert efroren ist. Vorhandene ThawSpaces ch ein Konfigurationsupdate nicht gen Bearbeiten Löschen varkeit Auto Grow
	Verfügbare ThawSpaces = 8	
<u>A</u> lle Auswählen <u>A</u> lle Abwählen	Vorhandene ThawSpaces Bei Installation/Deinstallation beibehalten Im Zuge der Aktualisierung der Konfiguration löschen Einstellungen der Gruppenrichtlinie für ausgeblendete Laufwerke beachten	Externe Festplatten immer Thaw USB IEEE 1394 (FireWire)

#### **Beispiel**

Im oben dargestellten Bildschirm sind die Laufwerke E: und F: im Teilfenster *Eingefrorene Laufwerke* ausgewählt.

Angenommen, E: entspricht einer USB-Festplatte, und F: entspricht einer IEEE 1394-(FireWire-) Festplatte

Die Checkboxes USB und IEEE 1394 (FireWire) sind im Teilfenster Externe Festplatten immer auftauen ausgewählt, die externen Festplatten würden also den Status aufgetaut haben.

Die Checkbox für USB ist ausgewählt. Die Checkbox für *IEEE 1394 (FireWire)* ist nicht ausgewählt. In diesem Beispiel wäre das *USB*-Laufwerk (*D*:) aufgetaut, während das *IEEE 1394 (FireWire)*-Laufwerk (*F*:) eingefroren wäre.



# Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben"

Die Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben" dient zur Planung verschiedener Aufgaben, die auf einem Arbeitsplatz ausgeführt werden. Arbeitsplatzaufgaben werden lokal auf dem jeweiligen Arbeitsplatz gespeichert und auch dann ausgeführt, wenn kurzfristig die Verbindung mit dem Netzwerk verloren geht und der betroffene Arbeitsplatz nicht mit der Deep Freeze-Konsole kommunizieren kann. Arbeitsplatzaufgaben sind Teil der Arbeitsplatzinstallationsdatei oder der Deep Freeze-Konfigurationsdatei (.rdx). Die folgenden Arbeitsplatzaufgaben stehen zur Verfügung:

- Windows Update Aktualisierungen durch Windows Update planen. Sie können zusätzliche Einstellungen über die Registerkarte "Windows Update" konfigurieren.
- Neustart Arbeitsplätze periodisch neu starten, um diese auf die ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen oder unerwünschte Daten zu löschen.
- Herunterfahren Arbeitsplätze zu bestimmten Zeitpunkten jeden Tag herunterfahren, um Strom zu sparen.
- Inaktivität Arbeitsplätze herunterfahren oder neu starten, wenn Sie über einen bestimmten Zeitraum hinweg inaktiv sind.
- Stapeldatei Eine Stapeldatei auf einem bestimmten Arbeitsplatz ausführen. Sie können zusätzliche Einstellungen über die Registerkarte "Stapeldatei" konfigurieren.
- Zeitraum im Zustand "aufgetaut" Den Computer neu starten und über einen bestimmten Zeitraum hinweg im Zustand "aufgetaut" belassen, um Software manuell zu installieren, durch Software von Drittanbietern automatische Software-Updates durchzuführen oder andere dauerhafte Änderungen an der Konfiguration vorzunehmen.

Die einzelnen Aufgaben werden in den folgenden Abschnitten ausführlich erläutert.

👂 Deep Freeze K	onfigurations administrator				
<u>D</u> atei <u>H</u> ilfe					
<mark>]} j≱</mark> Ieu <u>Ö</u> ffnen Sp	eichern Speichern <u>u</u> nter Hilf	e Arbeitsstation			
Passwörter Lau	werke Arbeitsplatz-Tasks W	indows aktualisieren 🛛 E	Batch-Datei Erweite	rte Optionen	
Arbeitsplatz-Tasl Arbeitsplatz-Tas Arbeitsplatz-Inst Tasks unabhän Terminierte A Tasktun:	ks ks sind wiederkehrende Tasks, allationsdatei enthalten sind. Arb gig. "rbeitsplatz-Tasks W/indows aktualisieren	die in regelmäßigen Abs eitsplatz-Tasks sind vor	tänden auf dem Arbe a den über die Enterp zufijgen	itsplatz ausgeführt wer rise Console konfigurie Rear	den und in der Iten terminierten
Aktiviert	Taskname	Тур	Tag	Start	Ende



Arbeitsplatzaufgaben oder geplante geplante Aufgaben: Wenn die Kommunikation zwischen der Enterprise-Konsole und dem Zielcomputer scheitert, werden Arbeitsplatzaufgaben dennoch ausgeführt, da diese direkt auf dem Zielcomputer gespeichert werden.



Die über den Assistenten für geplante Aufgaben in der Enterprise-Konsole erstellten Aufgaben sind auf der Konsole, nicht jedoch auf den Zielcomputern vorhanden. Daher ist eine dauerhafte Verbindung zwischen der Konsole und dem Zielcomputer erforderlich, damit die geplanten Aufgaben ausgeführt werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Deep Freeze-Aufgaben terminieren.



Auf der Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben" können keine sich überlappenden Aufgaben erstellt werden. Wenn sich eine neu erstellte Aufgabe mit einer vorhandenen Aufgabe überschneidet, wird eine Nachricht angezeigt.



Eine Nachricht kann dem Benutzer maximal 5 Minuten lang angezeigt werden. Zwischen zwei Aufgaben müssen mindestens 5 Minuten verstreichen.



Eine Arbeitsplatzaufgabe wird nur dann ausgeführt, wenn sich Deep Freeze im Zustand "gefroren" befindet.

### **Windows Update**

Windows Update-Aufgaben werden eingeplant, um Windows-Aktualisierungen auf den einzelnen Arbeitsplätzen herunterzuladen. Auch wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "gefroren" befindet, können Windows Updates heruntergeladen werden. Eine Windows Update-Aufgabe hat eine Start- und eine Endzeit. Nachdem die Windows-Aktualisierungen heruntergeladen wurden, startet der Arbeitsplatz im Zustand "aufgetaut" erneut, um diese zu installieren.



Windows-Updates können außerdem manuell am Arbeitsplatz angewandt werden, indem Sie den Arbeitsplatz auswählen und über das Kontextmenü der Deep Freeze Console den Befehl *Windows-Update ausführen* ausführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Deep Freeze mit der Konsole verwalten.



i <u>H</u> ilfe					
<mark>j≩</mark> <u>Ö</u> ffnen Sp	peichern Speichern unter	Hilfe         Arbeitsstation			
swörter Lau	fwerke Arbeitsplatz-Tasks	Windows aktualisieren B	3atch-Datei Erweiter	te Optionen	
beitsplatz-Tas	ks				
rbeitsplatz-Tas rbeitsplatz-Inst asks unabhär –Terminierte (	ks sind wiederkehrende Tas allationsdatei enthalten sind, gig. Arbeitsplatz-Tasks	sks, die in regelmäßigen Abs I. Arbeitsplatz-Tasks sind von	tänden auf dem Arbeil 1 den über die Enterpri	tsplatz ausgeführt wei ise Console konfigurie	rden und in der rrten terminierten
Tasktyp:	Windows aktualisie	eren 🔻 🚷 Hinz	zufügen	Bear	beiten
Aktiviert	Taskname	Тур	Tag	Start	Ende

Die Aufgabe "Windows Update" kann über die folgenden Schritte geplant werden:

- 1. Wählen Sie *Windows Update* in der Drop-Down-Liste *Aufgabenart* aus, und klicken Sie anschließend auf *Hinzufügen*.
- 2. Die folgenden Optionen werden angezeigt:

Deep Freeze	- Arbeitsplatz-Task für Windows Update hinzufügen
🎨	Das Windows Update wird auf Grundlage der Konfiguration auf der Registerkarte Windows Update während des folgenden Zeitraums durchgeführt.
Name:	Windows Update Task #1
Tag:	Täglich 🔹
Starten:	00:00:00 🔄 Ende: 🔘 04:00:00
	<ul> <li>Nach Abschluss von Windows Update</li> </ul>
📃 Benutze	r erlauben, die Task abzubrechen
📃 Nach T	ask herunterfahren
📝 Tastatu	r und Maus deaktivieren
📝 Nachric	ht über einen Zeitraum von 3 💽 Minuten anzeigen, wenn die Aufgabe beginnt
Nachrid	ht, die beim Start der Aufgabe angezeigt werden soll (kann nicht leer sein)
Dieser	Computer wird in %d Minute(n) für ein Windows Update neu gestartet.
Nachrid	ht, die während der Task angezeigt werden soll (kann nicht leer sein)
Dieser	Computer befindet sich im Windows Update-Modus. Vorschau


- > Name Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an.
- > Tag Wählen Sie den Tag aus, oder geben Sie an, ob die Aufgabe an Wochentagen oder an Wochenenden ausgeführt werden soll.
- > Start Wählen Sie die Startzeit aus.
- Ende Wählen Sie die Endzeit aus. Das kleinstmögliche Zeitintervall beträgt 15 Minuten. Alternativ hierzu können Sie auch Nach vollständiger Ausführung des Windows Update auswählen. Wenn die Aufgabe "Windows Update" nach 6 Stunden nicht abgeschlossen wurde, wird sie von Deep Freeze beendet.

Wenn eine Windows Update-Aufgabe so eingestellt ist, dass sie *Nach Vollständiger Ausführung Des Windows Update* endet und der Computer zur geplanten Startzeit der Aufgabe ausgeschaltet ist, wird die Windows Update-Aufgabe für den Computer ausgelöst, wenn der Computer innerhalb von 15 Minuten nach der geplanten Startzeit eingeschaltet wird.



Beispiel: Ein Computer wird ausgeschaltet, wenn die Windows Update-Aufgabe so eingestellt ist, dass sie um 23:40 Uhr startet. Wenn der Computer zwischen 23:40 Uhr und 23:55 Uhr eingeschaltet wird, wird die Windows Update-Aufgabe automatisch auf dem Computer ausgeführt.

- > Benutzer erlauben, die Aufgabe abzubrechen Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es dem Benutzer zu erlauben, die Aufgabe abzubrechen, bevor sie gestartet wird.
- Versuchen, lokal hochzufahren Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um den Arbeitsplatz lokal hochzufahren, ohne dass Kommunikation mit der Enterprise-Konsole erforderlich ist.



Ob der Arbeitsplatz lokal hochgefahren werden kann, hängt von den Hardware-Spezifikationen Ihres Arbeitsplatzes ab. Diese Option funktioniert nur, wenn sie von Ihrer Hardware unterstützt wird.

- > Nach Aufgabe herunterfahren Wählen Sie diese Checkbox aus, um den Computer nach Durchführung einer Aufgabe herunterzufahren.
- > Tastatur und Maus deaktivieren Wählen Sie diese Checkbox aus, um Tastatur und Maus während der Durchführung der Aufgabe zu deaktivieren.
- > Nachricht anzeigen W\u00e4hlen Sie diese Checkbox aus, um vor und w\u00f4hrend der Durchf\u00fchrung einer Aufgabe eine Nachricht auf dem Computer anzuzeigen. Geben Sie das Zeitintervall in Minuten an, und geben Sie eine kurze Nachricht ein, die vor Beginn der Aufgabe angezeigt werden soll.
- 3. Klicken Sie auf OK. Sie werden jetzt zur Registerkarte "Windows Update" geführt, um zusätzliche Einstellungen zu konfigurieren, soweit Sie dies nicht bereits getan haben.



Die Nachricht Dieser Computer wird in %d für Windows Update neu gestartet wird im Feld Nachricht, die vor der Aufgabe angezeigt werden soll angezeigt. Diese Nachricht kann bearbeitet werden. Fügen Sie das Wort Minuten nach %d in die Nachricht ein, um das Wort "Minuten" in die Nachricht aufzunehmen.



Bei der Konfiguration der Aufgabe "Windows Update" können Sie entweder die Option *Nach vollständiger Ausführung des Windows Update* wählen oder sicherstellen, dass Sie einen ausreichenden Zeitraum konfigurieren, damit alle erforderlichen Updates installiert werden können. Unter den Microsoft Security Bulletins auf der Technet-Internetseite

(http://technet.microsoft.com/en-us/security/bulletin) können Sie Details zu kritischen Updates und Sicherheitsupdates nachschlagen, um den erforderlichen Zeitraum abschätzen zu können.

Wenn Sie WSUS nicht verwenden, wird der Deep Freeze Windows Update-Prozess nur kritische Updates und Sicherheitsupdates sowie Funktionsupdates für Windows 10 und höher installieren, bei denen kein Benutzereingriff erforderlich ist. Wenn Sie WSUS verwenden, werden alle von WSUS genehmigten Updates installiert.

Wenn Sie WSUS nicht verwenden, wird die Windows Update-Aufgabe ab Windows 10 immer versuchen, Funktionsupdates zu installieren, sobald sie verfügbar sind. Sie können die Installation von Funktionsupdates zurückstellen, indem Sie unter "Erweiterte Optionen" der Windows Update-Systemeinstellungen die Option "Auswählen, wann Updates installiert werden" auswählen oder die lokale Computerrichtlinie "Auswählen, wann Preview-Builds und Funktionsupdates erhalten werden" aktivieren. Diese finden Sie unter *Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > Windows-Komponenten > Windows Update > Windows Update for Business.* 

Eine andere Möglichkeit, andere verfügbare Updates zu installieren, ist, die Microsoft Update Catalog-Internetseite zu besuchen (http://catalog.update.microsoft.com), auf der die einzelnen Updates als individuelle KB-Downloads zur Verfügung stehen. Diese können dann durch eine Deep Freeze Stapeldatei-Arbeitsplatzaufgabe angewandt werden. Stapeldateiaufgaben können auch verwendet werden, um Softwareupdates von Drittanbietern zu durchzuführen.



Die Einstellungen, die auf der Deep Freeze-Registerkarte "Windows Update" vorgenommen werden, haben Vorrang vor den Windows Update-Einstellungen der einzelnen Arbeitsplätze.

Beispiel

Im oben dargestellten Bildschirm wurde ein Windows Update-Aufgabe erstellt, der jeden Tag um 00:00 Uhr die Windows-Installationen aktualisiert und nach Abschluss von *Windows Update* beendet wird. Diese Aufgabe ist so konfiguriert, dass dem Benutzer vor dem Start von Windows Update eine Nachricht angezeigt wird. Tastatur und Maus sind deaktiviert.



# Neustart

Die Aufgabe "Neu starten" kann über die folgenden Schritte geplant werden:

💭 Deep Freeze K	Configurations administr	ator			- 0
<u>D</u> atei <u>H</u> ilfe					
<mark>1}} <u>N</u>eu <u>Ö</u>ffnen Sp</mark>	eichern Speichern <u>u</u> nter	Hilfe			
Passwörter Lauf	werke Arbeitsplatz-Task	S Windows aktualisieren	Batch-Datei Erweite	rte Optionen	
Arbeitsplatz-Task	ks				
Arbeitsplatz-Inst Tasks unabhän Terminierte A	alationsdatei enthalten sin gig. urbeitsplatz-Tasks Neustart	Arbeitsplatz-Tasks sind voi	n den über die Enterp	ise Console konfigurie	beiten
Aktiviert	Taskname	Тур	Tag	Start	Ende
					,

- 1. Wählen Sie *Neustart* in der Drop-Down-Liste *Aufgabenart* aus, und klicken Sie anschließend auf *Hinzufügen*.
- 2. Die folgenden Optionen werden angezeigt:

Deep Freeze	- Neustart-Arbeitsplatz-Task hinzufügen	×			
	Zum folgenden Zeitpunkt findet ein Neustart statt.				
Name:	Restart Task #1				
Tag:	Täglich				
Starten:	00:00:00				
🔲 Benutze	r erlauben, die Task abzubrechen				
🔽 Nachric	ht über einen Zeitraum von 🧵 📄 Minuten anzeigen, wenn die Aufgabe beginnt				
Nachric	ht, die beim Start der Aufgabe angezeigt werden soll (kann nicht leer sein)				
Dieser Computer wird in %d Minute(n) neugestartet.					
		sh			

- > Name Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an.
- > Tag Wählen Sie den Tag aus, oder geben Sie an, ob die Aufgabe an Wochentagen oder an Wochenenden ausgeführt werden soll.
- > Start Wählen Sie die Startzeit aus.
- > Benutzer erlauben, die Aufgabe abzubrechen Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es dem Benutzer zu erlauben, die Aufgabe abzubrechen, bevor sie gestartet wird.
- > Nachricht anzeigen Wählen Sie diese Checkbox aus, um eine Nachricht auf dem Computer anzuzeigen, bevor die Aufgabe startet. Geben Sie das Zeitintervall in Minuten an, und geben Sie eine kurze Nachricht ein, die vor Beginn der Aufgabe angezeigt werden soll.



3. Klicken Sie auf OK.



Die Nachricht *Dieser Computer wird in %d Sekunden neu gestartet* wird im Feld *Nachricht, die vor der Aufgabe angezeigt werden soll* angezeigt. Diese Nachricht kann bearbeitet werden. Fügen Sie das Wort *Minuten* nach *%d* in die Nachricht ein, um das Wort "Minuten" in die Nachricht aufzunehmen.

**Beispiel** 

Im oben dargestellten Bildschirm wurde eine Arbeitsplatzaufgabe erstellt, der den Computer jeden Tag um Mitternacht neu startet. Diese Aufgabe ist so konfiguriert, dass dem Benutzer 1 Minute vor dem Neustart eine Nachricht angezeigt wird.

# Herunterfahren

Die Aufgabe "Herunterfahren" kann über die folgenden Schritte geplant werden:

😣 Deep Freez	e Konfigurations admin	istrator			
<u>D</u> atei <u>H</u> ilfe					
🗎 🍺 <u>N</u> eu <u>Ö</u> ffnen	Speichern Speichern un	ter <u>H</u> ilfe Arbeitsstation	-		
Passwörter L	aufwerke Arbeitsplatz-Ta	isks Windows aktualisieren	Batch-Datei Erweite	rte Optionen	
-Arbeitsplatz-T	asks				
Arbeitsplatz-I Arbeitsplatz-I Tasks unabh Terminiert Tasktyp:	asks sind wiedenkeinende sistallationsdatei enthalten ängig. e Arbeitsplatz-Tasks Herunterfahrer	sind. Arbeitsplatz-Tasks sind vo	nzufügen	Eearl	ceiten
Aktivier	t Taskname	Тур	Tag	Start	Ende

1. Wählen Sie *Herunterfahren* in der Drop-Down-Liste *Aufgabenart* aus, und klicken Sie anschließend auf *Hinzufügen*.



2. Die folgenden Optionen werden angezeigt:



- > Name Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an.
- > Tag Wählen Sie den Tag aus, oder geben Sie an, ob die Aufgabe an Wochentagen oder an Wochenenden ausgeführt werden soll.
- > Start Wählen Sie die Startzeit aus.
- > Benutzer erlauben, die Task abzubrechen Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es dem Benutzer zu erlauben, die Aufgabe abzubrechen, bevor sie gestartet wird.
- > Nachricht anzeigen W\u00e4hlen Sie diese Checkbox aus, um eine Nachricht auf dem Computer anzuzeigen, bevor die Aufgabe startet. Geben Sie das Zeitintervall in Minuten an, und geben Sie eine kurze Nachricht ein, die vor dem Start der Aufgabe angezeigt werden soll.
- 3. Klicken Sie auf OK.



Die Nachricht Dieser Computer wird in %d Sekunden heruntergefahren wird im Feld Nachricht, die vor der Aufgabe angezeigt werden soll angezeigt. Diese Nachricht kann bearbeitet werden. Fügen Sie das Wort Minuten nach %d in die Nachricht ein, um das Wort "Minuten" in die Nachricht aufzunehmen.

#### **Beispiel**

Im oben dargestellten Bildschirm wurde die Aufgabe "Herunterfahren" erstellt, der den Computer jeden Tag um Mitternacht herunterfährt. Diese Aufgabe ist so konfiguriert, dass dem Benutzer 1 Minute vor dem Herunterfahren eine Nachricht angezeigt wird.



# Inaktivität

Die Aufgabe "Inaktivität" kann über die folgenden Schritte geplant werden:

😥 De	ep Freeze K	onfigurations administra	itor			- • •
<u>D</u> atei	<u>H</u> ilfe					
1 Neu	<mark>₿</mark> ffnen	eichern Speichern unter	Image: Weight of the second			
Passv	vörter Lauf	werke Arbeitsplatz-Tasks	Windows aktualisieren B	atch-Datei Erweite	rte Optionen	
Arbe	eitsplatz-Tasł	(\$				
Arbi Arbi Tas	eitsplatz-Tas eitsplatz-Inst ks unabhänj Ferminierte A Tasktyp:	ks sind wiederkehrende Ta: allationsdatei enthalten sind jig. rbeitsplatz-Tasks Nichtverwendungs	sks, die in regelmäßigen Abst Arbeitsplatz-Tasks sind von zeit T Hinz	änden auf dem Arbe den über die Enterp ufügen	itsplatz ausgeführt were rise Console konfigurier Beart	den und in der ten terminierten beiten
	Aktiviert	Taskname	Тур	Tag	Start	Ende
		1	1			

- 1. Wählen Sie *Inaktivität* in der Drop-Down-Liste *Aufgabenart* aus, und klicken Sie anschließend auf *Hinzufügen*.
- 2. Die folgenden Optionen werden angezeigt:

leep Freeze - Task für inaktiven Arbeitsplatz hinzufügen
befindet, wird er neu gestartet oder heruntergefahren.
Name: Idle Time Task
Herunterfahren 🔹 wenn inaktiv während 20 🔄 Minuten
Inaktivitäts-Countdown erst nach der ersten Tastatur-/Mausaktivität starten.
Nachricht über einen Zeitraum von 3 🛓 Minuten anzeigen, wenn die Aufgabe beginnt
Nachricht, die beim Start der Aufgabe angezeigt werden soll (kann nicht leer sein)
Der Computer wird in %d Minute(n) heruntergefahren.
QK Appruch

- > Name Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an.
- > Neustart oder Herunterfahren Wählen Sie *Neustart* oder *Herunterfahren* aus, und geben Sie die Inaktivität (in Minuten) an, nach der die Aufgabe ausgeführt wird.
- Inaktivitäts-Countdown erst nach der ersten Tastatur-/Mausaktivität starten Diese Option ist nur für die Aufgabe "Herunterfahren" vorgesehen. Wählen Sie diese Checkbox aus, damit der Countdown des Timers erst nach der ersten Tastatur- oder Mausaktivität gestartet wird. Wenn die Inaktivitätszeit beispielsweise als 20 Minuten angegeben ist und diese Option ausgewählt wird, fährt die Arbeitsplatzaufgabe den Computer 20 Minuten nach der ersten Tastatur- oder Mausaktivität herunter.



 Nachricht anzeigen – W\u00e4hlen Sie diese Checkbox aus, um eine Nachricht anzuzeigen. Geben Sie das Zeitintervall in Minuten an, und geben Sie eine kurze Nachricht ein.



Nachdem der Computer gestartet wurde, wird die Inaktivitätsmessung erst nach der ersten Tastatur- oder Mausaktivität eingeleitet. Während einer Remote Desktop-Sitzung wird die Messung der Inaktivitätszeit verwendet, um die Aufgabe zu aktivieren.

3. Klicken Sie auf OK.

#### Beispiel

Im oben dargestellten Bildschirm wurde die Aufgabe "Inaktivität" auf *Neu starten* eingestellt, wenn der Computer 1 Minute lang inaktiv bleibt. Nach Ablauf der Inaktivitätszeit wird dem Benutzer 1 Minute lang eine Nachricht angezeigt. Wenn der Benutzer die Aufgabe nicht über den angezeigten Nachrichtendialog abbricht, wird der Computer neu gestartet.

# Stapeldatei

Stapeldateiaufgaben werden verwendet, um die Ausführung von Stapeldateien auf den einzelnen Arbeitsplätzen zu planen. Eine Stapeldateiaufgabe hat eine Start- und eine Endzeit. Während dieses Zeitraums wird die Stapeldatei auf dem Arbeitsplatz ausgeführt. Die müssen auf der Registerkarte "Stapeldatei" zusätzliche Einstellungen konfigurieren, damit die Aufgabe "Stapeldatei" erfolgreich durchgeführt werden kann. Sie können den Arbeitsplatz so konfigurieren, dass er automatisch nach Beendigung der Stapeldateiaufgabe heruntergefahren wird. Nach Ausführung der Stapeldatei werden die Arbeitsplätze im Zustand *gefroren* neu gestartet.

Datei       Hife         Yeu       Offnen       Speichern unter       Arbeitsplatz-Tasks         Passwörter       Laufwerke       Arbeitsplatz-Tasks       Windows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Mindows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Mindows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks sind wiederkehrende Tasks, die in regelmäßigen Abständen auf dem Arbeitsplatz ausgeführt werden und in der Arbeitsplatz-Installationsdatei enthalten sind. Arbeitsplatz-Tasks sind von den über die Enterprise Console konfigurierten terminierten Tasks unabhängig.         Terminierte Arbeitsplatz-Tasks       Tasktyp:       Batch-Datei       Löschen         Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende         Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende         Image: Start         Image: Start       Image: Start       Image: Start       Image: Start       Image: Start       Image: Start       Image: Start         Image: Start       Image: Start       Image: Start       Image: Start	atei <u>H</u> ilfe					
Image: Speichern yner       Image: Speichern yner       Image: Arbeitsplatz-Tasks         Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks       Windows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks       Windows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks       Windows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks       Generalizieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Sinderikehrende Tasks, die in regelmäßigen Abständen auf dem Arbeitsplatz ausgeführt werden und in der Arbeitsplatz-Tasks sind von den über die Enterprise Console konfigurierten terminierten Tasks unabhängig.         Terminierte Arbeitsplatz-Tasks       Tasktyp:       Batch-Datei       Löschen         Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende         Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende       Image: Start       Image						
Passwöirter       Laufwerke       Arbeitsplatz-Tasks       Windows aktualisieren       Batch-Datei       Erweiterte Optionen         Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks       Arbeitsplatz-Tasks sind wiederkehrende Tasks, die in regelmäßigen Abständen auf dem Arbeitsplatz ausgeführt werden und in der Arbeitsplatz-Installationsdatei enthalten sind. Arbeitsplatz-Tasks sind von den über die Enterprise Console konfigurierten terminierten Tasks unabhängig.         Terminierte Arbeitsplatz-Tasks       Batch-Datei       Tag       Start       Ende         Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende         Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende         Image: Start       Ima	1 🍺 au Diffnen S	peichern Speichern unte	r <u>H</u> ilfe Arbeitsstation			
Arbeitsplatz-Tasks Arbeitsplatz-Tasks sind wiederkehrende Tasks, die in regelmäßigen Abständen auf dem Arbeitsplatz ausgeführt werden und in der Arbeitsplatz-Installationsdatei enthalten sind. Arbeitsplatz-Tasks sind von den über die Enterprise Console konfigurierten terminierten Tasks unabhängig. Terminierte Arbeitsplatz-Tasks Tasktyp: Batch-Datei  I askname  Typ Tag Start Ende  Aktiviert Taskname  Typ Tag Start Ende  I and I a	asswörter La	ufwerke Arbeitsplatz-Tas	KS Windows aktualisieren	Batch-Datei Erweite	rte Optionen	
Arbeitsplatz-Tasks sind wiederkehrende Tasks, die in regelmäßigen Abständen auf dem Arbeitsplatz ausgeführt werden und in der Arbeitsplatz-Installationsdatei enthalten sind. Arbeitsplatz-Tasks sind von den über die Enterprise Console konfigurierten terminierten Tasks unabhängig. Terminierte Arbeitsplatz-Tasks Tasktyp: Batch-Datei IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	Arbeitsplatz-Ta	sks				
Aktiviert       Taskname       Typ       Tag       Start       Ende         Aktiviert       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname         Aktiviert       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname         Aktiviert       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname         Aktiviert       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname       Taskname <tr< th=""><th>Arbeitsplatz-Ins Tasks unabhä Terminierte Tasktyp:</th><th>stallationsdatei enthalten si ngig. Arbeitsplatz-Tasks Batch-Datei</th><th>nd. Arbeitsplatz-Tasks sind vo</th><th>n den über die Enterpi nzufügen</th><th>ise Console konfigurier</th><th>ten terminierten</th></tr<>	Arbeitsplatz-Ins Tasks unabhä Terminierte Tasktyp:	stallationsdatei enthalten si ngig. Arbeitsplatz-Tasks Batch-Datei	nd. Arbeitsplatz-Tasks sind vo	n den über die Enterpi nzufügen	ise Console konfigurier	ten terminierten
Image: selection of the se	Aktiviert	Taskname	Тур	Tag	Start	Ende
Image: selection of the se						
Image: sector						
Image: select						



Die Aufgabe "Stapeldatei" kann über die folgenden Schritte geplant werden:

- 1. Wählen Sie *Stapeldatei* in der Drop-Down-Liste *Aufgabenart* aus, und klicken Sie anschließend auf *Hinzufügen*.
- 2. Die folgenden Optionen werden angezeigt:

	Die Batch-Datei-Task wi	d auf Grundlage der Kr	unfiguration auf der F	enisterkarte
C:/	Batch-Datei während de	s folgenden Zeitraums o	durchgeführt.	
Vame:	Batch File Task #1			
Tag	Täglich	•		
Starten:	00:00:00	Ende:	00:15:00	
Tastati Nachri	ask heruntettahren Ir und Maus deaktivieren sht über einen Zeitraum von	3 Alimiten and	reinen wenn die ôrf	nahe heninnt
✓ Tastati ✓ Nachri	ask herunteitahren ir und Maus deaktivieren sht über einen Zeitraum von	3 🔺 Minuten and	reigen, wenn die Auf	gabe beginnt
✓ Tastati ✓ Nachri Nachri Diese	ask heruntertahren Ir und Maus deaktivieren cht über einen Zeitraum von cht, die beim Start der Aufga i Computer wird in %d Minute	3 🚊 Minuten ans be angezeigt werden s (n) für eine Batch-Date	eigen, wenn die Auf oll (kann nicht leer si i neu gestartet.	gabe beginnt ein) Vorschau
✓ Tastati ✓ Nachri Nachri Diese Nachri	ask heruntertahren Ir und Maus deaktivieren oht über einen Zeitraum von cht, die beim Start der Aufga i Computer wird in %d Minute cht, die während der Task a	3 A Minuten and be angezeigt werden s (n) für eine Batch-Date ngezeigt werden soll (k	eeigen, wenn die Auf, oll (kann nicht leer si i neu gestartet. ann nicht leer sein)	gabe beginnt ein) Vorschau
✓ Tastati V Tastati Nachri Diese Nachri Diese	ask heruntetlahren ir und Naus deaktilvieren cht über einen Zeitraum von cht, die beim Statt der Aufge i Computer wird in %d Minute cht, die während der Task a i Computer befindet sich im h	3 💮 Minuten and abe angezeigt werden s (n) für eine Batch-Date ngezeigt werden soll (k Aodus "Batch-Datei wi	teigen, wenn die Auf toll (kann nicht leer si i neu gestartet. ann nicht leer sein) id angewandt".	gabe beginnt ain) <u>Vorschau</u> Vorschau

- > Name Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an.
- > Tag Wählen Sie den Tag aus, oder geben Sie an, ob die Aufgabe an Wochentagen oder an Wochenenden ausgeführt werden soll.
- > Start Wählen Sie die Startzeit aus.
- Ende Wählen Sie die Endzeit aus. Das kleinstmögliche Zeitintervall beträgt 15 Minuten.
- > Benutzer erlauben, die Aufgabe abzubrechen Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es dem Benutzer zu erlauben, die Aufgabe abzubrechen, bevor sie gestartet wird.
- Versuchen, lokal hochzufahren Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um den Arbeitsplatz lokal hochzufahren, ohne dass Kommunikation mit der Enterprise-Konsole erforderlich ist.



Ob der Arbeitsplatz lokal hochgefahren werden kann, hängt von den Hardware-Spezifikationen Ihres Arbeitsplatzes ab. Diese Option funktioniert nur, wenn sie von Ihrer Hardware unterstützt wird.

- > Nach Aufgabe herunterfahren Wählen Sie diese Checkbox aus, um den Computer nach Durchführung einer Aufgabe herunterzufahren.
- > Tastatur und Maus deaktivieren Wählen Sie diese Checkbox aus, um Tastatur und Maus während der Durchführung der Aufgabe zu deaktivieren.
- > Nachricht anzeigen Wählen Sie diese Checkbox aus, um vor und während der Durchführung einer Aufgabe eine Nachricht auf dem Computer anzuzeigen. Geben Sie das Zeitintervall in Minuten an, und geben Sie eine kurze Nachricht ein, die vor Beginn der Aufgabe angezeigt werden soll.
- 3. Klicken Sie auf OK.
- 4. Wechseln Sie zur Registerkarte "Stapeldatei", um zusätzliche Einstellungen zu konfigurieren.



Die Nachricht *Dieser Computer wird in %d für eine Stapeldatei neu gestartet* wird im Feld *Nachricht, die vor der Aufgabe angezeigt werden soll* angezeigt. Diese Nachricht kann bearbeitet werden. Fügen Sie das Wort *Minuten* nach *%d* in die Nachricht ein, um das Wort "Minuten" in die Nachricht aufzunehmen.



Beispiel

Im oben dargestellten Bildschirm wurde ein Stapeldateiaufgabe erstellt, der jeden Tag zwischen 00:00 Uhr und 00:15 Uhr eine Stapeldateiaufgabe auf dem Computer durchführt. Diese Aufgabe ist so konfiguriert, dass dem Benutzer vor Ausführung der Stapeldatei eine Nachricht angezeigt wird. Tastatur und Maus sind deaktiviert.

# Zeitraum im Zustand "aufgetaut"

Diese Aufgabe wird verwendet, um einen Arbeitsplatz im Zustand "aufgetaut" neu zu starten. Ein Zeitraum im Zustand "aufgetaut" ist besonders nützlich für Anwendungen, die automatisch in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Ein Zeitraum im Zustand "aufgetaut" ist außerdem für Administratoren nützlich, um Wartungsarbeiten zu planen und dauerhafte Änderungen an Computern vorzunehmen. Dabei kann zum Beispiel neue Software installiert bzw. bestehende Software aktualisiert werden, es können Änderungen an der Konfiguration vorgenommen oder andere Wartungsfunktionen ausgeführt werden. Ein Zeitraum im Zustand "aufgetaut" hat eine Start- und eine Endzeit.

🔊 D	eep Freez	e Konfigu	rations administra	itor							x
<u>D</u> ate	<u>H</u> ilfe										
닅 <u>N</u> eu	<mark>j≩</mark> Öffnen	<u>S</u> peichern	<b>III</b> Speichern <u>u</u> nter	Image: Weight of the second	itsstation .	•					
Pass	wörter L	aufwerke	Arbeitsplatz-Tasks	Windows ak	tualisieren	Batch-Dat	ei Erweiterte O	ptionen			
Arb	eitsplatz-T	asks									
Art Art Ta	beitsplatz-T beitsplatz-Ir sks unabh Terminierti Tasktyp:	asks sind ( hstallations ängig. e Arbeitspla	wiederkehrende Ta datei enthalten sind atz-Tasks Thawed Zeit	sks, die in rege . Arbeitsplatz-T	Imäßigen Ab asks sind vo	oständen au on den über inzufügen	if dem Arbeitspla die Enterprise (	atz ausgefü Console kor	hrt werden und in nfigurierten termir Bearbeiten	n der nierten Löschen	
	Aktivier	t Taski	name	T	ур	Т	ag	Start	En	de	

Der Zeitraum im Zustand "aufgetaut" kann über die folgenden Schritte geplant werden:

1. Wählen Sie Zeitraum im Zustand "aufgetaut" in der Drop-Down-Liste Aufgabenart aus, und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen.



2. Die folgenden Optionen werden angezeigt:



- > Name Geben Sie einen Namen für die Aufgabe an.
- > Tag Wählen Sie den Tag aus, oder geben Sie an, ob die Aufgabe an Wochentagen oder an Wochenenden ausgeführt werden soll.
- > Start Wählen Sie die Startzeit aus.
- Ende Wählen Sie die Endzeit aus. Das kleinstmögliche Zeitintervall beträgt 15 Minuten.
- > Benutzer erlauben, die Aufgabe abzubrechen Wählen Sie diese Checkbox aus, um es dem Benutzer zu erlauben, die Aufgabe abzubrechen, bevor sie gestartet wird.
- Versuchen, lokal hochzufahren Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um den Arbeitsplatz lokal hochzufahren, ohne dass Kommunikation mit der Enterprise-Konsole erforderlich ist.



Ob der Arbeitsplatz lokal hochgefahren werden kann, hängt von den Hardware-Spezifikationen Ihres Arbeitsplatzes ab. Diese Option funktioniert nur, wenn sie von Ihrer Hardware unterstützt wird.

- > Nach Aufgabe herunterfahren Wählen Sie diese Checkbox aus, um den Computer nach Durchführung einer Aufgabe herunterzufahren.
- > Tastatur und Maus deaktivieren Wählen Sie diese Checkbox aus, um Tastatur und Maus während der Durchführung der Aufgabe zu deaktivieren.
- > Nachricht anzeigen Wählen Sie diese Checkbox aus, um vor und während der Durchführung einer Aufgabe eine Nachricht auf dem Computer anzuzeigen. Geben Sie das Zeitintervall in Minuten an, und geben Sie eine kurze Nachricht ein, die vor Beginn der Aufgabe angezeigt werden soll.
- 3. Klicken Sie auf OK.



Die Nachricht Dieser Computer wird in %d für Wartungszwecke neu gestartet wird im Feld Nachricht, die vor der Durchführung der Aufgabe angezeigt werden soll angezeigt. Diese Nachricht kann bearbeitet werden. Fügen Sie das Wort Minuten nach %d in die Nachricht ein, um das Wort "Minuten" in die Nachricht aufzunehmen.



#### Beispiel

Antivirus-Programme benötigen regelmäßige Updates der Virusdefinitionen, um das System schützen zu können. Virusdefinitionen können im Zustand "aufgetaut" aktualisiert werden.

In oben stehender Abbildung wird zum Beispiel täglich von 12:00 bis 12:15 der Computer in den Zustand "aufgetaut" versetzt. Der Benutzer kann die Aufgabe nicht abbrechen, bevor sie gestartet wird. Der Computer wird nach dem Wartungszeitraum heruntergefahren. Tastatur und Maus werden während des Wartungszeitraums deaktiviert. Diese Aufgabe ist so konfiguriert, dass dem Benutzer 5 Minute vor Start einer Aufgabe eine Nachricht angezeigt wird. Die folgende Nachricht wird um 11:55 Uhr auf dem Computer angezeigt: *Der Computer wird in 5 Minuten im Zustand "aufgetaut" neu gestartet*.

Um sicherzustellen, dass die Virusdefinitionen dauerhaft angewandt werden, sollten Sie die Aktualisierung der Virusdefinitionen für Ihr Antivirus-Programm so terminieren, dass sie beginnt, *nachdem* Deep Freeze erfolgreich den Zeitraum im Zustand "aufgetaut" gestartet hat, und *endet*, bevor Deep Freeze den Zeitraum im Zustand "aufgetaut" beendet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die vom Antivirus-Programm heruntergeladenen und aktualisierten Virusdefinitionen dauerhaft im System bleiben. Somit wird das System durch Anti-Virus und Deep Freeze umfassend geschützt.

> **Faronics Anti-Virus:** Faronics Anti-Virus funktioniert gemeinsam mit Deep Freeze und benötigt für die Aktualisierung der Virusdefinitionen keine Aufgabe zur Einrichtung eines Zeitraums im Zustand "aufgetaut". Faronics Anti-Virus kann Virusdefinitionen selbst dann aktualisieren, wenn sich die über Deep Freeze verwalteten Computer im Zustand *gefroren* befinden.



**Andere Antivirus-Programme:** Für alle anderen Antivirus-Programme wird zur Aktualisierung der Virusdefinitionen eine Aufgabe zur Einrichtung eines Zeitraums im Zustand "aufgetaut" benötigt. Für nähere Informationen über das Herunterladen von Virusdefinitionen ziehen Sie bitte das Benutzerhandbuch Ihres Antivirusprogramms zurate. Alternativ hierzu können Virusdefinitionen manuell angewandt werden, wenn sich die über Deep Freeze verwalteten Computer im Zustand *aufgetaut* befinden. Sie können auch eine Installation der neuesten Virendefinitionen *ohne Benutzereingriff* durch eine Stapeldateiaufgabe planen.



# Registerkarte "Windows Update"

Die Registerkarte "Windows Update" dient zur Anpassung der Einstellungen für Windows Update. Wenn Sie zum ersten Mal eine Windows Update-Aufgabe erstellen, haben Sie die Option, die Standardeinstellungen in der Registerkarte "Windows Update" anzupassen. Eine Änderung der Standardeinstellungen ist nicht unbedingt erforderlich. Auch mit den Standardeinstellungen wird das Windows Update erfolgreich durchgeführt. Die Einstellungen auf der Registerkarte "Windows Update" werden für alle Windows Update-Aufgaben übernommen.



Die Einstellungen, die auf der Deep Freeze-Registerkarte "Windows Update" vorgenommen werden, haben Vorrang vor den Windows Update-Einstellungen der einzelnen Arbeitsplätze.

😡 D	eep Fre	eze Konfigu	rations-Administ	rator						-		×
Date	i Hilf	e										
🗎 Neu	) Öffnen	Speichern	Speichern unter	Hilfe	Arbeitsstation	•						
Pass	wörter	Laufwerke	Arbeitsplatz-Tasks	Windo	ws aktualisieren	Batch-Datei	Erweiterte	e Optionen				
Wi	ndows l	Jpdate-Konfig	juration									
Se Erf	ndows I rvice (W <u>ahren S</u> Deep F	Jpdate ermög /SUS) zum kri <u>ie mehr</u> ireeze erlaube	jlicht Ihnen, die Mic itische Windows-Uj en, zu bestimmen, v	rosoft Wii odates an vie Windo	ndows Update W wenden und opt ws Updates herr	/ebsite verwer ional zwischer intergeladen v	nden, oder S Ispeichern o verden	δie ganz eigene die Windows Up	en Windows odate-Dateie	s Server en in ein	Update nem	
	() ()		data si dati se Card			intergendation i						
	0	Windows Upa Windows I	dates nicht im Lach LIndates werden w	e speiche Shrend de	ern er terminierten Wi	ndows Lindate	e-Tasks her	unterneladen				
	0	Windows Upo	dates im Cache spe	ichern				antoigoiddon.				
		Eine 10 Gi über mehr	B ThawSpace wird ere Neustarts hartn	automati: äckig, au	sch erstellt, um si ch wenn der Arb	cherzustellen, eitsplatz ist in l	dass die he Frozen Zust	eruntergeladene and.	en Windows	: Update	-Dateien	sind
		Ausgebler	ndeten Laufwerksbi	uchstaber	n für Windows U	pdates-Cache	zuordnen:	$B;  \forall  (N)$	ur Windows	:10)		
	Update	es immer abru	fen von:									
	۲	Microsoft Wi	indows Update-We	bsite								
		💿 Secu	rity & Critical Update	es (	🔿 Security, Criti	cal & Feature I	Jpdates	🔿 Alle U	pdates			
	С	Windows Se	erver Update Servic	es (WSU:	S)							
		SUS/WS	SUS-Server:		http://							
		WSU:	S-Ziel-ID verwende	n:								
	Es wurde keine Windows Update-Task terminiert. Windows Update-Task hinzufügen											
	-											

Die Einstellungen können folgendermaßen angepasst werden:

Deep Freeze erlauben, zu bestimmen, wie Windows Updates heruntergeladen werden: – Wählen Sie diese Checkbox aus, um es Deep Freeze zu erlauben, selbst zu bestimmen, wie Windows Updates heruntergeladen werden sollen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

• Wählen Sie die Download-Optionen für Windows Update aus:



- > Windows Updates nicht im Cache speichern Wählen Sie diese Option aus, um Windows-Aktualisierungen ausschließlich im Rahmen der Windows Update-Aufgabe herunterzuladen.
- > Windows Updates im Cache speichern Wählen Sie diese Option aus, um Aktualisierungen herunterzuladen, wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "gefroren" oder "aufgetaut" befindet, und diese dann über die Windows Update-Aufgabe zu installieren. Diese Option erstellt einen 10 GB großen Auftauplatz, in dem Windows-Aktualisierungen gespeichert werden, um sicherzustellen, dass die Windows Update-Dateien auch bei mehreren Neustarts erhalten bleiben.

Für Windows 10 und höher – Wenn die Option "Zwischenspeicherung von Windows-Updates" ausgewählt ist, ist die Dropdown-Liste für Laufwerksbuchstaben aktiviert. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Laufwerksbuchstaben aus, um diesen als ausgeblendeten Laufwerksbuchstaben für den Windows Updates-Cache zuzuordnen. Der zugewiesene Laufwerksbuchstabe für den Windows Updates-Cache wird im Windows Explorer nicht sichtbar sein.



Der ausgeblendete Laufwerksbuchstabe ist auf den Arbeitsplätzen nicht sichtbar und ist nur für Windows 10 und höher verfügbar.

- Updates immer abrufen von:
  - > Microsoft Windows Update-Website Wählen Sie diese Option, um Updates direkt von der Windows Update-Website herunterzuladen.

Sie können auswählen, ob Sicherheits-Updates und Kritische Updates (Security and Critical updates), Sicherheits-Updates, Kritische Updates und Funktions-Updates (Security, Critical, and Features updates) oder Alle Updates heruntergeladen werden sollen.

- ~ Sicherheits-Updates und Kritische Updates Wählen Sie diese Option aus, um kritische Updates und Sicherheits-Updates herunterzuladen.
- Sicherheits-Updates, Kritische Updates und Funktions-Updates Wählen Sie diese Option aus, um sowohl kritische Updates als auch Sicherheits-Updates und Funktions-Updates herunterzuladen.
- ~ Alle Updates Wählen Sie diese Option aus, um alle Updates herunterzuladen.
- > Windows Server Update Services (WSUS) Wählen Sie diese Option aus, um Updates vom WSUS-Server herunterzuladen. Geben Sie den SUS/WSUS-Server an. Sie können auch WSUS-Ziel verwenden auswählen und dann das Ziel angeben. Der Microsoft SUS-Client und der SUS/WSUS-Server können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: http://www.microsoft.com/wsus.



Pro Arbeitsplatz wird eine Protokolldatei erstellt, die lokal auf dem jeweiligen Arbeitsplatz gespeichert wird.

Der standardmäßige Name für die Deep Freeze Windows Update-Protokolldatei ist *DFWuLogfile.log*. Sie kann an folgendem Speicherort gefunden werden:

C:\Programme\Faronics\Deep Freeze\Install C-[X]\DFWuLogfile.log (auf 32-Bit-Systemen) und C:\Programme (x86)\Faronics\Deep Freeze\Install C-[X]\DFWuLogfile.log (auf 64-Bit-Systemen).

• Der Name und der Speicherort der Protokolldatei können vom Benutzer nicht geändert werden.



- Die Deep Freeze- und Windows Update-Protokolldateien (Speicherort c:\windows\windowsupdate.log) sind sehr nützlich für die Fehlersuche bezüglich Windows Updates.
- X ist ein inkrementeller Wert, der davon abhängt, wie oft Sie Deep Freeze bereits auf einem Arbeitsplatz installiert haben.

Wenden Sie sich bei Problemen mit der Datei DFWuLogfile.log an den technischen Support von Faronics (unter http://support.faronics.com).

Wenden Sie sich bei Problemen mit Windows Update an den technischen Support von Microsoft. (Siehe http://support.microsoft.com/kb/906602).

Siehe außerdem Microsoft KB 902093 *Interpretation der Windows Update-Protokolldatei* unter: http://support.microsoft.com/kb/902093/ oder besuchen Sie http://support.microsoft.com.



# Registerkarte "Stapeldatei"

Die Registerkarte "Stapeldatei" dient zur Anpassungen der Einstellungen für Stapeldateiaufgaben. Wenn Sie eine Stapeldateiaufgabe über die Registerkarte "Arbeitsplatzaufgaben" planen, müssen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte "Stapeldatei" konfigurieren.

😥 Deep Freeze Konfigurations administrator	- • •
Datei <u>H</u> ilfe	
Neu     Offnen       Speichern     Speichern unter	
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-Tasks Windows aktualisieren Batch-Datei Erweiterte Optionen	
Batch-Datei	
Bei einer Arbeitsplatz-Task wird eine Batch-Datei verwendet, um eine Reihe von Befehlen auszuführen. Die folgende Batch-Dat Batch-Datei-Tasks verwendet.	tei wird für alle
Batch-Datei-Authentifizierung Batch-Datei-Inhalte	
Microsoft Netzwerk	
Systemkonto	
C Angegebenes Benutzerkonto	<u>^</u>
Login-ID:	
Passwort:	
Domäne:	
	-
Es wurde keine Batch-Datei-Task terminiert. <u>B</u> atch-Datei-Task hinzufügen	
	I

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Stapeldatei-Authentifizierung

Wählen Sie Microsoft-Netzwerk aus, und geben Sie an, ob ein Systemkonto oder ein angegebenes Benutzerkonto verwendet werden soll. Wenn Sie ein angegebenes Benutzerkonto auswählen, geben Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne an. Wählen Sie für Novell-Netzwerke die Option "Novell" aus, und geben Sie Anmelde-ID, Passwort, Baum, Kontext, und Server an.



Die Standardkonfiguration unter Verwendung der Authentifizierung über das Microsoft-Netzwerk/Systemkonto muss vor der einer Verwendung alternativer Zugangsdaten getestet werden. Dieses Konto auf Maschinenebene ist häufig ausreichend, um die Aufgabe abzuschließen. Wenn die Stapeldatei einen Netzwerkzugriff auf sichere Ressourcen benötigt, muss möglicherweise ein spezielles Benutzerkonto verwendet werden.



• Stapeldatei-Inhalte

Geben Sie eine benutzerdefinierte Stapeldatei ein, die während der Stapeldateiaufgabe ausgeführt werden soll. Die selbe Stapeldatei wird für alle Stapeldateiaufgaben verwendet. Die folgenden Optionen sind für die Ausführung benutzerdefinierter Stapeldateien verfügbar:

- > Klicken Sie auf Löschen, um die aktuelle Stapeldatei zu löschen
- > Sie können eine vorhandene Datei laden, indem Sie auf Importieren klicken und zur Position der Datei navigieren.
- > Sie können die Inhalte des Felds speichern, indem Sie auf *Exportieren* klicken und zur gewünschten Speicherposition wechseln.

Bei der Stapeldatei kann es sich um einen beliebigen Befehl bzw. eine beliebige Serie von Befehlen handeln, die der Befehlsprozessor ausführen kann. Sie können benutzerdefinierte Scripts ausführen, die die Verwendung einer Scripting-Engine Dritter erfordern, indem Sie das Script aus der Stapeldatei heraus aufrufen, als würde es über die Befehlszeile ausgeführt.



Stapeldateien erlauben es Ihnen, VB-Scripts, PowerShell-Scripts, Ninite und andere Lösungen von Drittanbietern zu verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Softwareanbieter oder lesen Sie im Benutzerhandbuch ihrer Drittlösung nach, wenn Sie Näheres über Scripting-Lösungen erfahren möchten, die Optionen *ohne Benutzereingriff* anbieten.



# Registerkarte "Erweiterte Optionen"

Die Registerkarte "Erweiterte Optionen" wird verwendet, um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren, die von den Computern verwendet werden, um mit der Konsole zu kommunizieren. Darüber hinaus werden diverse Sicherheitsoptionen konfiguriert und Lizenzschlüssel verwaltet.

😥 Deep Freeze Konfigurations-Administrator	
Datei Hilfe	
Neu Öffnen Speichern unter Hilfe	ation
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-Tasks Windows aktualis	sieren Batch-Datei Erweiterte Optionen
Netzwerkoptionen	Erweiterte Optionen
<ul> <li>LAN LAN/WAN</li> <li>Standardport verwenden 7725</li> <li>Konsolen-IP</li> <li>Konsolenname</li> <li>Konsolenname</li> <li>Tarnmodus</li> <li>Symbol Frozen in der Taskleiste anzeigen</li> <li>Symbol Thawed in der Taskleiste anzeigen</li> </ul>	<ul> <li>Befehlszeilenoptionen deaktivieren</li> <li>Lokale Deep Freeze-Richtlinien aktivieren</li> <li>Benutzer Änderung der Uhrzeit erlauben</li> <li>Passwort für sicheren Kanal verwaltet</li> <li>Neustart nach Abmeldung</li> <li>MBR/GPT schützen</li> <li>Einmalpasswort-Token anzeigen</li> <li>Windows-Ereignisprotokolle beibehalten</li> <li>Windows Updates zu ermöglichen.</li> </ul>
Lizenz Lizenzschlüssel: Lizenzschlüsseltyp: Ablaufdatum:	Bearbeiten Lizenz Aktualisieren

### Netzwerk

Für die Kommunikation zwischen der Deep Freeze Enterprise-Konsole und Computern, auf denen Deep Freeze installiert ist, können zwei unterschiedliche Modi verwendet werden: LAN-Modus oder LAN/WAN-Modus.

- LAN Wählen Sie LAN aus, um Deep Freeze für eine Kommunikation innerhalb eines lokalen Netzwerks (Local Area Network, LAN) zu konfigurieren. Der LAN-Modus ist ein selbst konfigurierender Modus, für den nur eine Portnummer erforderlich ist. Der Standardport ist 7725. Die Portnummer kann geändert werden, wenn sie einen Konflikt mit anderen Programmen im LAN auslöst. Im LAN-Modus finden sich Deep Freeze-Zielcomputer und die Enterprise-Konsole durch UDP-Sammelaufrufe. Diese Sammelaufrufe finden nur statt, wenn Computer oder die Enterprise-Konsole gestartet sind, was sicherstellt, dass die Kommunikation zwischen den Zielcomputern und der Konsole nur geringen Datenverkehr im Netzwerk verursacht.
- LAN/WAN Wählen Sie LAN/WAN aus, um Deep Freeze für eine Kommunikation sowohl innerhalb eines lokalen Netzwerks (Local Area Network, LAN) als auch innerhalb eines Fernnetzes (Wide Area Network, WAN) zu konfigurieren. LAN/WAN kann in entweder einer LAN- oder einer WAN-Umgebung verwendet werden, ebenso wie über das Internet. Dieser Modus verwendet eine IP-Adresse oder den Computernamen zusammen mit einer Portnummer, um die Kommunikation zwischen der Konsole und den verwalteten Computern zu ermöglichen.



Die folgenden beiden Methoden sind verfügbar, um die Konsole zu identifizieren:

- Angabe der Konsolen-IP, die statisch sein muss
- Angabe des Konsolennamens, in welchem Fall die IP dynamisch sein kann (wenn als Teil der Domänenstruktur eine gültige DNS-Auflösung verfügbar ist).

Wenn sich die Enterprise-Konsole hinter einer Firewall oder einem NAT-Router (Network Address Translation-Router) befindet, muss die Firewall bzw. der Router so konfiguriert werden, dass Datenverkehr zur Enterprise-Konsole durchgelassen wird. In Abhängigkeit von der Firewall oder dem Router kann es erforderlich sein, Computer mit der IP-Adresse der Firewall zu konfigurieren, so dass Datenverkehr weitergeleitet werden kann.



Deep Freeze konfiguriert die erforderlichen Ausnahmen der Windows Firewall automatisch. Windows Firewall braucht nicht manuell konfiguriert werden.

Weitere Informationen über die Konfiguration und Verwendung von Deep Freeze in einer spezifischen Netzwerkumgebung finden Sie in Anhang B. Alternativ können Sie sich auch mit dem technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

Wenn eine Portnummer verwendet wird, bei der es sich nicht um den Standardwert 7725 handelt (für Deep Freeze registriert), sollten Sie darauf achten, dass sichergestellt ist, dass keine Konflikte mit Anwendungen auftreten, die bereits auf dem Netzwerk laufen. Bekannte, häufig verwendete Ports (0–1023) sollten vermieden werden, und alle registrierten Ports (1024–49151) sollen vor Implementierung auf Konflikte überprüft werden.



Es wird empfohlen, Ports im nicht registrierten Bereich über 49152 zu verwenden. Sie können ein Labor oder ein Gebäude gemäß der Portnummer isolieren, indem Sie die Portsegementierung verwendet, und die entsprechende Portnummer an den Arbeitsplätzen und in der Deep Freeze Enterprise-Konsole konfigurieren. Durch diese Methode können Sie Verwaltungsfunktionen für eine bestimmte Arbeitsplatzgruppe, und nicht für die gesamte Organisation, festlegen. UDP- und TCP-Port-Ausnahmen müssen für diese Ports konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beispiel 3 – Mehrere Ports, Fernzugriff auf Konsole.

Eine vollständige Liste der Ports, die verschiedenen Anwendungen zugeordnet sind, finden Sie auf der Website der Internet Assigned Numbers Authority unter http://www.iana.org/assignments/port-numbers.

### **Erweiterte Optionen**

- Befehlszeilenoptionen deaktivieren Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Durch Abwahl dieser Option wird eine weitere Anpassung des Deep Freeze-Installationsprogramms bei Verwendung des stillen Installationssystems ermöglicht. Die Auswahl dieser Option verhindert die Änderung vorher vorhandener Konfigurationsoptionen bei der Installation
- Lokale Deep Freeze-Richtlinien aktivieren Zur Steigerung der Sicherheit entfernt Deep Freeze die folgenden lokalen Rechte: Debugging von Programmen, Änderung von Firmware und Änderung der Systemzeit; wählen Sie diese Option ab, um vorhandene Rechte zu nutzen.



- Benutzer Änderung der Uhrzeit erlauben Wählen Sie diese Option aus, um es Benutzern eines Arbeitsplatzes im Zustand "gefroren" zu erlauben, die Systemuhr anzupassen. Aktivieren Sie diese Funktion während der Sommerzeit, um es Windows zu erlauben, die Zeit beim Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch zu aktualisieren.
- Passwort für sicheren Kanal verwalten Das Passwort für den sicheren Kanal ist ein Element aller Windows-Betriebssysteme, das nur Anwendung findet, wenn das System in einer Windows Server-Domänenumgebung läuft. Das Passwort für den sicheren Kanal wird für eine sichere Kommunikation zwischen dem Server und den Arbeitsplätzen verwendet. Das Passwort für den sicheren Kanal wird automatisch auf Grundlage der Betriebssystemeinstellungen geändert. Bei der Verwendung von Deep Freeze geht ein geändertes Passwort für den sicheren Kanal beim Neustart verloren. Durch die Option Passwort für sicheren Kanal verwalten lässt sich diese Situation vermeiden. Die Deep Freeze-Funktion "Passwort für sicheren Kanal verwalten" verändert den Wert der Gruppenrichtlinie Maximale Passwortgültigkeit des Maschinenkontos auf Grundlage des Deep Freeze-Zustands (gefroren oder aufgetaut).
  - > Wählen Sie die Option *Passwort für sicheren Kanal verwalten* aus, wenn Deep Freeze das Passwort für den sicheren Kanal verwalten soll.

Wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "gefroren" befindet – Der Arbeitsplatz ändert das Passwort für den sicheren Kanal nicht. Hierdurch wird sichergestellt, dass eine sichere Kommunikation zwischen dem Server und dem Arbeitsplatz stets gewahrt wird.

Wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "aufgetaut" befindet – Der Arbeitsplatz ändert das Passwort für den sicheren Kanal und synchronisiert das Passwort mit dem Server.

> Wählen Sie die Option *Passwort für sicheren Kanal verwalten* nicht aus, wenn Deep Freeze das Passwort für den sicheren Kanal nicht verwalten soll.

Wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "gefroren" befindet – Wenn das Passwort für den sicheren Kanal geändert und mit dem Server synchronisiert wird, wird das alte Passwort beim Neustart wiederhergestellt.

Wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "aufgetaut" befindet – Wenn sich der Arbeitsplatz an dem Tag, an dem das Passwort für den sicheren Kanal geändert wird im Zustand *aufgetaut* befindet, wird das neue Passwort angenommen und der Arbeitsplatz mit dem Server synchronisiert.

Die Funktion "Passwort des sicheren Kanals verwalten" in Deep Freeze hat immer Vorrang vor der Gruppenrichtlinie *Maximale Passwortgültigkeit des Maschinenkontos*.



Richten Sie Folgendes in der Gruppenrichtlinie ein, damit die Funktion zur Verwaltung des Passworts des sicheren Kanals funktioniert:

Domänen-Controller: Passwortänderungen des Maschinenkontos ablehnen auf Nicht definiert

- Neustart nach Abmeldung Wählen Sie diese Checkbox aus, um den Computer automatisch *neu zu starten*, wenn er abgemeldet wird. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Computer bei der Benutzerabmeldung im Zustand "gefroren" neu gestartet.
- MBR/GPT schützen Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass der Master Boot Record durch Deep Freeze gesichert wird. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden alle Änderungen am Master Boot Record bei jedem Neustart verworfen, wenn sich der Computer im Zustand gefroren befindet.



 Einmalpasswort-Token anzeigen – Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Einmalpasswort-Token im Dialogfeld zur Eingabe des Passworts auf dem Deep Freeze-Arbeitsplatz angezeigt.

Wenn die Einmalpasswortfunktion nicht verwendet wird, empfiehlt es sich, diese Option zu deaktivieren.

- Windows-Ereignisprotokolle beibehalten Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um Windows-Ereignisprotokolle beizubehalten. Deep Freeze erstellt einen Auftauplatz mit 100 MB und speichert alle Windows-Ereignisprotokolle, so dass diese beim Neustart nicht gelöscht werden, selbst wenn sich der Computer im Zustand "eingefroren" befindet. Die Protokolldatei wird recycelt, sobald sie eine Größe von 100 MB erreicht. Die Protokolldatei enthält Ereignisse, die sich auf Anwendungen, Hardware, das System und Sicherheit beziehen.
- Virtuellen Speicher verwalten Aktivieren Sie diese Option f
  ür seltene F
  älle, in denen Hardware mit begrenztem Arbeitsspeicher gegebenenfalls Leistungsprobleme aufweist. Wenn Sie diese Option w
  ählen, kann Deep Freeze die Gr
  ö
  ße der Auslagerungsdatei verwalten.



Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Größe der Auslagerungsdatei an die Größe des Arbeitsspeichers angepasst, wodurch mehr Festplattenspeicher auf dem Arbeitsplatz zugewiesen wird.

 Verwaltung der Lösung für lokale Administratorpasswörter – Die Lösung für lokale Administratorpasswörter (Local Administrator Password Solution, LAPS) ist eine Windows-Funktion, die automatisch das Passwort eines lokalen Administratorkontos auf Rechnern mit Active Directory oder Windows Server Active Directory verwaltet und sichert.

Wenn diese Option auf Systemen aktiviert ist, auf denen eine LAPS-Einrichtung erkannt wird, deaktiviert Deep Freeze die Fähigkeit von LAPS, das konfigurierte lokale Administratorpasswort im Zustand "Frozen" zu ändern. Im Zustand "Thawed" wird dies erlaubt. Diese Funktion stellt sicher, dass das aktuelle Administratorpasswort nur im Zustand "Thawed" geändert werden kann und mit Active Directory synchronisiert bleibt.

 Neustart im eingefrorenen Zustand verzögern, um Windows Updates abzuschließen – Wählen Sie diese Option aus, um einen Neustart im eingefrorenen Zustand zu verzögern, wenn im Rahmen einer Windows Update-Aufgabe noch Konfigurationen oder Installationsschritte für Windows Updates vorgenommen werden müssen. Wenn Sie diese Option auswählen und Windows-Updates (über einen anderen Mechanismus als Deep Freeze) durchführen, wird bei einem Neustart im eingefrorenen Zustand sichergestellt, dass sämtliche Installations- und



Konfigurationsschritte für Windows Updates abgeschlossen werden, bevor ein Neustart im eingefrorenen Zustand erfolgt.

Wenn Sie Neustart im eingefrorenen Zustand verzögern, um Windows Updates abzuschließen auswählen und Deep Freeze installieren, prüft das Installationsprogramm, ob alle Windows Updates vollständig sind. Wenn die Windows Updates nicht vollständig sind, wird die Installation von Deep Freeze nicht fortgesetzt. Schließen Sie die Windows Updates ab, und versuchen Sie erneut, Deep Freeze zu installieren.



Wenn Sie die Option Neustart im eingefrorenen Zustand verzögern, um Windows Updates abzuschließen deaktivieren und Deep Freeze installieren, stellen Sie sicher, dass alle Windows Updates manuell durchgeführt werden. Wenn diese Option deaktiviert wird, kann dies zur Folge haben, dass der Computer aufgrund nicht abgeschlossener Windows Updates in einem Neustartzyklus hängenbleibt.

#### Beispiel

In einer Windows-Domänenumgebung mit Windows Server 2008 R2, der mehrere Arbeitsplätze verwaltet, wird das Passwort für den sicheren Kanal für die sichere Kommunikation zwischen dem Server und den Arbeitsplätzen verwendet.

Gehen Sie im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator auf die Registerkarte *Erweiterte Optionen*, und wählen Sie *Passwort für sicheren Kanal verwalten* aus. Erstellen Sie die Arbeitsplatzinstallationsdatei, und implementieren Sie sie auf dem Arbeitsplatz.

Richten Sie Folgendes in der Gruppenrichtlinie ein, damit die Funktion zur Verwaltung des Passworts des sicheren Kanals funktioniert:

Domänen-Controller: Passwortänderungen des Maschinenkontos ablehnen auf Nicht definiert

Domänenmitglied: Passwortänderungen des Maschinenkontos deaktivieren auf Deaktiviert

Wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "eingefroren" befindet, wird das Passwort für den sicheren Kanal nicht verändert. Wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand "aufgetaut" befindet, wird das Passwort für den sicheren Kanal auf dem Arbeitsplatz geändert und mit dem Server synchronisiert.

### Tarnmodus

- Symbol "gefroren" in der Taskleiste anzeigen Wählen Sie diese Option aus, um das Symbol anzuzeigen, das angibt, dass Deep Freeze installiert ist und der Computer sich im Zustand "gefroren" befindet.
- Symbol "aufgetaut" in der Taskleiste anzeigen Wählen Sie diese Option aus, um das Symbol anzuzeigen, das angibt, dass Deep Freeze installiert ist, der Computer sich jedoch im Zustand "aufgetaut" befindet.

Wenn die Optionen für die Anzeige eines Deep Freeze-Symbols in der Taskleiste nicht ausgewählt sind, muss der Tastaturbefehl STRG+ALT+UMSCHALTTASTE+F6 verwendet werden, um auf den Anmeldedialog zuzugreifen.

### Lizenz

• Lizenzschlüssel – Klicken Sie auf Bearbeiten, und geben Sie den Lizenzschlüssel ein.



- Lizenzschlüsseltyp Der Lizenzschlüsseltyp wird angezeigt. Dieses Feld zeigt an, ob es sich um eine Probe- oder eine Vollversion handelt.
- Ablaufdatum Das Ablaufdatum für Deep Freeze wird angezeigt.

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, den Lizenzschlüssel zu aktualisieren:

- Über die Arbeitsplatzinstallationsdatei Der Lizenzschlüssel wird im Konfigurationsadministrator aktualisiert, und eine Arbeitsplatzinstallationsdatei wird erstellt. Der Lizenzschlüssel ist dann Teil der Arbeitsplatzinstallationsdatei.
- Über die Enterprise-Konsole Der Lizenzschlüssel kann direkt über die Enterprise-Konsole aktualisiert werden. Wenn der Lizenzschlüssel in der Enterprise-Konsole aktualisiert wird, wird er automatisch auf allen verbundenen Computern aktualisiert. Weitere Informationen über die direkte Aktualisierung über die Enterprise-Konsole finden Sie im Abschnitt Lizenzen.
- Manuell auf jedem Computer Der Lizenzschlüssel kann manuell auf jedem Computer einzeln aktualisiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Registerkarte Startsteuerung.



# Arbeitsplatzinstallationsprogramm und Arbeitsplatz-Seed erstellen

😥 Deep Freeze Konfigurations administrator	
<u>D</u> atei <u>H</u> ilfe	
Image: Decision of the sector of th	Arbeitsstation
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-Tasks Windo	Arbeitsstation Installierungsprogramm erstellen
Netzwerkoptionen	
🖲 LAN 💿 LAN/WAN	Arbeitsstation Seed erstellen
	☑ Lokale Deep Freeze-Richtlinien aktivieren
Standardport verwenden 7725	Benutzer Änderung der Uhrzeit erlauben
Konsolen-IP	Passwort f ür sicheren Kanal verwaltet
💿 Konsolenname	Neustart nach Abmeldung
	Master Boot Becord (MBB) schützen
	Master Door Hecola (MDH) scholzen
	Tarnmodus
	🔽 Symbol Frozen in der Taskleiste anzeigen
Lizenz	
Lizenzschlüssel:	(8×154T6YR9P4M8×2D
Lizenzschlüsseltyp: Voll (lizenziert)	Lizenz Aktualisieren
Ablaufdatum: Läuft nie ab	
·	
-	

Sie können angepasste Deep Freeze-Installationsprogrammdateien mit allen in den vorherigen Abschnitten konfigurierten Optionen erstellen, indem Sie in der Symbolleiste des Konfigurationsadministrators auf die Schaltfläche *Erstellen* klicken und *Arbeitsplatzinstallationsprogramm erstellen* auswählen.



Der Standarddateiname für dieses Programm ist DFWks.exe. Wie empfehlen Ihnen, diesen Namen beizubehalten; bei komplexeren Netzwerkstrukturen können Sie Ihm aber auch zusätzliche Buchstaben hinzufügen, die auf die Konfiguration des Programms hinweisen, z.B.: *DFwks\_10gbThawSpace.exe* oder *DFWks\_NoMaintenance.exe* oder *DFwks\_Wed-5pmUpdates.exe* zur leichteren Organisation und Identifikation des Installationsprogramms und seiner Funktionen. Dieselbe Empfehlung gilt auch für *Deep Freeze-Konfigurationsdateien* (.rdx).



Diese Datei kann dann verwendet werden, um Deep Freeze auf Computern zu installieren. Hierfür sind folgende Optionen verfügbar:

- Überwachte Installation (Installation auf Basis von Benutzereingaben)
- Stilles Installationssystem Installation, die den Benutzer nicht über den Fortschritt informiert und während der Installation keine Nachrichten bereitstellt. Für nähere Informationen zum Befehl "stille Installation", sehen Sie Stille Installation oder Deinstallation.
- Zielinstallation Durch die Deep Freeze Enterprise-Konsole für Arbeitsplätze, die bereits ein Seed oder eine Vorgängerversion von Deep Freeze enthalten, die mit dem gleichen Anpassungscode erstellt worden ist.

Klicken Sie zur Erstellung eines Arbeitsplatz-Seeds in der Symbolleiste des Konfigurationsadministrators auf die Schaltfläche *Erstellen*, und wählen Sie *Arbeitsplatz-Seed erstellen* aus. Das Arbeitsplatz-Seed ist ein schlankes Programm, das es Administratoren erlaubt, Computer aus der Ferne über die Enterprise-Konsole zu installieren und zu steuern. Das Arbeitsplatz-Seed kann als Teil eines Master-Images installiert und dann über Imaging-Software implementiert werden. Alle Computer im LAN, auf denen das Arbeitsplatz-Seed installiert ist, werden in der Enterprise-Konsole angezeigt. Der Standarddateiname für dieses Programm ist *DFWksSeed.exe*.

Alle werden standardmäßig im Ordner *Deep Freeze Enterprise > Installationsprogramme* gespeichert. Es kann eine alternative Position ausgewählt werden, und der Dateiname kann bei Bedarf geändert werden. Um einen anderen Speicherort als standardmäßigen Speicherort einzurichten, wählen Sie den gewünschten Ort für die Speicherung von Installationsprogrammen und Arbeitsplatz-Seeds aus, und klicken Sie auf "Speichern". Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Diesen *Ordner als Standardspeicherort festlegen*, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Klicken Sie auf *OK*.

Es wird empfohlen, eine Namenskonvention zu verwenden, wenn Sie mehrere angepasste Installationsdateien erstellen.



Die Dateien *DFwks.exe*, *DFwksseed.exe* und *depfrz.rdx* können erstellt werden und (beliebig austauschbar) jedem Deep Freeze-Computer mit dem gleichen Anpassungscode bereitgestellt werden. Der Deep Freeze-Seed kann als Vorlage/Platzhalter verwendet werden, um sicherzustellen, dass grundlegende Elemente wie Passwörter, Netzwerkkonfiguration und standardisierte Arbeitsplatzaufgaben konsistent sind. Der Seed verwendet keine Konfigurationseinstellungen, speichert diese aber in der Datei. Um die Datei als Vorlage zu verwenden, öffnen Sie einfach *DFwksseed.exe* mit dem Konfigurationsadministrator und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor. Um die Arbeitsplatzinstallation zu erstellen, klicken Sie dann auf *Arbeitsplatzinstallationsdatei > erstellen*.



Es wird empfohlen, die Verwendung des Konfigurationsadministrators in größeren Umgebungen aus Sicherheitsgründen einzuschränken. Um dies zu tun, können Sie den Deep Freeze-Administrator sichern oder Ihn unzugänglich machen, indem Sie die Datei DFadmin.exe aus dem Ordner C:\Programme\Faronics\Deep Freeze Enterprise entfernen. Diese Datei kann zum Beispiel auf den Arbeitsplatz des Domänenadministrators verschoben und von der Deep Freeze Enterprise-Konsole gelöscht werden. Um diese Datei wiederherzustellen, kann Sie aus einer andere Installation derselben Version des Programms wieder an den Zielort kopiert und durch das OTP-Passwort autorisiert werden, oder es kann Deep Freeze Enterprise mit dem gleichen Anpassungscode erneut installiert oder aktualisiert werden.



# Deep Freeze Enterprise-Konsole verwenden

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung der Deep Freeze Enterprise-Konsole.

#### Themen

- Deep Freeze-Konfiguration
- Konfigurationsgenerator
- Deep Freeze Enterprise-Konsole
- Spalten anzeigen
- Statusbasierte Auswahl
- Die Kommunikation zwischen der Konsole und den Arbeitsplätzen verwalten
- Remote-Konsolen
- Verbindung zu einer Remote-Konsole herstellen
- Deep Freeze mit der Konsole verwalten
- Lizenzen
- Berichte
- Tags
- Notizen
- Deep Freeze-Aufgaben terminieren
- Computer terminierten Tasks zuordnen
- Netzwerk und Gruppen verwalten
- Verlauf
- Computer zu einer Gruppe hinzufügen
- Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren
- Konsolen-Customizer
- Deep Freeze Enterprise-Konsole herunterfahren
- Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz installieren
- Deep Freeze über die Konsole auf dem Arbeitsplatz installieren
- Stille Installation oder Deinstallation
- Nach Updates suchen



# **Deep Freeze-Konfiguration**

Bei der Deep Freeze-Konfiguration handelt es sich um eine Gruppe von Einstellungen, die das Verhalten von Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz definiert. Deep Freeze-Konfigurationen können über die Deep Freeze-Konsole erstellt und angewandt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Deep Freeze-Konfiguration zu erstellen:

- 1. Starten Sie die Deep Freeze-Konsole.
- 2. Gehen Sie auf Netzwerk und Gruppen > Verfügbare Konfigurationen > Deep Freeze.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Neue Konfiguration erstellen* aus.



- 4. Wählen Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten aus bzw. geben Sie die entsprechenden Informationen an, wie unter Den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwenden beschrieben ist.
- 5. Geben Sie den Namen der Konfiguration an, und klicken Sie auf OK.
- 6. Optional können Sie in der Drop-Down-Liste *Exportieren als > Arbeitsplatz-Seed* oder *Exportieren als > Arbeitsplatz-Installationsdatei* auswählen, um die Konfiguration zu exportieren.
- 7. Klicken Sie auf OK.

### **Deep Freeze-Konfiguration anwenden**

Nachdem eine Konfiguration erstellt wurde, kann sie auf mehrere Arbeitsplätze angewandt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Deep Freeze-Konfiguration anzuwenden:

- 1. Wechseln Sie zum Teilfenster Arbeitsplätze.
- 2. Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie Konfiguration aktualisieren > Deep Freeze > [Konfigurationsname] aus.

Die Konfiguration wird auf den ausgewählten Arbeitsplatz bzw. die ausgewählten Arbeitsplätze angewandt.



Wenn Sie die Deep Freeze-Konfiguration für Passwörter, Arbeitsplatzaufgaben oder Neustart nach Abmeldung ändern und die Konfiguration anwenden, werden die Einstellungen sofort angewandt.

Wenn die Option *Bei Konfigurations-Update löschen* bei der Erstellung der Installationsdatei ausgewählt wurde, werden bestehende Auftauplätze und die Daten in den Auftauplätzen gelöscht, und die neuen Auftauplätze werden gemäß den Einstellungen erstellt, wenn die Konfiguration angewandt wird.

Alle anderen Einstellungen erfordern einen Neustart, bevor sie wirksam werden. Änderungen an *Befehlszeile deaktivieren* können durch die Anwendung von Konfigurationsänderungen nicht umgesetzt werden.

# **Deep Freeze-Konfiguration bearbeiten**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Deep Freeze-Konfiguration zu bearbeiten:

- 1. Gehen Sie in der Enterprise Console zum Fenster Netzwerke und Gruppen.
- 2. Wählen Sie Verfügbare Konfigurationen > Deep Freeze > [Konfigurationsname] aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Konfiguration, und wählen Sie *Ausgewählte Konfiguration bearbeiten* aus.
- 4. Bearbeiten Sie die Einstellungen Ihren Anforderungen entsprechend.
- 5. Klicken Sie auf OK.

# **Deep Freeze-Konfiguration löschen**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Deep Freeze-Konfiguration zu löschen:

- 1. Gehen Sie in der Enterprise Console zum Fenster Netzwerke und Gruppen.
- 2. Wählen Sie Verfügbare Konfigurationen > Deep Freeze > [Konfigurationsname] aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Konfiguration, und wählen Sie *Ausgewählte Konfiguration löschen* aus.
- 4. Klicken Sie auf OK.

# **Deep Freeze-Konfiguration exportieren**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Deep Freeze-Konfiguration zu exportieren:

- 1. Gehen Sie in der Enterprise Console zum Fenster Netzwerke und Gruppen.
- 2. Wählen Sie Verfügbare Konfigurationen > Deep Freeze > [Konfigurationsname] aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Konfiguration, und wählen Sie *Exportieren als* aus.Es gibt drei Optionen:
  - > Wählen Sie Arbeitsplatzinstallationsprogramm aus. Geben Sie einen Namen an, und klicken Sie auf *Speichern*.
  - > Wählen Sie Arbeitsplatz-Seed aus. Geben Sie einen Namen an, und klicken Sie auf *Speichern*.
  - > Wählen Sie Konfigurationsdatei aus. Geben Sie einen Namen an, und klicken Sie auf *Speichern*.

# Konfigurationsgenerator

Deep Freeze Console bietet ein als Konfigurationsgenerator bezeichnetes Tool, um Deep Freeze-Installations- bzw. Deep Freeze-Konfigurationsdateien auf der Basis der Parameter zu erstellen, die in einer CSV-Datei angegeben sind. Eine beispielhafte CSV-Datei wird bereitgestellt, die bearbeitet und auf eine unbegrenzte Anzahl von Einträgen ausgeweitet werden kann. Die Parameter für die Einstellungen in der CSV-Datei sind identisch mit den Einstellungen im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator. Der Spaltentitel der CSV-Datei stellt die jeweilige Einstellung dar, die Spalte stellt einen Eintrag für eine einzelne Deep

Freeze-Konfigurations- bzw. Deep Freeze-Installationsdatei dar. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um über den Konfigurationsgenerato

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um über den Konfigurationsgenerator mehrere Deep Freeze-Installationsdateien zu erstellen:

 Starten Sie die Deep Freeze-Konsole. Gehen Sie auf Tools > Konfigurationsgenerator. Alternativ hierzu können Sie diesen auch über den Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator aufrufen, indem Sie auf Datei > Konfigurationsgenerator gehen.

Konfigurationsgenerator			
Mehrere Arbeitsplatzinstallationsdateien und Konfigurationsdateien anhand einer benutzerdefinierten Konfigurationsdatei generieren.			
		Durchsuchen	
Beispiel CSV	Generieren	Abbrechen	

- 2. Klicken Sie im Konfigurationsgenerator auf Durchsuchen.
- 3. Wählen Sie die Konfigurationsdatei (.csv-Datei) aus.
- 4. Klicken Sie auf Generieren.

Deep Freeze-Installations- bzw. Deep Freeze-Konfigurationsdateien werden erstellt.



Wenn Sie den Konfigurationsgenerator das erste Mal verwenden, klicken Sie auf *Beispielhafte CSV-Datei*, um eine Vorlage der Datei herunterzuladen. Sie können die beispielhafte CSV-Datei mit den Werten aktualisieren, die für die Erzeugung der Deep Freeze-Installations- bzw. Deep

Freeze-Konfigurationsdateien benötigt werden. Es wird empfohlen, die Datei unter einem aussagekräftigeren Namen zu speichern.



# Den Konfigurationsgenerator über die Befehlszeile verwenden

Sie können die Deep Freeze-Installations- bzw. Deep Freeze-Konfigurationsdateien auch über die Befehlszeile erstellen. Starten Sie die Befehlszeile vom Deep Freeze-Installationsort, geben Sie die folgenden Parameter an, und drücken Sie die Eingabetaste:

#### 32-Bit-Systeme:

[Systemlaufwerk]:\Programme\Faronics\Deep Freeze Enterprise\DFAdmin.exe import [PFAD\Konfigurationsdatei.csv]

#### 64-Bit-Systeme:

[Systemlaufwerk]:\Programme (x86)\Faronics\Deep Freeze Enterprise\DFAdmin.exe import [PFAD\Konfigurationsdatei.csv]

Die Deep Freeze-Installations- bzw. Deep Freeze-Konfigurationsdateien werden erzeugt und an der in der CSV-Datei angegebenen Position gespeichert.

Wenn Sie den Befehl im Synchronmodus ausführen, geben Sie den Befehl wie folgt an:

start /wait [Systemlaufwerk]:\Programme\Faronics\Deep Freeze
Enterprise\DFAdmin.exe import [PFAD\Konfigurationsdatei.csv]

### Parameter der Konfigurationsdatei

Die folgende Tabelle erläutert die Parameter innerhalb der Konfigurationsdatei:

- Ändern Sie die Spaltenüberschriften nicht. Eine Änderung der Überschriften hat zur Folge, dass Deep Freeze die jeweiligen Zellwerte ignoriert. In diesem Fall werden die Standardwerte im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwendet.
- Fügen Sie für Parameter mit mehreren Einträgen mehrere Spalten hinzu. Passwörter, Auftauplätze, etc., können beispielsweise mehrere Spalten wie *Password1Enable*, *Password2Enable*, *ThawSpace1Drive*, *ThawSpace2Drive* haben.
- Wenn ein Eintrag leer gelassen oder eine ganze Spalte gelöscht wird, so wird der Standardwert im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator verwendet. Wenn die Pflichtfelder keine Werte enthalten oder wenn die Spalten, die Pflichtfelder darstellen, gelöscht werden, so werden keine Deep Freeze-Installations- bzw. Deep Freeze-Konfigurationsdateien erzeugt. Stattdessen wird eine Fehlermeldung erzeugt und in der Protokolldatei gespeichert. Klicken Sie im Konfigurationsgenerator auf den Link *Protokolldatei auf fehlerhafte Konfigurationen überprüfen*, um das Fehlerprotokoll aufzurufen.
- Verwenden Sie für den Namen des Parameters oder Werts kein Komma (,).
- Für Parameternamen und Werte braucht die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet zu werden.
- Felder, die ein Datum erfordern, verwenden das Format JJJJ/MM/TT.
- Felder, die die Uhrzeit erfordern, verwenden das Format hh:mm:ss (24-Stunden-Uhr).



Spalte / Parameter	Beschreibung
FileName	Geben Sie den Dateinamen sowie den Pfad an, an dem die Dateien gespeichert werden.
rdx	Geben Sie 1 an, um die Deep Freeze-Konfigurationsdatei zu erzeugen. Geben Sie 0 an, um die Deep Freeze-Konfigurationsdatei nicht zu erzeugen.
exe	Geben Sie 1 an, um die Deep Freeze-Installationsdatei zu erzeugen. Geben Sie 0 an, um die Deep Freeze-Installationsdatei nicht zu erzeugen.
PasswordlEnable	Geben Sie 1 an, um Passwort 1 zu aktivieren. Geben Sie 0 an, um Passwort 1 zu deaktivieren.
PasswordlType	Geben Sie Arbeitsplatz oder Befehlszeile an.
Password1UserChange	Geben Sie 1 an, wenn der Benutzer das Passwort ändern können soll. Geben Sie 0 an, wenn der Benutzer das Passwort nicht ändern darf.
Passwordl	Geben Sie das Passwort an.
Password1TimeOut	Geben Sie 1 an, wenn das Passwort zeitlich beschränkt ist. Geben Sie 0 an, wenn das Passwort zeitlich nicht beschränkt ist.
PasswordlActivation	Geben Sie das Datum der Passwortaktivierung an.
PasswordlExpiration	Geben Sie das Ablaufdatum des Passworts an.
FrozenDrives	Geben Sie die Buchstaben der Laufwerke im Zustand "eingefroren" in einer einzelnen Zeile an (Beispiel: CDEF).
ThawSpace1Drive	Geben Sie den Laufwerksbuchstaben für den Auftauplatz an.
ThawSpace1Size	Geben Sie die Größe des Auftauplatzes an.
ThawSpace1SizeUnit	Geben Sie an, ob als Einheit MB oder GB verwendet werden soll.
ThawSpacelHostDrive	Geben Sie den Host-Laufwerksbuchstaben für den Auftauplatz an.
ThawSpace1Visibility	Geben Sie 1 an, wenn der Auftauplatz sichtbar sein soll. Geben Sie 0 an, wenn der Auftauplatz nicht sichtbar sein soll.
RetainExistingThawSpace	Geben Sie 1 an, wenn der Auftauplatz beibehalten werden soll. Geben Sie 0 an, wenn der Auftauplatz gelöscht werden soll.
HonorGPSettings	Geben Sie 1 an, um Gruppenrichtlinieneinstellungen zu beachten. Geben Sie 0 an, um Gruppenrichtlinieneinstellungen nicht zu beachten.
USB	Geben Sie 1 an, um externe USB-Laufwerke im Zustand "aufgetaut" zu belassen. Geben Sie 0 an, um externe USB-Laufwerke im Zustand "eingefroren" zu belassen.
FireWire	Geben Sie 1 an, um externe FireWire-Laufwerke im Zustand "aufgetaut" zu belassen. Geben Sie 0 an, um externe FireWire-Laufwerke im Zustand "eingefroren" zu belassen.



Spalte / Parameter	Beschreibung
LAN_WAN	Geben Sie 1 an, wenn die Kommunikation zwischen dem Arbeitsplatz und der Deep Freeze Console im LAN-/WAN-Modus erfolgt. Geben Sie 0 an, wenn die Kommunikation zwischen dem Arbeitsplatz und der Deep Freeze Console nicht im LAN-/WAN-Modus erfolgt.
UseDefaultPort	Geben Sie 1 an, um den Standardport 7725 zu verwenden. Geben Sie 0 an, wenn der Standardport nicht verwendet werden soll.
Port	Geben Sie den Port an.
ConsoleIP_NAME	Geben Sie die Konsolen-IP, die statisch sein muss, oder den Namen an.
DisableCMD	Geben Sie 1 an, um die Befehlszeile zu deaktivieren. Geben Sie 0 an, um die Befehlszeile zu aktivieren.
EnableLocalPolicies	Geben Sie 1 an, um lokale Deep Freeze-Richtlinien zu aktivieren. Zur Steigerung der Sicherheit entfernt Deep Freeze die folgenden lokalen Rechte: Debugging für Programme durchführen, Firmware ändern und Systemzeit ändern. Geben Sie 0 an, um lokale Deep Freeze-Richtlinien zu deaktivieren.
AllowChangeClock	Geben Sie 1 an, um es Benutzern eines eingefrorenen Arbeitsplatzes zu erlauben, die Systemuhr anzupassen. Geben Sie 0 an, wenn Benutzer eines eingefrorenen Arbeitsplatzes die Systemuhr nicht anpassen dürfen.
ManageSCP	Geben Sie 1 an, um das Passwort für den sicheren Kanal zu verwalten. Geben Sie 0 an, um das Passwort für den sicheren Kanal zu deaktivieren.
RestartOnLogoff	Geben Sie 1 an, um den Arbeitsplatz beim Abmelden neu zu starten. Geben Sie 0 an, um den Neustart des Arbeitsplatzes beim Abmelden zu deaktivieren.
ProtectMBR	Geben Sie 1 an, um den Master Boot Record zu schützen. Geben Sie 0 an, wenn Deep Freeze den Master Boot Record nicht schützen soll.
ShowFrozenIcon	Geben Sie 1 an, um das Symbol "eingefroren" in der Taskleiste anzuzeigen. Geben Sie 0 an, um das Symbol "eingefroren" nicht in der Taskleiste anzuzeigen.
ShowThawedIcon	Geben Sie 1 an, um das Symbol "aufgetaut" in der Taskleiste anzuzeigen. Geben Sie 0 an, um das Symbol "aufgetaut" nicht in der Taskleiste anzuzeigen.
DelayFrozenReboot	Geben Sie 1 an, um den Neustart im Zustand "eingefroren" zu verzögern, um einen Abschluss der Windows Updates zu ermöglichen. Geben Sie 0 an, um die Verzögerung des Neustarts im Zustand "eingefroren" für einen Abschluss der Windows Updates zu deaktivieren.
BatchAuthentication	Geben Sie 1 für eine Massenauthentifizierung an. Geben Sie 0 für keine Massenauthentifizierung an.
UserAccount	Geben Sie 1 an, um ein Benutzerkonto zu verwenden. Geben Sie 0 an, um ein Systemkonto zu verwenden.
LoginID	Geben Sie die Anmelde-ID an.
Password	Geben Sie das Passwort an.
Domain	Geben Sie die Domäne an.
Tree	Geben Sie die Baumstruktur an.



Spalte / Parameter	Beschreibung	
Context	Geben Sie den Kontext an.	
Server	Geben Sie den Servernamen an.	
BatchFile	Geben Sie die Inhalte der Stapeldatei an. Es wird nur 1 Zeile unterstützt.	
AllowWUDownload	Geben Sie 1 an, um es Deep Freeze erlauben, zu bestimmen, wie Windows Updates heruntergeladen werden. Geben Sie 0 an, wenn Deep Freeze nicht bestimmen soll, wie Windows Updates herunterzuladen sind.	
CacheWU	Geben Sie 1 an, um Windows Updates im Cache zu speichern. Geben Sie 0 an, wenn Windows Updates nicht im Cache gespeichert werden sollen.	
WSUS	Geben Sie 1 an, um WSUS für Windows Updates zu verwenden. Geben Sie 0 an, wenn WSUS nicht für Windows Updates verwendet wird.	
UseWSUSTarget	Geben Sie 1 an, um ein WSUS-Ziel zu verwenden. Geben Sie 0 an, wenn kein WSUS-Ziel verwendet werden soll.	
WSUSServer	Geben Sie die URL für WSUS an.	
WSUSTarget	Geben Sie das WSUS-Ziel an.	
TasklEnabled	Geben Sie 1 an, um eine Arbeitsplatzaufgabe zu aktivieren. Geben Sie 0 an, um eine Arbeitsplatzaufgabe zu deaktivieren.	
TasklType	Geben Sie die Art der Aufgabe an – Neustart, Herunterfahren, Stapeldatei oder Windows Update.	
Task1Name	Geben Sie den Namen der Aufgabe an.	
TasklDay	Geben Sie den Tag an.	
Task1Start	Geben Sie die Startzeit an.	
TasklEnd	Geben Sie die Endzeit an.	
Task1AllowCancel	Geben Sie 1 an, um es dem Benutzer zu erlauben, die Aufgabe abzubrechen. Geben Sie 0 an, wenn der Benutzer die Aufgabe nicht abbrechen darf.	
TasklShutdownAfterTask	Geben Sie 1 an, um den Arbeitsplatz nach der Aufgabe herunterzufahren. Geben Sie 0 an, wenn Deep Freeze den Arbeitsplatz nach der Aufgabe nicht herunterfahren soll.	
Task1DisableInput	Geben Sie 1 an, um die Tastatur und die Maus zu deaktivieren. Geben Sie 0 an, wenn die Tastatur und die Maus nicht deaktiviert werden sollen.	
Task1ShowMessageFor	Geben Sie an, über wie viele Minuten hinweg die Nachricht angezeigt werden soll.	
Task1StartMessage	Geben Sie die Nachricht an, die zu Beginn der Aufgabe angezeigt werden soll. Es wird nur 1 Zeile unterstützt.	
Task1DuringMessage	Geben Sie die Nachricht an, die während der Aufgabe angezeigt werden soll. Es wird nur 1 Zeile unterstützt.	



# **Deep Freeze Enterprise-Konsole**

Die Deep Freeze Enterprise-Konsole zeigt den Status aller eingefrorenen und aufgetauten Computer, sowie der Zielarbeitsplätze im Netzwerk an, und ermöglicht es dem Administrator, spezifische Aufgaben auf diesen Computern auszuführen. Detaillierte Statusinformationen sind mit selektivem oder gruppiertem Berichtswesen verfügbar.

Um nach einem Computer zu suchen, klicken Sie in die Suchleiste oben rechts in der Konsole und geben Sie Ihren Suchbegriff ein. Bei der Suche können Sie Platzhalter verwenden. Mit dieser Funktion werden alle Spalten durchsucht.

Die Enterprise-Konsole ermöglicht es Administratoren, die folgenden Aufgaben aus der Ferne durchzuführen:

- Sofort Zielinstallation auf Computern durchführen
- Einen oder mehrere Computer selektiv einfrieren, auftauen, oder aufgetaut sperren
- Ausgewählte Computer sperren oder entsperren
- Computer neu starten oder herunterfahren
- Terminierte Wartung stoppen
- Mit einer Wake-on-LAN-Netzwerkkarte ausgerüstete Arbeitsplätze hochfahren
- Deep Freeze-Software aktualisieren
- Tasks direkt über die Konsole terminieren
- Nachrichten an Computer senden
- Gruppen und Container aus Active Directory importieren
- Einmalige Passwörter generieren
- Aktionen terminieren
- Enterprise-Konsole anpassen
- Lizenzschlüssel aktualisieren
- Einen Benutzer anmelden
- Tags oder Notizen zu Computern hinzufügen
- Berichte über die Leistung, den aktuellen Status und den Verlauf des Computers anzeigen und exportieren

Die Enterprise-Konsole kann einen Computer im ausgeschalteten Zustand nur aufwecken, wenn der Computer entsprechend konfiguriert ist, um sich einzuschalten, wenn ein Wake-on-LAN-Paket empfangen wird.

### Die Enterprise-Konsole starten

Die Enterprise-Konsole wird zusammen mit dem Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator installiert. Öffnen Sie die Konsole, indem Sie den folgenden Pfad im Menü Start auswählen:

Start > Programme > Faronics > Deep Freeze Enterprise > Deep Freeze -Konsole



# Die Enterprise-Konsole aktivieren

Als eine Sicherheitsfunktion von Deep Freeze Enterprise verhindert die OTP-Funktion eine unbefugte Nutzung der Deep Freeze Enterprise-Konsole. Wenn die Datei *DF6Console.exe* auf einen neuen Computer kopiert wird, muss die Konsole aktiviert werden. Wenn sie das erste Mal auf dem neuen Computer ausgeführt wird, wird ein Dialog mit einem OTP-Token angezeigt.

Der Netzwerkadministrator gibt diesen Token in das OTP-Generierungssystem des Konfigurationsadministrators ein. Ein OTP wird generiert. Geben Sie es in den Dialog ein, und die Konsole wird ausgeführt.

Der Computer, auf dem die Enterprise-Konsole installiert wird, darf nicht über eine Installation des Arbeitsplatz-Seeds (unter Verwendung desselben Ports) oder einer vollständigen Deep Freeze-Installation verfügen.

# Statussymbole

Die Enterprise-Konsole zeigt den Status der Computer im lokalen Netzwerk an. In Abhängigkeit von der ausgewählten Ansicht werden die folgenden Symbole neben oder über dem Computernamen angezeigt:

Klassisches Erscheinungsbild	Modernes Erscheinungsbild	Definition
4	4	Ziel: Computer, auf denen das Deep Freeze-Arbeitsplatz-Seed installiert ist, nicht jedoch Deep Freeze; auf Computern mit diesem Symbol kann Deep Freeze nur aus der Ferne installiert werden
		Computer, auf denen Deep Freeze installiert ist und die sich im Status "eingefroren" befinden
	C.	Computer, auf denen Deep Freeze installiert ist und die sich im Status "aufgetaut" befinden
	<b>6</b> ×	Computer, auf denen Deep Freeze installiert ist und die sich im Status "aufgetaut und gesperrt" befinden
٢	Ċ	Computer, die derzeit ausgeschaltet sind
So	*	Computer, die sich derzeit im Wartungsmodus befinden



Klassisches Erscheinungsbild	Modernes Erscheinungsbild	Definition
1	!	Computer, deren Kommunikation mit der Konsole unterbrochen wurde
री		Gesperrte Computer
	æ	Computer, die sich über einen längeren als den in den Einstellungen für die Auftau-Warnmeldung definierten Zeitraum im Zustand "Thawed" befinden
	<b>€</b> ™	Computer, die sich über einen längeren als den in den Einstellungen für die Auftau-Warnmeldung definierten Zeitraum im Zustand "Thawed und gesperrt" befinden

# Spalten anzeigen

Die Deep Freeze Enterprise Console bietet die Möglichkeit, die Spalten anzugeben, die im Teilfenster "Arbeitsplätze" angezeigt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die gewünschten Spalten anzuzeigen:

- 1. Gehen Sie auf Ansicht > Spalten.
- 2. Wählen Sie die Spalten aus, die angezeigt werden sollen:
  - > Konfiguration
  - > Datum der Konfiguration
  - > Ablaufdatum
  - > Installationsdatei
  - > IP-Adresse
  - > Lizenzstatus
  - > Anmeldename
  - > MAC-Adresse
  - > Hinweis
  - > Betriebssystem
  - > Port
  - > Status
  - > Tags
  - > Aufgetaut seit
  - > Freier Speicherplatz am Auftauplatz (GB)
  - > Version
  - > Arbeitsgruppe
  - > Arbeitsplätze
  - > Anti-Virus


Sie können die Arbeitsplätze auf Basis des Deep Freeze-Status der verwalteten Arbeitsplätze auswählen. Die statusbasierte Auswahl erfolgt über das Menü *Auswahl* in der Deep Freeze Enterprise Console. Das Menü "Auswahl" bietet die folgenden Optionen:

- Alle im Zustand "eingefroren" auswählen wählt die Arbeitsplätze aus, die sich im Zustand "eingefroren" befinden. Arbeitsplätze, die eingefroren und gesperrt sind, werden ebenfalls ausgewählt.
- Alle im Zustand "aufgetaut" auswählen wählt die Arbeitsplätze aus, die sich im Zustand "aufgetaut" befinden. Arbeitsplätze, die aufgetaut und gesperrt sind, werden ebenfalls ausgewählt.
- Alle Ziele auswählen wählt alle Zielcomputer aus, auf denen Deep Freeze installiert werden kann.
- Alle auswählen wählt alle Arbeitsplätze aus.

Die folgenden Auswahloptionen sind auch über das Teilfenster "Status" verfügbar:

- Eingefroren wählt die Arbeitsplätze aus, die sich im Zustand "eingefroren" befinden. Arbeitsplätze, die eingefroren und gesperrt sind, werden ebenfalls ausgewählt.
- Aufgetaut wählt die Arbeitsplätze aus, die sich im Zustand "aufgetaut" befinden. Arbeitsplätze, die aufgetaut und gesperrt sind, werden ebenfalls ausgewählt.
- Ziele wählt alle Zielcomputer aus, auf denen Deep Freeze installiert werden kann.
- Verlauf zeigt den Verlauf an.
- Alle wählt alle Arbeitsplätze aus.

Das Teilfenster "Status" der Deep Freeze Enterprise Console kann auch verwendet werden, um die Anzahl Arbeitsplätze für einen bestimmten Zustand auszuwählen und anzuzeigen.

💬 De	ep Freeze Enterprise	e Konsole							- 6
Datei	Anzeigen Wähle	en Aktionen Extras	Hilfe						
3	0 🖸 🤇	ə 😡 🔘 🛛	🗞 • 🗞 🞷 🎁 🥃	🏷 🏍 🖪 🕫	1 🏊 🔯 🖧 🖡	🗏 🗳 - 🕝 📤 - 🤇	e) - 🥣		
	Netzwerk	und Gruppen			A	ubeitsplätze			
	4 😡 (localhost	t7725]	Arbeitsplätze	Arbeitsgr IP Adresse	Status Konfi	Datum der Konfiguration	Anmel Installatio	nsdatei Version	Lizenzstat
	> 🍋 Gesamt	ites Netzwerk	3229-7-32-EN	WORKG 192.168.5.20	1 Frozen Test	Nicht verfügbar	sachin DFWks.e	xe 8.20.220.4737	Voll (lizen
	Benutze	erdefinierte Gruppen							
	Verlauf								
	Schedu	uler							
	<ul> <li>Verfügt</li> </ul>	bare Konfigurationen							
	Deep	o Freeze							
	Frozen	1							
	G Thawed	0							
	Ziel	0							
	Verlauf	0							
	Summe	1							
			•						



# Die Kommunikation zwischen der Konsole und den Arbeitsplätzen

### verwalten

Es gibt zwei Arten von Verbindungen von der Konsole zum Arbeitsplatz, bzw. von Konsole zu Konsole:

- 1. Lokale Verbindungen Verbindungen, auf die nur die Enterprise-Konsole zugreifen kann, die als Host für diese Verbindungen fungiert.
- 2. Für Fernsteuerung aktivierte Verbindungen Verbindungen, auf die sowohl über die Konsole zugegriffen wird, die als Host fungiert, als auch über andere Konsolen, die fern angebunden sind.



Der Server Service für Deep Freeze 6.5 führt keine automatische Aktualisierung des Server Service für Deep Freeze 6.4 oder niedriger durch. Beide Dienste können auf demselben Computer installiert werden, aber es kann immer nur ein Dienst auf einmal laufen.

Ein Computer kann aus den folgenden Gründen die Kommunikation mit der Konsole verlieren:

- Der Computer wird manuell ausgeschaltet oder wird ohne Warnung heruntergefahren
- Im Netzwerk ist ein starker Datenverkehr oder ein Ausfall zu verzeichnen
- Die Netzwerkeinstellungen des Computers werden geändert, um auf eine neue Konsole zu verweisen

In den meisten Fällen wird die Kommunikation mit dem Computer wiederhergestellt, wenn der Computer eingeschaltet wird, oder wenn die Bedingungen, die die Unterbrechung der Kommunikation ausgelöst haben, korrigiert werden. Es kann mehrere Minuten dauern, bis sich der Computer wieder mit der Konsole in Verbindung setzt und die Kommunikation wieder herstellt. Wenn die Kommunikation nicht wiederhergestellt werden kann, setzen Sie sich bitte mit dem Technischer Support in Verbindung, um Anweisungen für die Fehlerbehebung zu erhalten.

#### Den lokalen Dienst konfigurieren

Der lokale Dienst ist ein Dienst, der Verbindungen zu Computern einrichtet und aufrecht erhält.

#### Den lokalen Dienst aktivieren

Der lokale Dienst wird standardmäßig installiert und aktiviert, wenn die Konsole das erste Mal ausgeführt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den lokalen Dienst erneut zu aktivieren, wenn er deaktiviert (und/oder deinstalliert) wurde:

1. Wählen Sie *Tools > Netzwerkkonfiguration* aus.



2. Wählen Sie die Checkbox Lokalen Dienst aktivieren aus, um ihn zu aktivieren.

Dort	Presuvert
7725	<local></local>

Den lokalen Dienst deaktivieren

Wenn Sie die Markierung des Felds *Lokalen Dienst aktivieren* aufheben und auf *OK* klicken, wird die Option angezeigt, den lokalen Dienst entweder zu deaktivieren oder zu deinstallieren.

Lokale Service-Steuerung	
Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: O Lokalen Service deaktivieren O Lokalen Service deinstallieren	
	ОК

#### Eine Verbindung zu einem lokalen Dienst hinzufügen

- 1. Sie können eine Verbindung zu einem lokalen Dienst hinzufügen, indem Sie *Tools > Netzwerkkonfiguration* auswählen.
- 2. Um eine Verbindung hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen aus, und geben Sie die Portnummer an (in diesem Fall 7725).
- 3. Um die Konsole aus der Ferne steuern zu können, wählen Sie die Checkbox *Remote-Steuerung erlauben* aus, und geben Sie ein Passwort an.

Nachdem Sie *Hinzufügen* ausgewählt haben, wird in der Verbindungsliste des lokalen Diensts, sowie im Netzwerkfenster der Konsole eine Verbindung erstellt, die den Port *7725* bedient.

Lokalen Dienst bearbeiten	×
Port:	× V
Remote-Steuerung erlauben:	
Passwort:	<local></local>
	OK Abbrechen



## Eine Verbindung zu einem lokalen Dienst bearbeiten oder entfernen

Nachdem eine Verbindung zu einem lokalen Dienst hinzugefügt wurde, kann sie über die Option *Tools > Netzwerkkonfiguration* bearbeitet oder entfernt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung zu einem lokalen Dienst zu bearbeiten:

- 1. Stellen Sie sicher, dass die Option Lokalen Dienst aktivieren ausgewählt ist.
- 2. Wählen Sie einen Port aus der Liste von Verbindungen zu einem lokalen Dienst aus, und klicken Sie auf *Bearbeiten*.
- 3. Der Dialog Bearbeiten wird angezeigt, über den der Port aus der Ferne gesteuert und mit einem Passwort geschützt werden kann.
- 4. Um einen Port vom lokalen Dienst zu entfernen, wählen Sie den Port aus und klicken auf *Entfernen*. Hierdurch wird der Eintrag nicht aus dem Teilfenster *Netzwerk und Gruppen* in der Enterprise-Konsole gelöscht. Er wird lediglich aus der Verbindungsliste des lokalen Dienstes entfernt.
- 5. Um den Eintrag aus dem Netzwerkfenster in der Konsole zu entfernen, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf das Symbol *Entfernen* in der Seitenleiste.

### Die Proxy-Server-Verbindung konfigurieren

Wenn Sie für Verbindungen ins Internet einen Proxy-Server verwenden, müssen Sie die Proxy-Server-Einstellungen angeben, damit die folgenden Funktionen korrekt funktionieren:

- Nach Updates suchen
- Ankündigungen
- Lizenzaktivierung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Proxy-Server-Einstellungen anzugeben:

- 1. Wählen Sie Tools > Netzwerkkonfiguration aus.
- 2. Gehen Sie auf die Registerkarte "Proxy-Server".



3. Wählen Sie das Markierungsfeld *Proxy-Server aktivieren* aus, um diese Option zu aktivieren.

etzwerkkonfiguration	
Lokalen Service Proxy-Serv	ver
V Proxy aktivieren	
Proxy-Server-Informationer	n
Adresse:	123.12.23.34
Port:	5678
Mein Proxy-Server erfo	ordert eine Autorisierung (Anmeldedaten)
Authentifizierungstyp:	Basic 👻
Benutzername:	
Passwort:	
Domäne:	

- 4. Geben Sie die folgenden Einstellungen für den Proxy-Server an:
  - > Adresse geben Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers an.
  - > Port geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server an.
- 5. Dieser Schritt ist optional. Führen Sie diesen Schritt nur dann aus, wenn Ihr Server eine Authentifizierung erfordert. Wählen Sie das Markierungsfeld *Mein Proxy-Server erfordert eine Autorisierung (Anmeldedaten)* aus, und geben Sie Werte für die folgenden Felder an:
  - > Authentifizierungstyp Wählen Sie den Authentifizierungstyp aus.
  - > Benutzername Geben Sie den Benutzernamen an.
  - > Passwort Geben Sie das Passwort an.
  - > Domäne Geben Sie die Domäne an.
- 6. Klicken Sie auf OK.

# **Remote-Konsolen**



Eine Remote-Konsole ist eine Konsole, die als Host für eine oder mehrere Verbindungen fungiert, die es anderen Konsolen ermöglichen, eine durchgehende Verbindung herzustellen. Existierende Verbindungen müssen bearbeitet werden, so dass aus der Ferne auf diese zugegriffen werden kann.

#### Für Remote-Steuerung aktivierte Verbindungen einrichten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung für einen Fernzugriff einzurichten:

- 1. Öffnen Sie Tools > Netzwerkkonfigurationen.
- 2. Wählen Sie die Checkbox Lokalen Dienst aktivieren aus.
- 3. Wählen Sie einen Port aus der Liste aus, und klicken Sie auf Bearbeiten.
- 4. Stellen Sie sicher, dass Ferne Steuerung zulassen ausgewählt ist.
- 5. Geben Sie ein Passwort an.
- 6. Klicken Sie auf OK.



# Verbindung zu einer Remote-Konsole herstellen

Nachdem eine Remote-Konsole von der Host-Konsole eingerichtet wurde, kann von anderen Konsolen einer unterschiedlichen Maschine darauf zugegriffen werden.

1. Wählen Sie das Symbol *Verbindung zu Remote-Konsole herstellen* in der Seitenleiste aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerkelement. Nach Auswahl wird der Dialog *Verbindung zu Remote-Konsole herstellen* angezeigt:

Verbinden mit Fernst	teuerung	×
Fernsteuerung Nar [0.0.0.0:1]	ne	
Fernsteuerung IP	Port #	* *
Kennwort		
Verbinden	Abbreche	n

2. Geben Sie im Dialog Verbindung zu Remote-Konsole herstellen die Verbindungsdetails wie z.B. Name der Remote-Konsole, IP der Remote-Konsole, Portnummer und Passwort an. Diese Informationen werden vom Administrator der Host-Konsole bereitgestellt. Nachdem diese Informationen eingegeben wurden, können Sie abgerufen werden, indem Sie im Fenster Netzwerk und Gruppen mit der rechten Maustaste auf einen Port klicken und Eigenschaften auswählen.



Wenn die Verbindung zu einer Remote-Konsole unterbrochen wurde, kann die Verbindung durch einen Klick auf das Symbol Verbindung zu Remote-Konsole wiederherstellen in der Seitenleiste oder durch einen Rechtsklick auf einen Eintrag im Fenster Netzwerk und Gruppen wiederhergestellt werden.



# Deep Freeze mit der Konsole verwalten

Die Enterprise Console enthält eine Symbolleiste am oberen Rand des Bildschirms, die einen schnellen Zugriff auf die Funktionen der Konsole ermöglicht.

Gehen Sie auf *Ansicht > Klassisches Erscheinungsbild*, um die Symbole im klassischen Windows-Format anzuzeigen.



Gehen Sie auf *Ansicht > Modernes Erscheinungsbild*, um die Symbole im modernen Windows-Format anzuzeigen.

Datei Anzeigen Wählen Aktionen Extras Hilfe



Auf diese Befehle kann, wie nachfolgend dargestellt, auch über das Kontextmenü zugegriffen werden, das angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Computer klicken. Wenn eine bestimmte Aktion ausgewählt wird, führt der ausgewählte Computer diese Aktion aus, und die Statussymbole werden entsprechend aktualisiert. Wenn mehrere Computer ausgewählt werden, wird die Aktion nur auf die entsprechenden Computer angewandt. Wenn Sie beispielsweise Computer auswählen, die aufgetaut und eingefroren sind und die Aktion "Im Zustand "aufgetaut" neu starten" anwenden, werden nur die eingefrorenen Computer in den Zustand "aufgetaut" versetzt. Die Aktion wird nicht auf die Computer angewandt, die bereits aufgetaut sind.



Bestimmte Symbole sind deaktiviert, wenn der ausgewählte Computer diese Aktion nicht unterstützt. Ein Computer mit einem Symbol *Ziel* zeigt beispielsweise nicht die Option für ,aufgetaut' oder ,eingefroren' an, da das Programm noch nicht installiert wurde.



# Eine vorgegebene Anzahl von Malen im Zustand "Thawed"/"Thawed und gesperrt" neu starten

Sie können auswählen, dass ein Arbeitsplatz eine vorgegebene Anzahl von Malen im Zustand "Thawed" oder "Thawed und gesperrt" neu gestartet werden soll. Wenn diese Option ausgewählt wird, bleibt der Arbeitsplatz bei der vorgegebenen Anzahl von Neustarts im Zustand "Thawed".

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1. Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie "Im Zustand "Thawed" neu starten" oder "Im Zustand "Thawed und gesperrt" neu starten" aus.
- 3. Wählen Sie die Option "Computer bei den nächsten X Neustarts in den Zustand "Thawed" versetzen" aus, und geben Sie die Anzahl der Neustarts vor.

Wenn diese Option ausgewählt wird, wird der Arbeitsplatz bei der vorgegebenen Anzahl von Neustarts im Zustand "Thawed" oder "Thawed und gesperrt" neu gestartet.

Wenn Sie beispielsweise "3" als Anzahl von Neustarts vorgeben, bleibt der Arbeitsplatz bei den nächsten 3 Neustarts im Zustand "Thawed" oder "Thawed und gesperrt".

Sie können den Arbeitsplatz maximal 99 Mal im Zustand "Thawed" neu starten lassen.

Reboot Thawed	×
The selected computer(s) will rest Would you like to proceed?	art in the Thawed state.
<ul> <li>Thaw Computer(s)</li> <li>Thaw Computer(s) for next</li> </ul>	1 restarts
	QK <u>C</u> ancel

#### **Benutzer anmelden**

Administratoren können einen Benutzer an einem oder mehreren ausgewählten Computern anmelden, ohne dafür zu jedem Computer gehen zu müssen.

Damit diese Funktion funktioniert, müssen die Computer so konfiguriert sein, dass das Benutzerkonto auf dem Windows-Anmeldebildschirm ausgeblendet wird und die Felder *Benutzername* und *Passwort* während der Anmeldung angezeigt werden.



Diese Richtlinie ist zwingend erforderlich, damit die Funktion *Benutzer Anmelden* in Deep Freeze aktiviert werden kann.

Um den Namen des zuletzt angemeldeten Benutzers auf einem Windows-Begrüßungsbildschirm auszublenden, gehen Sie zu Lokale Sicherheitsrichtlinie > Sicherheitseinstellungen > Lokale Richtlinien > Sicherheitsoptionen > Interaktive Anmeldung: Letzte Anmeldung Nicht Anzeigen (Benutzername Bei Anmeldung) > wählen Sie Aktiviert. Beachten Sie, dass diese Richtlinie standardmäßig deaktiviert ist.



Wenn die Tastenkombination STRG+ALT+ENTF erforderlich ist, bevor sich ein Benutzer bei Windows anmelden kann, müssen Sie zusätzlich die folgenden Richtlinien konfigurieren:

- Gehen Sie zu Lokale Sicherheitsrichtlinie > Sicherheitseinstellungen > Lokale Richtlinien > Sicherheitsoptionen > Interaktive Anmeldung: STRG+ALT+ENTF Nicht Erforderlich > wählen Sie Aktiviert.
- Gehen Sie zu Lokale Computerrichtlinie > Administrative Vorlagen > Windows-komponenten > Windows-anmeldeoptionen > Software Secure Attention Sequence (oder SAS) Deaktivieren/Aktivieren. Wählen Sie Aktiviert und dann Dienste und Anwendungen für Erleichterte Zugänglichkeit aus.

Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die Deep Freeze-Lizenz abgelaufen ist.



Die letzten 10 Benutzeranmeldungen werden gespeichert, und das Passwort muss jedes Mal eingegeben werden, wenn ein Benutzer ausgewählt wird.

Diese Funktion ist nicht auf Computern verfügbar, auf denen nur der Arbeitsplatz-Seed installiert ist.

Log in User	
User name:	~
Password:	
	OK Cancel

#### Nachrichten an Computer senden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Nachricht an einen oder mehrere Computer zu versenden:

- 1. Wählen Sie den bzw. die Computer aus, an die eine Nachricht versandt werden soll.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü *Nachricht senden* aus.
- Geben Sie die Nachricht in den Dialog ein, der angezeigt wird, und klicken Sie auf Senden. Alternativ hierzu können Sie auch eine zuvor versandte Nachricht aus der Dropdown-Liste mit dem Verlauf senden. Ein Dialog wird angezeigt, der Sie auffordert, das Versenden der Nachricht an die ausgewählten Computer zu bestätigen.
- 4. Klicken Sie auf *OK*, um die Nachricht zu versenden, oder auf *Abbruch*, um den Dialog zu schließen, ohne die Nachricht zu versenden.



## Eine Deep Freeze-Konfigurationsdatei aktualisieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Konfiguration auf einem oder mehreren Computern mit den Einstellungen einer vorhandenen .rdx-Datei zu aktualisieren. (Eine .rdx-Datei ist eine Datei, die die Bedingungen enthält, die im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator angegeben sind.)

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den oder die Computer, und wählen Sie *Mit RDX-Datei aktualisieren* aus.
- 2. Eine Nachricht wird angezeigt, die Sie dazu auffordert, eine vorhandene .*rdx*-Datei zu bestimmen.
- 3. Klicken Sie auf *OK*. Ein standardmäßiger Dialog *Datei Öffnen* wird angezeigt, in dem Sie eine .rdx-Datei aussuchen können.
- 4. Suchen Sie eine Datei, und klicken Sie auf *Öffnen*, um die Konfiguration auf dem ausgewählten Computer bzw. den ausgewählten Computern mit den Einstellungen der .rdx-Datei zu aktualisieren. Klicken Sie auf *Abbruch*, um die Aktualisierung der Konfiguration abzubrechen.

### Windows Update ausführen

Windows Updates können bedarfsgerecht über das Kontextmenü angewandt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Windows Updates auf dem Arbeitsplatz auszuführen.

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den oder die Computer, und wählen Sie *Windows Update ausführen* aus.
- 2. Klicken Sie auf OK.

Windows Updates werden auf den ausgewählten Arbeitsplatz bzw. die ausgewählten Arbeitsplätze angewandt. Die auf der Registerkarte Registerkarte "Windows Update" konfigurierten Einstellungen werden verwendet.

Windows Updates können nicht nur nach Bedarf über das Kontextmenü durchgeführt, sondern auch als Task terminiert werden. Nähere Informationen über die Planung einer Windows Updates-Aufgabe finden Sie unter Deep Freeze-Aufgaben terminieren.



Wenn die Netzwerkoptionen in der neuen Konfiguration geändert wurden, können die Computer die Kommunikation mit der vorhandenen Enterprise-Konsole verlieren. Wenn die Kommunikation mit den Computern unterbrochen wird, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen der aktualisierten Computer, um sicherzustellen, dass sich die Portnummern und/oder die IP-Adresse der Konsole nicht geändert haben.



Änderungen an Passwörtern werden sofort wirksam. Alle anderen Änderungen werden wirksam, sobald ein Computer erneut gestartet wurde. Auftauplätze und/oder eingefrorene Laufwerke können durch die Aktualisierung der Konfigurationsdatei nicht geändert werden.



### **Remote-Ausführung**

Diese Funktion erlaubt es IT-Administratoren, ausführbare Dateien auf verwalteten Arbeitsplätzen aus der Ferne auszuführen. Eine ausführbare Datei kann aus der Ferne auf mehreren von Deep Freeze verwalteten Arbeitsplätzen im Netzwerk installiert werden. Die Dateitypen .exe (ausführbare Dateien), .msi (MSI-Installationsdateien), .bat/.cmd Batch-Skript-Dateien), .vbs (VB script), und .ps1 (PowerShell). (werden unterstützt. Wenn eine MSI-Installationsdatei ausgewählt wird, führt Deep Freeze sie anhand von MSIEXEC aus.

Sie können auch eine Web-URL oder einen FTP-Speicherort für den Download und die Installation ausführbarer Dateien angeben. Die Datei wird automatisch vom angegebenen Speicherort heruntergeladen und auf dem Arbeitsplatz ausgeführt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ausführbare Dateien aus der Ferne auf Arbeitsplätzen auszuführen:

- 1. Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um eine ausführbare Datei auf Arbeitsplätzen auszuführen:
  - > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü die Option *Remote-Ausführung* aus.
  - > Über Deep Freeze-Aufgaben terminiert.
- 2. Geben Sie die Werte für die folgenden Felder an, oder wählen Sie als Alternative hierzu einen zuvor ausgewählten Wert aus der Dropdown-Liste mit dem Verlauf aus:

Remote-Start	×
Dateipfad:	
Befehlszeilenparameter	
	<u>OK</u> <u>A</u> bbruch

- > Dateiname und Pfad geben Sie den Dateinamen und Pfad an, an dem sich die Datei auf dem Zielcomputer befindet. Alternativ hierzu können Sie auch blättern, um die ausführbare Datei auszuwählen. Oder geben Sie eine URL oder einen FTP-Speicherort an. Die Dateitypen .exe, .msi, .bat/.cmd, .vbs, und .ps1 werden unterstützt. MSI-Installationsdateien werden standardmäßig im Installationsmodus ausgeführt. Wenn die ausführbare Datei MeineAnwendung.exe beispielsweise unter C:/Anwendungsordner verfügbar ist, geben Sie C:/Anwendungsordner/MeineAnwendung an.
- 3. Geben Sie die Befehlszeilenparameter mit Umgebungsvariablen an (optional):
  - > Argumente geben Sie die Argumente an, die Sie mit dieser ausführbaren Datei anwenden möchten. Wenn die ausführbare Datei beispielsweise mit dem Befehl C:\Anwendungsordner\MeineAnwendung -o Protokolldatei.log über die Befehlszeilensteuerung ausgeführt wird, geben Sie als Argumente -o Protokolldatei.log an. Geben Sie für .msi-Dateien die Argumente an, die Sie normalerweise beim Start einer .msi-Datei mit MSIEXEC angeben würden. Wenn Sie für eine .msi-Datei kein Argument angeben, hängt Deep Freeze automatisch "/i" (installieren) an. Darüber hinaus ersetzt Deep Freeze bestehende Anzeigeoptionen mit /qn (still, keine UI).
- 4. Klicken Sie auf OK.

Die Datei wird auf den ausgewählten Arbeitsplätzen aus der Ferne ausgeführt.



#### Pushen und ausführen

Diese Funktion erlaubt es IT-Administratoren, ausführbare Dateien auf verwaltete Arbeitsplätzen zu übertragen und dort auszuführen. Eine ausführbare Datei kann aus der Ferne auf mehreren von Deep Freeze verwalteten Arbeitsplätzen im Netzwerk installiert werden.

Sie können auch eine Web-URL oder einen FTP-Speicherort für den Download und die Installation ausführbarer Dateien angeben. Die Datei wird automatisch vom angegebenen Speicherort heruntergeladen und auf dem Arbeitsplatz ausgeführt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dateien auf verwaltete Arbeitsplätze zu übertragen und dort auszuführen:

- 1. Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um eine ausführbare Datei auf Arbeitsplätzen auszuführen:
  - > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü die Option *Pushen und ausführen* aus.
  - > Über Deep Freeze-Aufgaben terminiert.
- 2. Navigieren Sie zum gewünschten Dateipfad oder geben Sie diesen an (oder wählen Sie als Alternative hierzu einen zuvor angegebenen Wert aus der Dropdown-Liste mit dem Verlauf aus):

Pushen und ausführen	×
Dateipfad:	
Befehlszeilenparameter	
	OK <u>A</u> bbruch

- Dateiname und Pfad geben Sie den Dateinamen und Pfad an, an dem sich die Datei auf dem Konsolencomputer befindet. Alternativ hierzu können Sie auch blättern, um die ausführbare Datei auszuwählen. Oder geben Sie eine URL oder einen FTP-Speicherort an. Die Dateitypen .exe, .msi, .bat/.cmd, .vbs, und .ps1werden unterstützt. MSI-Dateien werden standardmäßig im Installationsmodus ausgeführt. Wenn die ausführbare Datei MeineAnwendung.exe beispielsweise unter C:/Anwendungsordner verfügbar ist, geben Sie C:/Anwendungsordner/MeineAnwendung an.
- 3. Geben Sie die Befehlszeilenparameter mit Umgebungsvariablen an (optional):
  - > Argumente geben Sie die Argumente an, die Sie mit dieser ausführbaren Datei anwenden möchten. Wenn die ausführbare Datei beispielsweise mit dem Befehl C:\Anwendungsordner\MeineAnwendung -o Protokolldatei.log über die Befehlszeilensteuerung ausgeführt wird, geben Sie als Argumente -o Protokolldatei.log an. Geben Sie für .msi-Dateien die Argumente an, die Sie normalerweise beim Start einer .msi-Datei mit MSIEXEC angeben würden. Wenn Sie für eine .msi-Datei kein Argument angeben, hängt Deep Freeze automatisch "/i" (installieren) an. Darüber hinaus ersetzt Deep Freeze bestehende Anzeigeoptionen mit /qn (still, keine UI).
- 4. Klicken Sie auf OK.

Die Datei wird auf den ausgewählten Arbeitsplatz übertragen und aus der Ferne auf den ausgewählten Arbeitsplätzen ausgeführt.



## Auftauplatz formatieren

Die Deep Freeze Enterprise-Konsole bietet die Möglichkeit, einen bestimmten Auftauplatz oder alle Auftauplätze auf verwalteten Arbeitsplätzen zu formatieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Auftauplätze zu formatieren:

- 1. Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie Auftauplätze > Auftauplatz formatieren aus. Alternativ hierzu können Sie in der Symbolleiste auf das Symbol "Auftauplatz formatieren" klicken.
- 3. Der Dialog "Auftauplatz formatieren" wird angezeigt. Wählen Sie *Alle* aus, oder wählen Sie das Laufwerk aus, das formatiert werden soll.



- 4. Wählen Sie Ich verstehe, dass dieser Schritt nicht rückgängig gemacht werden kann und dass alles innerhalb des Auftauplatzes bzw. der Auftauplätze dauerhaft gelöscht wird aus.
- 5. Klicken Sie auf OK.



Der Befehl "Auftauplatz formatieren" löscht alle Daten der Auftauplätze. Die Daten können nach dem Löschen nicht wiederhergestellt werden. Erstellen Sie Sicherheitskopien wichtiger Dateien, bevor Sie den Auftauplatz formatieren.

#### Auftauplatz löschen

Die Deep Freeze Enterprise-Konsole bietet die Möglichkeit, einen bestimmten Auftauplatz oder alle Auftauplätze auf verwalteten Arbeitsplätzen zu löschen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Auftauplätze zu löschen:

- 1. Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Auftauplätze > Auftauplatz löschen* aus. Alternativ hierzu können Sie in der Symbolleiste auf das Symbol "Auftauplatz löschen" klicken.
- 3. Der Dialog "Auftauplatz löschen" wird angezeigt. Wählen Sie *Alle* aus, oder wählen Sie das Laufwerk aus, das gelöscht werden soll.





- 4. Wählen Sie Ich verstehe, dass dieser Schritt nicht rückgängig gemacht werden kann und dass der Auftauplatz bzw. die Auftauplätze dauerhaft gelöscht werden aus.
- 5. Klicken Sie auf OK.

## Die Konsolenprotokolldatei anzeigen

Die Enterprise Console führt ein Protokoll des Status- und Aktivitätsverlaufs aller verbundenen Computer. Das Protokoll speichert Informationen der letzten 7 Tage. Informationen, die älter als 7 Tage sind, werden automatisch aus dem Protokoll gelöscht.

Protokoll anzei	gen					- 🗆 X
Arbeitsplatz DESKTOP	Domäne WORKGROUP	Uhrzeit Donnerstag Oktober 03, 2019	Status Frozen (Konsole)	IP Adresse 192.168.2	MAC Adresse 000c2978f4b0	Applied Command
DESKTOP	WORKGROUP	Mittwoch September 25, 2019	Thawed (Konsole)	192.168.2	000029781400	Neustart Frozen
<						>
					Exportieren als	<u>B</u> eenden

- Um die Protokolldatei für einen oder mehrere Computer anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Computer, und wählen Sie *Protokoll anzeigen* aus.
- Sie können die Protokolldatei sortieren, indem Sie auf eine gewünschte Kopfzeile klicken. Die folgenden Spalten stehen zur Verfügung:
  - > Arbeitsplatz
  - > Domäne
  - > Uhrzeit
  - > Status

Die Spalte "Status" zeigt den aktuellen Status des Computers sowie die Art und Weise an, in der der Computer neu gestartet wurde.

Wenn der Computer beispielsweise über die Konsole im Zustand "Thawed" neu gestartet wurde, wird als Status "Thawed (Konsole)" angezeigt.

- > IP-Adresse
- > MAC-Adresse
- > Angewandter Befehl (eingefroren, aufgetaut, neu starten, herunterfahren)
- > Installationsdatei
- Sie können die Protokolldatei exportieren, indem Sie auf "Exportieren als" klicken, und "Text" oder "CSV" auswählen. Geben Sie den Namen der Datei an, und klicken Sie auf OK.



#### **Zielinstallation von Deep Freeze**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine vollständige Arbeitsplatzinstallation auf einem beliebigen Computer, auf dem ein Arbeitsplatz-Seed installiert ist, aus der Ferne durchzuführen.

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Computer, und wählen Sie *Installieren* aus. Ein Dialog wird angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Installation zu bestätigen. Klicken Sie auf *OK*.
- 2. Ein Dialogfenster wird angezeigt, in dem Sie die Datei auswählen können, die auf dem Remote-Computer installiert werden soll.
- 3. Wählen Sie die Installationsdatei aus, die verwendet werden soll, und klicken Sie auf Öffnen.
- 4. Der Computer installiert Deep Freeze und wird neu gestartet.
- 5. Nach Abschluss der Installation gibt die Enterprise-Konsole die Änderung des Zustands des Computers wieder und zeigt diesen als *eingefroren* an.

#### Deep Freeze-Software aktualisieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Deep Freeze-Computer (auf denen Deep Freeze 7,7 oder höher installiert ist) mit einer neueren Version von Deep Freeze zu aktualisieren:

- 1. Wählen Sie in der Enterprise-Konsole die Computer aus, die aktualisiert werden sollen. Die Computer können sich entweder im Zustand "eingefroren" oder "aufgetaut" befinden.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü Deep Freeze aktualisieren aus.
- 3. Die ausgewählten Computer werden mit der neuen Version der Deep Freeze-Software aktualisiert, behalten jedoch alle Einstellungen der aktuellen Version bei. Die Computer werden zweimal neu gestartet, um die Aktualisierung abzuschließen.

#### Auftau-Warnmeldungen

Auftau-Warnmeldungen informieren den Administrator, wenn ein Computer über einen vorgegebenen Zeitraum hinweg im Zustand "aufgetaut" gelassen wurde. Die Deep Freeze Enterprise-Konsole zeigt das Arbeitsplatzsymbol rot an, und die Spalte *Aufgetaut seit* zeigt an, seit wie vielen Stunden sich der Arbeitsplatz im aufgetauten Zustand befindet.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Auftau-Warnmeldung einzurichten:

- 1. Gehen Sie auf Tools > Auftau-Warnmeldungen.
- Der Dialog "Auftau-Warnmeldung" wird angezeigt. Wählen Sie "Auftau-Warnmeldungen aktivieren, wenn der Arbeitsplatz länger als x Stunden aufgetaut ist" aus. Wählen Sie den Wert für x aus.

Au	iftau-Wa	arnme	dunge	n													x
		<b>V</b> a	uftau-W ufgetau	arnmeld ist als	lungen	aktivien	ien, w	enn o	ler Arb	peitspl	latz lär	nger		1	<b>A</b>	Stun	den
	Das A Stund	Arbeits den sic	olatzsym h der Ar	bol wird beitsplat	rot ang z im aul	jezeigt, fgetaute	und d en Zu	die Sp ustand	alte '') I befin	Aufge det.	taut s	eit'' ze	sigt a	an, se	eit wie	vieler	n
	🔽 Ni	icht wa	rnen, w	enn sich	i der Art	beitspla	atz im '	Warti	ungsm	odus	befind	let.					
											<u>0</u> k				Арри	uch	]

- 3. Wählen Sie Nicht warnen, wenn sich der Arbeitsplatz im Wartungsmodus befindet aus, wenn Sie nicht über Arbeitsplätze gewarnt werden wollen, bei denen gerade eine Wartung durchgeführt wird.
- 4. Klicken Sie auf OK.



Der Lizenzschlüssel kann über die Deep Freeze Enterprise Console und aktualisiert werden, und die Workstation-Lizenzen können entweder automatisch oder manuell aktiviert werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Workstation-Lizenzen für Deep Freeze automatisch zu aktivieren:

- 1. Starten Sie die Deep Freeze Enterprise Console.
- 2. Gehen Sie zu Tools > Lizenzen.
- 3. Der Dialog *Lizenzen* wird angezeigt.

Lizenzen		
Lizenzschlüssel:	AMARCAN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A	Bearbeiten
Lizenzschlüsseltyp:	Voll (lizenziert)	
Ablaufdatum:	Läuft nie ab	
Aktivierungsstatus:	Aktivierung steht noch aus	Jetzt aktivieren
Es liegen Arbeit Arbeitsplätze zu	splätze vor, die noch aktiviert werden müssen. Klicken Sie auf "Jetzt aktivieren.	aktivieren", um Ihre Schließen

- 4. Klicken Sie auf *Bearbeiten*, und geben Sie den Lizenzschlüssel in das Feld *Lizenzschlüssel* ein.
- 5. Klicken Sie auf *Lizenz aktualisieren*. Hierdurch wird Deep Freeze von einer *Probe*version in eine *lizenzierte* Version umgewandelt. Im Feld *Lizenzschlüsseltyp* wird der *Lizenzschlüssel* angezeigt. Das *Ablaufdatum* zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Lizenz abläuft.

Deep Freeze aktiviert jede Arbeitsplatzlizenz automatisch über die Enterprise Console oder durch Herstellung einer direkten Verbindung zum Lizenzaktivierungsserver von Faronics.



Die Aktivierung Ihrer Produktlizenz ist erforderlich, um Ihre Kopie zu authentifizieren und ein Ablaufen des Produkts zu vermeiden. Deep Freeze-Arbeitsplätze, die nicht innerhalb von 30 Tagen aktiviert werden, können nicht in den Zustand "eingefroren" versetzt werden.



Sobald eine Internetverbindung verfügbar ist, stellt der Arbeitsplatz eine Verbindung entweder zur lokalen Konsole oder direkt zum Faronics-Aktivierungsserver her und überträgt bestimmte Informationen über Ihren Computer (u.a. Produktversion, Lizenzschlüssel, Rechner-ID, Version des Betriebssystems, MAC-Adresse, ID der CPU und ID des Konsolenrechners) an unsere sicheren Server.



## Manuelle Aktivierung

Führen Sie zunächst die Schritte 1 bis 5 durch, um die Workstation-Lizenzen für Deep Freeze manuell zu aktivieren. Gehen Sie daraufhin folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf Jetzt aktivieren. Es sind zwei Optionen verfügbar:

Deep Freeze-Lizenz
Faronics DEEPFREEZE ENTERPRISE
Aktivierungsoptionen:
<ul> <li>Online aktivieren Die Enterprise Console stellt eine Verbindung zum Lizenzaktivierungsserver von Faronics her, um die Arbeitsplatzlizenzen zu aktivieren.</li> </ul>
O Offline aktivieren Über die Offline-Aktivierung können Sie einen Deep Freeze-Arbeitsplatz per E-Mail aktivieren.
<u>A</u> bbruch <u>W</u> eiter≻

- > Klicken Sie auf Jetzt aktivieren, um die Workstation-Lizenz für Deep Freeze über das Internet zu aktivieren. Die Lizenz für die Workstation wird durch Klicken auf Weiter aktiviert. Der Computer muss mit dem Internet verbunden sein, um eine Online-Aktivierung durchführen zu können.
- > Wählen Sie Offline aktivieren, um die Deep Freeze-Workstation durch E-Mail oder Anruf an Faronics zu aktivieren. Klicken Sie auf Weiter. Der Bildschirm "Offline aktivieren" wird angezeigt.

Faronics	
	PRISE
stellen Sie eine Datei zur Anforderung einer Offline. Ak	tivierung, und senden Sie diese ner E-Mail an
SCEIICH DIE EINE DALEI ZUL MITUUELUNU EINEL OFFILIE-MN	and sender sic dese per e rial an
tivation@faronics.com, um eine Offline-Aktivierungsan nnen.	ntwortdatei zu erhalten, die Sie an dieser Stelle anwenden
sceler Jae eine Dade zur Annorderding einer Ornine-Aktivierungsan innen. 1 Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzschlüsse	el anfordern:
scelar Jule eine Osee zur Antorder ding einer Ormie-Ax tivation@faronics.com, um eine Offline-Aktivierungsar innen. Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzschlüsse	el anfordern:
Scient Jie eine Voce zur Anforder ung einer Ornine Aktivierungsar innen. Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzschlüsse	el anfordern: Anfordern: Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen
Scienci Jale and Body 2014 And Old and Science Jale And Sci	el anfordern: Anfordern: Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen
Sceler Jule eine Ostenie zur Anforder ung einer Orniter Aktivierungsar innen. Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzschlüsse ***********************************	Anforder zu erhalten, die Sie an dieser Stelle anwenden el anfordern: Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen den:
) Offline-Aktivierungsantwortdatei von Faronics anwen	el anfordern: Anfordern: Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen den:
Scelich Jie eine Ostenzauf auf order ung einer Umfler Aktivierungsar innen. I Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzschlüsse Internet Aktivierungsantwortdatei von Faronics anwen	el anfordern: Anfordern: Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen den: 



2. Klicken Sie auf Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen und dann auf Speichern. Senden Sie die Datei an activation@faronics.com, um eine Antwortdatei für die Aktivierung zu erhalten. Navigieren Sie zur Antwortdatei für Aktivierung, die Sie von Faronics erhalten haben. Klicken Sie auf Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung anwenden.

Offline aktivieren		×
Erstellen Sie eine Datei zur Anforderung einer Offline-Ak activation@faronics.com, um eine Offline-Aktivierungsar können. 1) Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzschlüss	ttivierung, und senden Sie diese per E-Mail an ntwortdatei zu erhalten, die Sie an dieser Stelle anwenden el anfordern:	
	Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen	
2) Offline-Aktivierungsantwortdatei von Faronics anwer	iden:	_
C:\Documents and Settings\Administrator\Desktop\ecd	7a676-adc4-4158-866c-6cefaddcba7b.bin	
C	Offline-Aktivierungsantwortdatei anwenden	
Offline-Aktivierungsantwort läuft nach 72 Stunden ab.	Schließer	

Der Lizenzschlüssel wird automatisch auf allen Computern aktualisiert, die mit der Enterprise-Konsole kommunizieren. Wenn ein Computer nicht erreicht werden kann (heruntergefahren oder vom Netzwerk getrennt), wird der Lizenzschlüssel aktualisiert, wenn der Computer mit der Enterprise Console kommuniziert.

#### Lizenzsymbol

Bei Workstations, deren Deep Freeze-Lizenzen noch nicht über den Faronics-Lizenzserver aktiviert worden sind, wird in der Symbolleiste ein Aktivierungssymbol angezeigt. Workstations können entweder online oder offline aktiviert werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Workstations über das Aktivierungssymbol zu aktivieren.

1. Öffnen Sie das Dropdown-Menü durch Klicken auf das Aktivierungssymbol.



- 2. Wählen Sie *Alle Workstations online aktivieren*. Deep Freeze Console wird daraufhin den Faronics-Lizenzserver kontaktieren, um die Lizenzen zu aktivieren. Für die Online-Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.
- 3. Als Alternative können Sie auch die Option *Alle Workstations offline aktivieren* auswählen. Weitere Informationen über die Offline-Aktivierung finden Sie unter Manuelle Aktivierung.



# Berichte

Die Deep Freeze-Konsole erstellt verschiedene Berichte über die Leistung, den aktuellen Status und den Verlauf des Arbeitsplatzes sowie Anti-Virus-Berichte. Über das Teilfenster *Netzwerke und Gruppen* können Sie auf die folgenden Berichte zugreifen.

eep Freeze Enterprise Console							- 0
View Select Actions Tools Help							
😃 🖸 🚱 🚱 💆	💙 👌 🞷 🎁	1 🚺 💑	- 20				
& / / - G	🔏 🚍 📥 - 📿	📤 - 🚽	1				
Network and Groups			Work	stations	QT		
<ul> <li>              Gocalhost: 7725]      </li> </ul>	Workstations	Workgr	IP Address	Status	Tha	Confi	Configuration Da
Entire Network	C DESKTOP-7R43UQT	WORKG	10.0.3.94	Frozen		DFwks	Not available
WORKGROUP	0						
User Defined Groups							
History							
Scheduler							
> 🔗 Available Configurations							
✓ Preports							
✓							
Current Status							
Actions History							
Security & Compliance							
Workstation Utilization							
Workstation Grid Export							
Configuration & ThawSpaces							
Top Thawed Workstations							
Top Online Workstations							
Recently Offline Workstations							
Recently Online Workstations							
Longest since Admin Action							
< >							
Frozen 1							
G Thaved 0							
Arget 0							
History 0							
Total 1							
ATT/TO							

Sie können Informationen in ein Tabellenformat exportieren, indem Sie auf "Als XLS Exportieren" klicken.

- Aktueller Status: Zeigt den Status von Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz an und gibt an, wie lange sich der Arbeitsplatz im Zustand "Thawed" befindet.
- Aktionsverlauf: Zeichnet die auf Arbeitsplätze angewendeten Aktionen auf, einschließlich des Zeitpunkts dieser Aktionen, der Version von Deep Freeze nach dem Update, der Konfiguration und der zugehörigen Tags oder benutzerdefinierten Gruppen.
- Sicherheit und Compliance: Zeigt Details zum Sicherheitsstatus von Deep Freeze an und gibt an, ob das Produkt aktualisiert oder aktiviert werden muss oder ob es sich über einen längeren Zeitraum hinweg im Zustand "Thawed" befindet.
- Arbeitsplatzauslastung: Zeigt Details über die Nutzung jedes Arbeitsplatzes über einen ausgewählten Zeitraum an.
- Arbeitsplatzraster exportieren: Beim Exportieren liefert der Inhalt des Berichts eine exakte Version des aktuellen Rasters der Arbeitsplätze, wobei die Struktur und das Format des Rasters, wie es auf der Konsole angezeigt wird, beibehalten werden, einschließlich der Reihenfolge der sichtbaren Spalten.
- Konfiguration und ThawSpaces: Enthält Details zur Konfiguration, zu ThawSpaces und terminierten Aufgaben für Arbeitsplätze.
- Vollständiger Konfigurationsbericht: Liefert einen umfassenden Bericht über jede Konfigurationseinstellung in allen verfügbaren Konfigurationen, RDX und Installationsdateien.



- Top-Arbeitsplätze im Zustand "Thawed": Ermittelt die Arbeitsplätze, die sich am längsten im Zustand "Thawed" befinden.
- Top-Online-Arbeitsplätze: Identifiziert die Arbeitsplätze mit der höchsten Betriebszeit.
- Kürzlich offline geschaltete Arbeitsplätze: Identifiziert Arbeitsplätze, die kürzlich die Kommunikation mit der Deep Freeze-Konsole eingestellt haben.
- Kürzlich online geschaltete Arbeitsplätze: Identifiziert Arbeitsplätze, die kürzlich mit der Deep Freeze-Konsole kommuniziert haben.
- Längste Zeit seit Admin-Aktion: Ermittelt Arbeitsplätze, die am längsten keine Konsolen- oder Arbeitsplatz-Benutzerschnittstellenbefehle erhalten haben, wodurch möglicherweise vernachlässigte Rechner oder Rechner mit niedriger Priorität hervorgehoben werden.

### **Anpassen des Rasters**

#### Berichte anzeigen oder ausblenden

Um Berichte anzuzeigen oder auszublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Deep Freeze* und wählen Sie die Berichte aus bzw. ab, die Sie anzeigen oder ausblenden möchten.

#### Spalten im Raster organisieren

Sie können die Darstellung der Informationen anpassen, indem Sie die Spaltenüberschriften anklicken und an eine neue Position ziehen.

#### Suchen und filtern

Sie können die Ansicht filtern, indem Sie auf den Filter oben rechts in jeder Spalte klicken und den Filter mit bedingten Parametern anpassen.

- Ist gleich
- Ist nicht gleich
- Ist weniger als
- Ist weniger als oder gleich
- Ist größer als
- Ist größer als oder gleich
- Ist wie
- Ist nicht wie
- Enthält
- Enthält nicht
- Beginnt mit
- Endet mit
- Ist leer
- Ist nicht leer
- Ist zwischen
- Ist nicht zwischen



- Ist einer von
- Ist keiner von

Wo verfügbar, können Sie die Ansicht filtern, indem Sie unten auf den Zeitstempel klicken und eine Auswahl aus dem vordefinierten Datumsbereich treffen oder Ihre Datumseinstellungen individuell anpassen und auf *Filter Anwenden* klicken.

#### Filter anpassen

Nachdem Sie einen Filter hinzugefügt haben, können Sie den Filter anpassen und weitere Filterkombinationen hinzufügen, um einen Satz von Filtern zu erstellen, den Sie speichern, wiederverwenden und später mit einem einfachen Klick aufrufen können. Klicken Sie unten rechts auf *"Anpassen"* und wählen Sie im *"Filterbuilder"* die Option *"Bedingung Hinzufügen"*, *"Gruppe Hinzufügen"* oder *"Alle Löschen"* aus.

Klicken Sie auf *"Filter > Bedingung Hinzufügen"*, um eine neue Bedingung hinzuzufügen und die Bedingung in diesem Format anzugeben: *Spaltenname, Parameter, Ausdruck*.

Beispiel: Arbeitsplatzname = (ist gleich) Desktop.

Alternativ können Sie Auch auf "Schaltfläche Drücken, Um Eine Neue Bedingung Hinzuzufügen" klicken.

Klicken Sie auf *"Filter > Gruppe Hinzufügen"*, um eine Untergruppenbedingung hinzuzufügen und die Parameter für diese Bedingung festzulegen.

Klicken Sie auf Speichern Unter, um den Filter in Ihrem Netzwerk zu speichern.

Klicken Sie auf Öffnen und wählen Sie einen gespeicherten Filter aus, um ihn anzuwenden.

#### **Gruppieren nach**

Sie können Ihre Ansicht auch nach Gruppen organisieren, indem Sie Spaltenüberschriften in den Bereich ziehen, in dem steht: "*Spaltenüberschrift Hierher Ziehen, Um Nach Dieser Spalte Zu Gruppieren*".

Tags

Tags sind einfache Datenelemente, in der Regel Ein-Wort-Beschreibungen, Schlüsselwörter oder Beschriftungen, die nähere Einzelheiten über ein Element (wie Computer, Gruppen usw.) liefern, um es leichter zu machen, verwandte Elemente durch Blättern oder Suchen zu finden.

Beispielsweise könnten Sie Computer über Tags einzelnen Abteilungen wie Rechnungswesen, Marketing oder Vertrieb zuordnen. Sie können dann nach dem Tag "Rechnungswesen" suchen, und es werden alle Elemente mit dem angegebenen Tag angezeigt.

#### Tags erstellen/zuweisen

Deep Freeze Enterprise Console File View Select Actions Tools Help 🥴 🕑 💢 😪 😳 🗩 🎙 🍾 🖕 🍼 📝 🚴 - 🔏 🗞 🏍 🚀 🚛 r 💿 🗞 🚍 📥 r 🤜 📥 r 🤜 Search Network and Groups Workstations [localhost: 7725] Workstations Workgr... IP Address Status Tha... Confi. Cal Entire Network 💮 Tag × WORKGROUP Available tags Assigned tags Marketing Marketing User Defined Groups New York New York Sales History Sales Scheduler Available Config Reports Deep Freeze Current Status Actions History Security & Compliance Workstation Utilization Workstation Grid Export Configuration & ThawSpace Add Tag Remove tag Delete tag OK Top Thawed Workstations Ton Online Workstations Recently Offline Workstati Recently Online Workstation Longest since Admin Action

Tags können auf mehrere Computer angewandt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Tags zu erstellen oder zuzuordnen:

- 1. Wählen Sie einen Arbeitsplatz im Raster aus.
- 2. Klicken Sie auf das Tag-Symbol in der Symbolleiste.
- 3. Beginnen Sie im Feld "Computer markieren" mit der Eingabe der ersten Zeichen und treffen Sie eine Auswahl aus der Liste (falls das Tag bereits existiert) oder erstellen Sie ein völlig neues Tag, und klicken Sie auf *Tag Hinzufügen*.

Das neue Tag wird dem ausgewählten Computer automatisch zugewiesen.

Alternativ können Sie auf eines der verfügbaren Tags doppelklicken, um das Tag dem Arbeitsplatz zuzuweisen.

### Tags entfernen/Zuordnung aufheben

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Tags zu entfernen oder eine Zuordnung aufzuheben:



- 1. Wählen Sie einen Arbeitsplatz im Raster aus.
- 2. Klicken Sie auf das *Tag*-Symbol in der Symbolleiste.
- 3. Wählen Sie im Bereich *Zugewiesene Tags* die Tags aus, die entfernt/deren Zuweisung aufgehoben werden soll.
- 4. Klicken Sie auf *Tag Entfernen*.

Das Tag wird automatisch vom ausgewählten Computer entfernt bzw. diesem nicht mehr zugewiesen.



Tags, deren Zuweisung zu Computern aufgehoben wurde, werden nur entfernt und nicht aus der Liste der Tags gelöscht.

#### **Tags löschen**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Tags zu löschen:

- 1. Wählen Sie einen Arbeitsplatz im Raster aus.
- 2. Klicken Sie auf das TAG-Symbol in der Symbolleiste.
- 3. Wählen Sie ein Tag aus der Liste der Verfügbaren Tags aus.
- 4. Klicken Sie auf Tag Löschen.



Gelöschte Tags werden global aus der Liste gelöscht (nicht nur vom Arbeitsplatz) und automatisch von Computern entfernt, denen die Tags zugewiesen wurden.



Notizen bieten zusätzlichen Kontext oder eine Beschreibung, die zur Erläuterung, Kommentierung oder zum Hinzufügen von Informationen für den ausgewählten Arbeitsplatz verwendet wird.

## Notizen hinzufügen

😡 De	ep Freeze Enterprise Console											×
File \	/iew Select Actions Tools Help	) 휫	6	7 📝 🚴	8							
	🄏 🚀 🚮 📼 • 🔯	8	🗏 📥 - 🤇	3 📤 - 🚽								
	Network and Groups				Work	stations	Qs	earch				
	<ul> <li>         [localhost: 7725]     </li> </ul>	Workst	ations	Workgr	IP Address	Status	Tha	Confi		Config	guration	Date
	<ul> <li>Entire Network</li> </ul>		Notes						×	No	, t availabl	ie
	WORKGROUP		Enter notes:									
	History		For testing						^			
	Available Configurations								~			
	V Deep Freeze						Save	Cano	el			
	Current Status											
	Actions History											
	Security & Compliance											
	Workstation Utilization											
	Configuration & Thousand											
	Top Thewed Workstations											
	Top Online Workstations											
	Recently Offine Workstations											
	Recently Online Workstations											
	Longest since Admin Action											
	< >											

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Notizen hinzuzufügen.

- 1. Wählen Sie einen Arbeitsplatz im Raster aus.
- 2. Klicken Sie auf das Symbol Notizen in der Symbolleiste.
- 3. Geben Sie Ihre Notizen ein (maximal 260 Zeichen).
- 4. Klicken Sie auf Speichern.

Notizen werden als Tooltip angezeigt, wenn Sie mit der Maus über die Notiz im Raster fahren.

Notizen können nur auf einen einzelnen Arbeitsplatz angewendet werden.



# Deep Freeze-Aufgaben terminieren

Deep Freeze Enterprise bietet zwei Arten von Deep Freeze-Aufgaben:

- Einzelaufgabe enthält nur eine Deep Freeze-Aufgabe
- Kombinationsaufgabe kann bis zu 5 Deep Freeze-Aufgaben f
  ür bis zu 20 Stunden enthalten. Eine Kombinationsaufgabe kann nicht sofort ausgef
  ührt werden, sie kann nur terminiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine einzelne Deep Freeze-Aufgabe in der Enterprise-Konsole über den Assistenten für terminierte Aufgaben zu terminieren:

- 1. Öffnen Sie den Assistenten für terminierte Aufgaben auf eine der folgenden Arten:
  - > Klicken Sie im Fenster *Netzwerk und Gruppen* auf *Scheduler*, und klicken Sie auf das Symbol *Aufgabe hinzufügen*
  - > Klicken Sie im Fenster *Netzwerk und Gruppen* mit der rechten Maustaste auf *Scheduler*, und wählen Sie *Aufgabe hinzufügen* aus

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

lante Aufgabe Wizard	×
Wählen Sie die Aktion aus, die Sie ausführen möchten:	
Aktion	
Neu starten	
W Herunterfahren	
🔀 Wake-On-LAN	
C Neustart Frozen	
Reustart Thawed	
Reustart Thawed Gesperrt	
Nachricht senden	
Nindows Update	
< Zurück Weiter >	Abbrechen

- 2. Klicken Sie doppelt auf die gewünschte Aufgabe, oder wählen Sie die Aufgabe aus, und klicken Sie auf *Weiter*. Die folgenden Aufgaben sind für Deep Freeze verfügbar:
  - > Kombinationsaufgabe
  - > Neustart
  - > Herunterfahren
  - > Wake-on-LAN
  - > Neustart Frozen
  - > Neustart Thawed
  - > Neustart Thawed Gesperrt
  - > Nachricht senden
  - > Benutzer anmelden
  - > Führen Sie Windows Updates
  - > Remote-Start
  - > Pushen und ausführen



- > Aktualisieren
- > Auftauplatz formatieren
- 3. Geben Sie im folgenden Bildschirm einen Namen für die Aufgabe ein, und wählen Sie den gewünschten Ausführungszeitplan für die Aufgabe aus: Täglich, Wöchentlich, Monatlich oder Nur einmalig. Aufgabennamen müssen eindeutig sein. Zwei Aufgaben dürfen nicht denselben Namen haben. Klicken Sie auf *Weiter*.

Geplante Aufgabe Wizard
Namen für diese Aufgabe ein: <mark>Neu Statten</mark>
Diese Task in folgendem Rhythmus ausführen:
Täglich
⊚ Wöchentlich
Monatlich
🔘 Einmalig
<zurück weiter=""> Abbrechen</zurück>

4. In Abhängigkeit von der ausgewählten Aufgabenausführung werden im Anschluss unterschiedliche Konfigurationsoptionen für Zeit und Datum angeboten. Klicken Sie auf *Weiter*.

Geplante Aufgabe Wizard
Wählen Sie die Uhrzeit und das Datum, an dem diese Task gestatt Startzeit: 17:58:01 🚔
Wählen Sie die Aktion aus, die Sie ausführen möchten: ◉ Jeden Tag ○ Wochentags ○ Jeden 1 ↓ Tage
Startdatum: 04.11.2014
<u>≺Zurück</u> <u>Weiter&gt;</u> <u>Abbrechen</u>



5. Klicken Sie auf *Fertig stellen*, wenn die Konfiguration abgeschlossen ist.





Die Standardzeit für eine Task ist fünf Minuten nach der aktuellen Zeit.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Kombinationsaufgabe in der Enterprise-Konsole über den Assistenten für terminierte Aufgaben zu terminieren:

- 1. Öffnen Sie den Assistenten für terminierte Aufgaben auf eine der folgenden Arten:
  - > Klicken Sie im Fenster Netzwerk und Gruppen auf Scheduler, und klicken Sie auf das Symbol Aufgabe hinzufügen
  - > Klicken Sie im Fenster *Netzwerk und Gruppen* mit der rechten Maustaste auf *Scheduler*, und wählen Sie *Aufgabe hinzufügen* aus

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

Wählen Sie die Aktion aus, die Sie ausführen möchten Aktion	
🔗 Kombinationsaufgabe	
🛞 Neu starten	
🕑 Herunterfahren	E
Wake-On-LAN	
Weustart Frozen	
Reustart Thawed	
😡 Neustart Thawed Gesperrt	
Nachricht senden	
🗩 Nachricht senden	



- 2. Wählen Sie "Kombinationsaufgabe" aus, und klicken Sie auf Weiter.
- 3. Geben Sie im folgenden Bildschirm einen Namen für die Aufgabe ein, und wählen Sie den gewünschten Ausführungszeitplan für die Aufgabe aus Täglich, Wöchentlich, Monatlich oder Nur einmalig. Aufgabennamen müssen eindeutig sein. Zwei Aufgaben dürfen nicht denselben Namen haben. Klicken Sie auf *Weiter*.

Geplante Aufgabe Wizard
Namen für diese Aufgabe ein: Combination
Diese Task in folgendem Rhythmus ausführen:
Täglich
🔘 Wöchentlich
💿 Monatlich
Einmalig
< <u>Zurück</u> <u>W</u> eiter > <u>A</u> bbrechen

4. In Abhängigkeit von der ausgewählten Aufgabenausführung werden im Anschluss unterschiedliche Konfigurationsoptionen für Zeit und Datum angeboten. Klicken Sie auf *Weiter*.

Geplante Aufgabe Wizard
Wählen Sie den Tag aus, an dem diese Aufgabe gestartet werden soll.
Wählen Sie die Aktion aus, die Sie ausführen möchten:
< <u>Zuriúck</u> <u>Weiter</u> <u>Abbrechen</u>



5. Wählen Sie die Aufgabe aus der Dropdown-Liste aus, und geben Sie die Zeit an. Klicken Sie auf das "+"-Zeichen, um eine weitere Aufgabe hinzuzufügen. Wiederholen Sie den Prozess, um bis zu 5 Aufgaben für maximal 20 Stunden hinzuzufügen. Klicken Sie auf *Weiter*.

Geplante Aufgabe Wizard		X	
Wählen Sie die Aufgabe Aufgabe wird zur angege	aus, die Sie ausfüh ebenen Zeit ausgefi	hren möchten. Jede ührt.	
Wake-On-LAN	Start Time:	1:36:58 PM 🔄 🗶	
Neustart Frozen	▼ Start Time:	1:51:58 PM 🚔 🗶	
Neustart Thawed	▼ Start Time:	2:06:58 PM 🚔 🗶 🕂	
	Zurück <u>W</u> e	eiter > <u>A</u> bbrechen	

6. Prüfen Sie die Liste der Aufgaben, und klicken Sie auf Fertig stellen.

#### Geplante Aufgaben bearbeiten

Sie können geplante Aufgabe bearbeiten, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und "Aufgabe bearbeiten" auswählen. Befolgen Sie die Schritte 1-5 im Abschnitt Deep Freeze-Aufgaben terminieren.



# **Computer terminierten Tasks zuordnen**

Nachdem eine Task terminiert wurde, wird sie im Fenster *Netzwerk und Gruppen* der Konsole unter *Scheduler* angezeigt.



Sie können Computer einer Task zuordnen, indem Sie die gewünschten Computer im Teilfenster *Arbeitsplätze* der Konsole auswählen und auf die gewünschte Task ziehen. Sie können auch eine Gruppe auf eine Task ziehen.

Um zu sehen, welche Computer einer bestimmten Task zugeordnet sind, klicken Sie auf die Task. Die zugeordneten Computer werden im Teilfenster *Arbeitsplätze* angezeigt.

Um einen Computer aus einer Aufgabe zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Computer, und wählen Sie *Aus Aufgabe entfernen* aus.

#### Eine Aufgabe hinzufügen

Um eine Aufgabe hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Scheduler", und wählen Sie "Aufgabe hinzufügen" aus.

#### Eine Aufgabe bearbeiten

Um eine Aufgabe zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie "Aufgabe bearbeiten" aus.

#### **Eine Aufgabe anhalten**

Um eine Aufgabe anzuhalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie "Aufgabe anhalten" aus.

#### Eine Aufgabe fortsetzen

Um eine Aufgabe fortzusetzen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie "Aufgabe fortsetzen" aus.



### Aufgaben löschen

Sie können eine Task löschen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Task klicken und *Aufgaben löschen* auswählen.

#### Eine Task sofort ausführen

Sie können eine Task sofort ausführen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Task klicken und *Task ausführen* auswählen.

#### Eigenschaften von terminierten Tasks

Sie können die Eigenschaften einer Task anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Aufgabennamen klicken und *Eigenschaften anzeigen* auswählen.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

Eigenschaften	×
7 🗟 🗟 👅 🗩	
Aufgabe	
Send Message Send message	
Ausführung Datum - Zeit:	
3:25:00 PM 10/1/2019	
Häufigkeit:	
on day 1 of every month	
	ОК



Terminierte Tasks werden auch ausgeführt, wenn die Enterprise-Konsole geschlossen ist, vorausgesetzt, der lokale Service ist aktiviert und die Netzwerkverbindungen werden beim Verlassen der Enterprise-Konsole nicht beendet.



Die Enterprise-Konsole ordnet Computer automatisch nach Arbeitsgruppe oder Domäne an. Klicken Sie auf die entsprechende Arbeitsgruppe oder Domäne, um die Computer in dieser Arbeitsgruppe oder Domäne anzuzeigen.

Die Enterprise-Konsole kann verwendet werden, um bestimmte Gruppen zu definieren, um Computer anzuordnen.

## Eine Gruppe hinzufügen

Über den Dialog "Gruppe hinzufügen" können Sie mehrere Filter konfigurieren, um die Arbeitsplätze in verschiedene Gruppen einzuteilen. Dieser Filter aktualisiert die Liste der Arbeitsplätze automatisch auf der Grundlage der Änderungen der ausgewählten Parameter.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Gruppe mit einem Filter hinzuzufügen:

- 1. Klicken Sie im Teilfenster *Netzwerk und Gruppen* mit der rechten Maustaste auf *Benutzerdefinierte Gruppen*.
- 2. Wählen Sie Gruppe hinzufügen aus. Der Dialog "Gruppe hinzufügen" wird angezeigt:

uppe hinzufügen				
iruppenname:				
Filter verwender	n	Veraleich:	Wert	
			weit.	

- 3. Geben Sie den Gruppennamen an.
- 4. Wählen Sie Spalte aus.
- 5. Wählen Sie Vergleich aus.
- 6. Wählen Option und/oder aus, ob Sie einen weiteren Filter hinzufügen.
- 7. Geben Sie Wert oder Regulärer Ausdruck an.
- 8. Klicken Sie auf Hinzufügen.



Die folgende Tabelle zeigt Spalte, Vergleich, Option und Werte.

Wählen Sie Spalte aus.	Wählen Sie Vergleich aus.	Wählen Sie Option aus.	Geben Sie Wert oder Regulärer Ausdruck an.
Arbeitsplätze	lst gleich Ist nicht gleich Regulärer Ausdruck Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
Arbeitsgruppe	lst gleich lst nicht gleich Regulärer Ausdruck Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
IP-Adresse	lst gleich lst nicht gleich Regulärer Ausdruck Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
Status	lst gleich Ist nicht gleich	Und Oder	Frozen Frozen und gesperrt Thawed Thawed und gesperrt Windows Update wird angewandt Batch-Datei wird angewandt Thawed Zeit Wartungsmodus Lizenz abgelaufen WKS-Seed Offline
Tags	lst gleich Ist nicht gleich	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
Notizen	Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
Konfiguration	lst gleich Ist nicht gleich Regulärer Ausdruck Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.



Wählen Sie Spalte aus.	Wählen Sie Vergleich aus.	Wählen Sie Option aus.	Geben Sie Wert oder Regulärer Ausdruck an.
Datum der Konfiguration	lst gleich lst nicht gleich lst größer als lst größer als oder gleich lst weniger als lst weniger als oder gleich	Und Oder	Geben Sie das <i>Datum</i> an.
Installationsdatei	lst gleich Ist nicht gleich Regulärer Ausdruck Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
Version	lst gleich lst nicht gleich lst größer als lst größer als oder gleich lst weniger als lst weniger als oder gleich	Und Oder	Geben Sie den <i>Wert</i> oder <i>Regulären Ausdruck</i> an.
Betriebssystem	lst gleich lst nicht gleich Regulärer Ausdruck Enthält	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
MAC-Adresse	lst gleich Ist nicht gleich Regulärer Ausdruck	Und Oder	Geben Sie den <i>Wert</i> oder <i>Regulären Ausdruck</i> an.
Anmeldename	lst gleich lst nicht gleich Regulärer Ausdruck	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.
Aufgetaut seit	lst größer als lst größer als oder gleich lst weniger als lst weniger als oder gleich	Und Oder	Geben Sie den <i>Wert an</i> .
Freier Speicherplatz am Auftauplatz (GB)	lst gleich Ist nicht gleich Regulärer Ausdruck	Und Oder	Geben Sie den Wert oder Regulären Ausdruck an.



### Eine benutzerdefinierte Gruppenstruktur erstellen

Nachdem eine Gruppe hinzugefügt wurde, können darunter eine oder mehrere Untergruppen hinzugefügt werden. Weiterhin kann eine unbegrenzte Menge von Untergruppen hinzugefügt werden, um zwischen Umgebungen zu unterscheiden, wie im nachfolgenden Beispiel dargestellt:



## **Gruppen aus Active Directory importieren**

Wenn die Gruppenstruktur bereits innerhalb von Active Directory entworfen wurde, kann diese Struktur direkt in die Enterprise-Konsole importiert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um aus Active Directory zu importieren:

- 1. Wählen Sie *Tools > Grupppen aus Active Directory importireen* aus, oder klicken Sie in der Seitenleiste auf das Symbol *LDAP*.
- 2. Der folgende Dialog wird angezeigt Wählen Sie entweder die Registerkarte *Microsoft* oder die Registerkarte *Novell* aus.

LDAP-Serverparameter
Microsoft Novell
LDAP Bediener
Gebiet
Sichere LDAP
Anmelde-ID
Passwort
Anonymer Logon
Verbinden Abbrechen

- 3. Geben Sie die Daten des LDAP-Servers in die Importposition ein. Es ist auch eine Option für eine anonyme Anmeldung verfügbar. Wenn diese Checkbox nicht ausgewählt wird, sind Benutzername und Passwort erforderlich.
- 4. Wählen Sie *Secure LDAP* aus, wenn Ihr Netzwerk Secure LDAP verwendet. (Nähere Informationen über Secure LDAP finden Sie unter <a href="https://support.microsoft.com/en-ca/kb/321051">https://support.microsoft.com/en-ca/kb/321051</a>).
- 5. Klicken Sie auf *Verbinden*. Die *Active Directory*-Hierarchie wird angezeigt. Wählen Sie die erforderlichen Einträge aus, und klicken Sie auf *Importieren*.


Die Enterprise-Konsole speichert den Verlauf der Zielcomputer.

Wenn ein Computer vom Netzwerk getrennt ist, gerade heruntergefahren wird oder neu startet, wird in der Enterprise-Konsole neben dem entsprechenden Eintrag ein Ausrufezeichen (!) angezeigt. Wenn der Computer wieder online kommt, erlischt das Ausrufezeichen.

Wenn ein Computer permanent offline bleibt (z.B. permanent vom Netzwerk getrennt wurde), oder dieser nach dem Herunterfahren nicht neu gestartet wird, bleibt das Ausrufezeichen erhalten.

Gehen Sie in der Enterprise-Konsole auf *Datei* > *Beenden*. Wählen Sie die Option *Schließen und Netzwerkverbindungen beenden* und klicken Sie auf *OK*. Sobald Sie die Enterprise-Konsole erneut öffnen, werden die Computer, die mit einem Ausrufezeichen (!) versehen sind, im Verlauf angezeigt. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, jedoch mit Hardware ausgestattet ist, die mit der Funktion "Wake-on-LAN" kompatibel ist, klicken Sie unter "Verlauf" mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Computer und wählen Sie "Wake-on-LAN", um den Computer erneut zu starten.

Optionen unter "Verlauf":

- Sie können den Verlauf anzeigen, indem Sie im Teilfenster Netzwerke und Gruppen auf Verlauf klicken.
- Sie können Computer aus dem Verlauf löschen, indem Sie die Computer auswählen, mit der rechten Maustaste darauf klicken und im Kontextmenü *Aus Verlauf entfernen* auswählen.
- Um einen oder mehrere Computer durch Wake-on-LAN zu starten, wählen Sie den/die Computer aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den jeweiligen Eintrag (die jeweiligen Einträge), und wählen Sie dann im Kontextmenü die Option Wake-on-LAN aus.



# Computer zu einer Gruppe hinzufügen

Computer können zu einer Gruppe hinzugefügt werden, indem Sie sie vom Teilfenster *Arbeitsplätze* in die gewünschte Gruppe ziehen, oder indem Sie einen automatischen Filter verwenden, der bei der Erstellung der Gruppen eingestellt wird.

Über die automatische Gruppenfilterung können Computer automatisch zu benutzerdefinierten Gruppen hinzugefügt werden. Die Computer werden auf Basis ihrer Computernamen hinzugefügt.

Platzhalter (\*, ?) können verwendet werden, um Computer auf Basis eines bestimmten Bestandteils des Namens hinzuzufügen.

Beispiel: *Lab1-\** fügt alle Computer hinzu, deren Namen mit Lab1- beginnen.

#### Gruppen alphabetisch sortieren

Sie können die benutzerdefinierten Gruppen alphabetisch sortieren, indem Sie mit der rechten Maustaste auf *Benutzerdefinierte Gruppen* klicken, und *Gruppen alphabetisch sortieren* auswählen.

#### Arbeitsplätze aus einer benutzerdefinierten Gruppe entfernen

Sie können einen Computer aus einer Gruppe entfernen, indem Sie unter *Benutzerdefinierte Gruppen* auf den Computer klicken und *Aus Gruppe entfernen* auswählen.

#### Gruppen in eine Datei importieren oder exportieren

Um Gruppen aus einer Datei zu importieren oder in eine Datei zu exportieren, wählen Sie die gewünschte Option im Menü *Tools* aus.



# Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren

Deep Freeze bietet die folgenden benutzerdefinierten Aktionen, auf die über das Menü Aktionen zugegriffen werden kann. Es können zusätzliche Aktionen erstellt werden, um auf individuelle Anforderungen einzugehen. Deep Freeze bietet drei Standardaktionen. Weitere benutzerdefinierte Aktionen können durch einen Import der entsprechenden .xml-Datei in die Deep Freeze-Konsole konfiguriert werden. Weitere Informationen über benutzerdefinierte Aktionen, die Struktur der Datei für benutzerdefinierte Aktionen und Detailinformationen über diverse Parameter finden Sie in Anhang E.

### Kontrolle über RDC

Dies ermöglicht eine Verbindung zum Computer über das Microsoft Remote Desktop Protocol. Die Remote-Desktopverbindung muss bereits auf den Zielmaschinen aktiviert sein.

Benutzerdefinierte Aktionen der Deep Freeze E	nterprise Console konfigurieren	<b>—</b> ×-
	Eigenschaften der benutzerdefinierten Aktionen	
Benutzerdefinierte Aktionen	Pfad der ausführbaren Datei	
Kontrolle über RDC	C:\Windows\system32\mstsc.exe /v:%%WKSNAME%% /f	
Hemote-Austuhrung MSLDatei verteilen und installieren	Arbeitsverzeichnis	
	C:\Windows\system32\	
	Über benutzerdefinierte Aktionen können Sie bestimmte Programme auf Deep Freeze-Arbeitsplätzen ausführen. Faronics bietet mehrere benutzerdefinierte Aktionen. Detaillierte Anweisungen darüber, wie Sie neue benutzerdefinierte Aktionen hinzufügen können, erhalten Sie, wenn Sie hier klicken.	
<u>E</u> ntfernen <u>Exportieren</u> <u>Importieren</u>		Schließen

- 1. Gehen Sie auf Aktionsmenü > Benutzerdefinierte Aktionen.
- 2. Wählen Sie Kontrolle über RDC aus.
- 3. Gebne Sie den *Pfad der ausführbaren Datei* ein, oder suchen Sie nach der Position, und wählen Sie sie aus.
- 4. Geben Sie das Arbeitsverzeichnis ein.
- 5. Klicken Sie auf Anwenden.



### **Remote-Ausführung**

Über Remote-Ausführung können Sie eine ausführbare Datei auf einem Computer aus der Ferne ausführen. PsExec ist ein Tool, das verwendet werden kann, um eine ausführbare Datei auf einem Computer aus der Ferne auszuführen. PsExec muss heruntergeladen und auf dem Computer installiert werden. Weitere Informationen über PsExec finden Sie unter http://www.faronics.com/pstools.

Benutzerdefinierte Aktionen der Deep Freeze E	Enterprise Console konfigurieren
	Position von PSExec
Benutzerdefinierte Aktionen	Position von PSExec festlegen
Kontrolle über RDC	
Remote-Ausführung	
MSI-Datei verteilen und installieren	Geben Sie den Pfad ein, über den die auf dem Computer installierte Anwendung PSExec ausgeführt werden kann. Klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, wenn die Anwendung PSExec nicht auf dem Computer installiert ist. Sie werden dann zur Website geführt, über die Sie diese Anwendung herunterladen und installieren können. Nachdem Sie die Installation der Anwendung PSExec
Entfernen Exportieren Importieren	Schließen

#### **Konfigurieren Sie**

- 1. Gehen Sie auf Aktion > Benutzerdefinierte Aktionen.
- 2. Wählen Sie Remote-Ausführung aus.
- 3. Geben Sie den *PSExec-Pfad* ein, oder suchen Sie nach der Position, und wählen Sie sie aus.
- 4. Der *Pfad zur ausführbaren Datei* und das *Arbeitsverzeichnis* werden automatisch hinzugefügt. Der *Pfad zur ausführbaren Datei* und das *Arbeitsverzeichnis* können später noch verändert werden.
- 5. Klicken Sie auf Schließen.

#### Ausführen

- 1. Wählen Sie die Computer im Teilfenster Arbeitsplätze aus.
- 2. Wählen Sie Aktion > Remote-Ausführung aus.
- 3. Der Dialog Remote-Ausführung wird angezeigt.
- 4. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und den Befehl ein.
- 5. Klicken Sie auf OK.



### MSI-Datei verteilen und installieren

Über die Option *MSI-Datei verteilen und installieren* können Sie eine *.msi*-Datei über die Enterprise-Konsole veteilen und auf einem Computer installieren.

Benutzerdefinierte Aktionen der Deep Freeze	Enterprise Console konfigurieren	×
	Position von PSExec	
Benutzerdefinierte Aktionen	Position von PSEvec festlegen	
Kontrolle über RDC		
Remote-Ausführung		
MSI-Datei verteilen und installieren		
	Geben Sie den Pfad ein, über den die auf dem Computer installierte Anwendung PSExec ausgeführt werden kann. Klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, wenn die Anwendung PSExec nicht auf dem Computer installiert ist. Sie werden dann zur Website geführt, über die Sie diese Anwendung herunkerladen und installieren können. Nachdem Sie die Installation der Anwendung PSExec	
Entfernen Exportieren Importieren		ßen

#### **Konfigurieren Sie**

- 1. Gehen Sie auf Aktion > Benutzerdefinierte Aktionen.
- 2. Wählen Sie MSI-Datei verteilen und installieren aus.
- 3. Geben Sie den *PSExec-Pfad* ein, oder suchen Sie nach der Position, und wählen Sie sie aus.
- 4. Der *Pfad zur ausführbaren Datei* und das *Arbeitsverzeichnis* werden automatisch hinzugefügt. Der *Pfad zur ausführbaren Datei* und das *Arbeitsverzeichnis* können später noch verändert werden.
- 5. Klicken Sie auf Schließen.

#### Ausführen

- 1. Wählen Sie die Computer im Teilfenster Arbeitsplätze aus.
- 2. Wählen Sie Aktion > MSI-Datei verteilen und installieren aus.
- 3. Der Dialog MSI-Datei verteilen und installieren wird angezeigt.
- 4. Geben Sie den *Benutzernamen*, das *Passwort*, den *Dateinamen* und den *Laufwerksbuchstaben* ein.
- 5. Klicken Sie auf OK.



### Pushen und ausführen

Sie können Dateien auf verwaltete Arbeitsplätze übertragen (pushen) und dort ausführen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dateien auf verwaltete Arbeitsplätze zu übertragen und dort auszuführen:

- 1. Wählen Sie im Teilfenster "Arbeitsplätze" einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Aktionen > Pushen und ausführen* aus. Der Dialog "Pushen und ausführen" wird angezeigt:

Pushen und ausführen	×
Dateipfad:	
Befehlszeilenparameter	
Befehlszeilenparameter	

- 3. Browsen Sie, um den Dateipfad auszuwählen, oder geben Sie den Dateipfad an.
  - > Dateiname und Pfad geben Sie den Dateinamen und Pfad an, an dem sich die Datei auf dem Konsolencomputer befindet. Alternativ hierzu können Sie auch blättern, um die ausführbare Datei auszuwählen. Die Dateitypen .exe (ausführbare Dateien) und .msi (MSI-Installationsdateien) werden unterstützt. MSI-Dateien werden standardmäßig im Installationsmodus ausgeführt. Wenn die ausführbare Datei MeineAnwendung.exe beispielsweise unter C:/Anwendungsordner verfügbar ist, geben Sie C:/Anwendungsordner/MeineAnwendung an.
- 4. Geben Sie die Befehlszeilenparameter mit Umgebungsvariablen an (optional):
  - > Argumente geben Sie die Argumente an, die Sie mit dieser ausführbaren Datei anwenden möchten. Wenn die ausführbare Datei beispielsweise mit dem Befehl C:\Anwendungsordner\MeineAnwendung -o Protokolldatei.log über die Befehlszeilensteuerung ausgeführt wird, geben Sie als Argumente -o Protokolldatei.log an. Geben Sie für .msi-Dateien die Argumente an, die Sie normalerweise beim Start einer .msi-Datei mit MSIEXEC angeben würden. Wenn Sie für eine .msi-Datei kein Argument angeben, hängt Deep Freeze automatisch "/i" (installieren) an. Darüber hinaus ersetzt Deep Freeze bestehende Anzeigeoptionen mit /qn (still, keine UI).
- 5. Klicken Sie auf OK.

Die Datei wird auf den ausgewählten Arbeitsplatz übertragen und aus der Ferne auf den ausgewählten Arbeitsplätzen ausgeführt.



#### Remote-Ausführung

Sie können ausführbare Dateien auf verwalteten Arbeitsplätzen aus der Ferne ausführen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dateien auf verwalteten Arbeitsplätzen aus der Ferne auszuführen:

- 1. Wählen Sie im Teilfenster "Arbeitsplätze" einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Aktionen > Remote-Ausführung* aus. Der Dialog "Remote-Ausführung" wird angezeigt.

Re	emote-Start	×
	Dateipfad:	
	Befehlszeilenparameter	
		oruch

- 3. Browsen Sie, um den Dateipfad auszuwählen, oder geben Sie den Dateipfad an.
  - > Dateiname und Pfad geben Sie den Dateinamen und Pfad an, an dem sich die Datei auf dem Konsolencomputer befindet. Alternativ hierzu können Sie auch blättern, um die ausführbare Datei auszuwählen. Die Dateitypen .exe (ausführbare Dateien) und .msi (MSI-Installationsdateien) werden unterstützt. MSI-Installationsdateien werden standardmäßig im Installationsmodus ausgeführt. Wenn die ausführbare Datei MeineAnwendung.exe beispielsweise unter C:/Anwendungsordner verfügbar ist, geben Sie C:/Anwendungsordner/MeineAnwendung an.
- 4. Geben Sie die Befehlszeilenparameter mit Umgebungsvariablen an (optional):
  - > Argumente geben Sie die Argumente an, die Sie mit dieser ausführbaren Datei anwenden möchten. Wenn die ausführbare Datei beispielsweise mit dem Befehl C:\Anwendungsordner\MeineAnwendung -o Protokolldatei.log über die Befehlszeilensteuerung ausgeführt wird, geben Sie als Argumente -o Protokolldatei.log an. Geben Sie für .msi-Dateien die Argumente an, die Sie normalerweise beim Start einer .msi-Dateie mit MSIEXEC angeben würden. Wenn Sie für eine .msi-Datei kein Argument angeben, hängt Deep Freeze automatisch "/i" (installieren) an. Darüber hinaus ersetzt Deep Freeze bestehende Anzeigeoptionen mit /qn (still, keine UI).
- 5. Klicken Sie auf OK.

Die Datei wird auf den ausgewählten Arbeitsplätzen aus der Ferne ausgeführt.



### Benutzerdefinierte Aktionen löschen, importieren und exportieren

#### Benutzerdefinierte Aktionen löschen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um benutzerdefinierte Aktionen zu löschen:

- 1. Gehen Sie auf Aktionsmenü > Benutzerdefinierte Aktionen.
- 2. Wählen Sie die benutzerdefinierte Aktion aus, die gelöscht werden soll.
- 3. Klicken Sie auf Löschen.

#### Benutzerdefinierte Aktionen importieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um benutzerdefinierte Aktionen zu importieren:

- 1. Gehen Sie auf Aktionsmenü > Benutzerdefinierte Aktionen.
- 2. Klicken Sie auf Importieren.
- 3. Blättern Sie, um die *xml*-Datei, die importiert werden soll, zu suchen und auszuwählen.
- 4. Klicken Sie auf Öffnen, um die Datei zu importieren.

#### Benutzerdefinierte Aktionen exportieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um benutzerdefinierte Aktionen zu exportieren:

- 1. Gehen Sie auf Aktionsmenü > Benutzerdefinierte Aktionen.
- 2. Wählen Sie die benutzerdefinierte Aktion aus, die exportiert werden soll.
- 3. Klicken Sie auf Exportieren.
- 4. Der Dialog ,Benutzerdefinierte Aktion in Datei exportieren' wird angezeigt.
- 5. Geben Sie einen Dateinamen an, und klicken Sie auf Speichern.

## Konsolen-Customizer

Über den Konsolen-Customizer können Sie festlegen, welche Funktionen und Befehle in der Konsole verfügbar sein sollen und das Ergebnis als neue Konsole speichern, die in Ihrer Organisation verteilt werden soll.

Die verfügbaren Einstellungen sind nach Kategorien gruppiert (Konsolenfunktionen, Arbeitsplatzbefehle, Deep Freeze-Befehle, Installations-/Deinstallationsbefehle für Arbeitsplätze und Scheduler-Befehle). Klicken Sie auf das Plussymbol (+) auf der linken Seite der einzelnen Kategorien, um die vollständige Liste der für diese Kategorie verfügbaren Einstellungen anzuzeigen.

Wählen Sie die einzelnen Checkboxes Ihrem Bedarf entsprechend aus oder ab. Alternativ können Sie auch ganze Kategorien auf einmal aus- oder abwählen. Abgewählte Einstellungen sind in der neuen Enterprise-Konsole, die Sie erstellen, nicht verfügbar. Ein Beispiel für die Verwendung des Konsolen-Customizers in einem praktischen Szenario finden Sie in Anhang D.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Konsolen mit eingeschränkter Funktionalität zu erstellen:

- 1. Wählen Sie Tools > Konsolen-Customizer aus.
- 2. Der Konslen-Customizer wird angezeigt.



- 3. Wählen Sie die Funktionen aus, die in der neuen Konsole angezeigt werden sollen.
- 4. Klicken Sie auf *Speichern unter*, um die Konsole zu speichern. Geben Sie einen Namen für die Datei an.
- 5. Wenn Sie doppelt auf die neu erstellte *.exe*-Datei klicken, wird die Konsole mit der eingeschränkten Funktionalität gestartet.



# Deep Freeze Enterprise-Konsole herunterfahren

Um die Deep Freeze-Konsole zu beenden, wählen Sie *Datei > Beenden* aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche ,Fenster schließen'. Beim Beenden haben Sie die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Konsole in die Taskleiste minimieren.

Dies beendet die Konsole nicht, die Verbindungen bleiben erhalten. Das Symbol der Deep Freeze-Konsole wird in der Taskleiste angezeigt. Terminierte Tasks werden weiterhin ausgeführt. Um die Deep Freeze Enterprise-Konsole erneut zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Taskleiste, und wählen Sie Deep Freeze-Konsole wiederherstellen aus.

Deep Freeze-Konsole schließen und Netzwerkverbindungen beibehalten

Dies schließt die Konsole, die Verbindungen zu den Computern bleiben jedoch bestehen. Terminierte Tasks werden weiterhin ausgeführt.

• Deep Freeze-Konsole schließen und Netzwerkverbindungen beenden.

Dies stoppt Konsolenprozesse, beendet die Verbindungen (einschließlich lokaler Dienst) und terminierte Tasks werden nicht gestartet. Terminierte Tasks, die bereits gestartet wurden, werden weiter ausgeführt.

😔 Beendigungsoptionen der Enterprise-Konsole	<b>×</b>
Beendigung der Enterprise-Konsole	
Wenn die Deep Freeze Enterprise-Konsole beendet wird:	
🔘 In Taskleiste minimieren	
Schließen und Netzwerkverbindungen beibehalten	
🔘 Schließen und Netzwerkverbindungen beenden	
_	
🔲 Standardeinstellungen herstellen	OK Abbrechen

Der Dialog wird in Zukunft beim Beenden nicht mehr angezeigt, wenn die Option *Als Standard festlegen* ausgewählt wurde. Sie können diese Einstellungen bearbeiten, indem Sie *Tools > Optionen beim Beenden* auswählen.



## Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz installieren

Nachdem über den Konfigurationsadministrator eine angepasste Installationsprogrammdatei erstellt wurde, kann Deep Freeze über eine Überwachte Installation, eine Zielinstallation, das Stille Installationssystem oder als Teil eines Imaging-Prozesses auf Computern implementiert werden.



Vor der Installation sollten alle im Hintergrund laufenden Dienstprogramme und Antivirensoftware deaktiviert und alle Anwendungen geschlossen werden. Diese Programme können die Installation beeinflussen und dazu führen, dass Deep Freeze nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Der Computer wird nach Abschluss eines beliebigen Installationstyps erneut gestartet. Deep Freeze muss sich in einem aufgetauten Zustand befinden, damit eine Deinstallation erfolgreich sein kann.

Bei der Deinstallation wird vorhandener Auftauplatz gelöscht, wenn:

- Die Option, vorhandene Auftauplätze beizubehalten, im Konfigurationsadministrator nicht ausgewählt wurde.
- Der Auftauplatz nicht mit Deep Freeze Enterprise Version 5 oder höher erstellt wurde.

### Überwachte Installation oder Deinstallation

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Deep Freeze zu installieren oder zu deinstallieren:

- 1. Führen Sie die Installationsprogrammdatei (*DFWks.exe*) auf dem Computer aus. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:
- 2. Klicken Sie auf *Installieren*, um mit der Installation zu beginnen. Befolgen Sie die dargestellten Schritte, und lesen und akzeptieren Sie anschießend die Lizenzvereinbarung. Deep Freeze wird installiert, und der Computer wird neu gestartet.



Klicken Sie auf *Deinstallieren*, um Deep Freeze zu deinstallieren. Die Optin Deinstallieren wird nur angeboten, wenn Deep Freeze zuvor installiert wurde und sich der Computer derzeit im Zustand "aufgetaut" befindet. Wenn ein Auftauplatz vorhanden ist, zeigt Deep Freeze einen Dialog an, in dem Sie angeben müssen, ob er beibehalten oder gelöscht werden soll.



Wenn die Festplatte zu stark fragmentiert ist, können Auftauplätze nicht erstellt werden. Eine Nachricht wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Installation abzubrechen oder Deep Freeze ohne Auftauplatz zu installieren.



Wenn Sie Neustart im eingefrorenen Zustand verzögern, um Windows Updates abzuschließen (Registerkarte "Erweiterte Optionen" des Konfigurationsadministrators) auswählen und Deep Freeze installieren, prüft das Installationsprogramm, ob alle Windows Updates vollständig sind. Wenn die Windows Updates nicht vollständig sind, wird die Installation von Deep Freeze nicht fortgesetzt. Schließen Sie die Windows Updates ab, und versuchen Sie erneut, Deep Freeze zu installieren.



Wenn Sie die Option Neustart im eingefrorenen Zustand verzögern, um Windows Updates abzuschließen deaktivieren und Deep Freeze installieren, stellen Sie sicher, dass alle Windows Updates ohne Verwendung von Deep Freeze durchgeführt werden. Wenn diese Option deaktiviert wird, kann dies zur Folge haben, dass der Computer aufgrund nicht abgeschlossener Windows Updates in einem Neustartzyklus hängenbleibt.



# Deep Freeze über die Konsole auf dem Arbeitsplatz installieren

Die Enterprise-Konsole kann verwendet werden, um Deep Freeze entweder vollständig zu deinstallieren, oder um Deep Freeze zu deinstallieren, das Arbeitsplatz-Seed jedoch beizubehalten. Ein Computer muss sich im aufgetauten Zustand befinden, um das Programm deinstallieren zu können.

💭 Dee Datei	p Freeze Enterprise Kor	nsole Aktionen Extras	Hilfe						Neu starten	
			) <u>A</u>	<u>}</u>	C.	A C4		٢	Herunterfahren	2.
			2 <u>v</u>	<u>v</u>   %0		<b>N</b>		Õ	Wake-On-LAN	
	Netzwerk un	d Gruppen								ze
	Ilocalhost:772	25]	Arbeitsplä	itze		Arbeitsgr	IP Adr	G	Neustart Thawed	Datum
	Gesamtes I	Netzwerk	02	29-7-32-EN		WORKG	192.168		Neustart Thawed Gesperrt	Ni
	Benutzerde Verlauf	finierte Gruppen						٢	Neustart Frozen	
	⊳ 👿 Scheduler							J	Nachricht senden	
	Verfügbare	Konfigurationen						6	Sperren	
	▶ 🤬 [192.168.5.20	01:7725]						J	Entsperren	
								8	Konfiguration aktualisieren	•
								$\mathcal{S}_{0}$	Wartung aktualisieren	
								2	Führen Sie Windows Update	
								$\mathcal{S}_{3}$	Arbeitsplatz-Task beenden	
								2	Remote-Start	
								1	Pushen und ausführen	
								<b>e</b> _	Auftauplatz formatieren	
								6	Protokoll anzeigen	
		1						轚	Aus Gruppe entfernen	
	C Frozen	1							Aus Task entfernen	
	G Thawed	0							Aus Verlauf löschen	
	Ziel	0								
	Verlauf	0						-	Custom Actions	
	Summe	1						4	Installieren	•

Um Deep Freeze auf einem Computer zu deinstallieren und das Arbeitsplatz-Seed beizubehalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Arbeitsplatz, und wählen Sie wie oben dargestellt *Deinstallation (Seed beibehalten)* aus. Oder klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der Symbolleiste.

Um Deep Freeze und das Arbeitsplatz-Seed vollständig zu deinstallieren, wählen Sie den entsprechenden Computer aus, der deinstalliert werden soll, und klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol *Deinstallieren*.



Der Computer muss sich im Zustand "aufgetaut" befinden, bevor Deep Freeze deinstalliert werden kann. Die Enterprise-Konsole fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen. Nach Bestätigung der Deinstallation wird Deep Freeze deinstalliert und der Computer neu gestartet.



# **Stille Installation oder Deinstallation**

Anhand des stillen Installationssystems kann Deep Freeze schnell auf zahlreichen Computern über ein Netzwerk installiert werden. Jedes beliebige Implementierungsdienstprogramm, das die Ausführung einer Befehlszeile auf einem fernen Computer ermöglicht, kann das stille Installationssystem implementieren. Nach Abschluss der stillen Installation wird der Computer sofort neu gestartet. Die Befehlszeile hat die folgenden Optionen:

Syntax	Beschreibung
[/Install]	Deep Freeze über die Installationsdatei installieren
[/Install /Seed]	Nur die angegebene Arbeitsplatz-Seed-Datei installieren
[/Install /Thawed]	Installieren Sie Deep Freeze anhand der Installationsdatei, und starten Sie den Computer im Zustand "aufgetaut".
[/Uninstall]	Deep Freeze deinstallieren
[/Uninstall /Seed]	Deep Freeze deinstallieren und Arbeitsplatz-Seed installiert lassen
[/PW=password]	Bei Installation ein Passwort einstellen*
[/AllowTimeChange]	Änderung der Systemuhr erlauben*
[/Freeze=C,D,]	Nur aufgeführte Laufwerke einfrieren (alle anderen auftauen)*
[/Thaw=C,D,]	Nur aufgeführte Laufwerke auftauen (alle anderen einfrieren)*
[/USB]	Externe USB-Festplatten vom Schutz ausschließen
[/FireWire]	Externe FireWire-Festplatten vom Schutz ausschließen

### **Beispiel Befehlszeile**

DFWks.exe /Install /Freeze=C /PW=password

Im vorangehenden Beispiel hat die Deep Freeze-Installationsprogrammdatei den Namen *DFWks.exe*. Nur das Laufwerk C: wird eingefroren. Alle anderen Laufwerke des Computers werden aufgetaut. Wenn der Computer nur über ein Laufwerk C: verfügt, kann der Switch [/Freeze] ausgelassen werden. Ein Passwort (passwort) wird erstellt. Nach Ausführung des Befehls wird Deep Freeze installiert, der Computer wird neu gestartet und ist eingefroren und betriebsbereit.

Das stille Installationssystem funktioniert nicht ohne den Switch the [/Install] oder [/Uninstall] Deep Freeze muss aufgetaut sein, bevor [/Uninstall] verwendet werden kann.





Um die Optionen für die Konfiguration über die Befehlszeile auszuführen, darf die Option Befehlszeilenoptionen deaktivieren auf der Registerkarte "Erweiterte Optionen" nicht aktiviert sein.



\*Diese Optionen sind standardmäßig deaktiviert.

### Stille Installation oder Deinstallation über eine Verknüpfung

Durch Ausführung der folgenden Schritte kann Deep Freeze direkt auf einem Computer installiert werden, ohne das Installationsdialogfeld verwenden zu müssen.

- 1. Suchen Sie die Deep Freeze-Installationsprogrammdatei (*DFWks.exe*) auf dem Zielcomputer.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie *Verknüpfung erstellen* aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung, und wählen Sie *Eigenschaften* aus.
- 4. Bearbeiten Sie den Pfad des Felds Ziel, indem Sie am Ende des Pfads /install oder /uninstall eingeben.

Beispiel für ein Verknüpfungsziel:

C:\Dokumente und Einstellungen\DFWks.exe /install

Wenn Sie auf die neue Verknüpfung doppelklicken, wird Deep Freeze sofort installiert oder deinstalliert. Der Computer wird daraufhin neu gestartet.

Deep Freeze muss sich im aufgetauten Zustand befinden, bevor /uninstall verwendet werden kann.



Wenn die Festplatte zu stark fragmentiert ist, können Auftauplätze nicht erstellt werden. Die Installation wurde abgebrochen.

### Netzwerkinstallation für mehrere Computer

Das stille Installationssystem kann außerdem verwendet werden, um Deep Freeze über ein Netzwerk auf mehreren Computern zu installieren. Wenn die Arbeitsplätze im Netzwerk Anmeldescripts verwenden, können die Scripts verwendet werden, um Deep Freeze automatisch auf allen vernetzten Arbeitsplätzen zu installieren. Nach Abschluss der Installation werden alle Arbeitsplätze im aufgetauten Zustand erneut gestartet und sind betriebsbereit.

Verwenden Sie die folgende Befehlszeilensyntax, um eine Berichtsprotokolldatei für Installationsfehler zu erstellen:

```
\\Server Name\Share Name\DFWks.exe /Install >> my.log
```



### Installation über vorhandene Deep Freeze-Versionen

Wenn nicht die Funktion Deep Freeze-Software-Update (für Deep Freeze 6,5 und höher) verwendet wird, müssen alle vorhandenen Deep Freeze-Versionen deinstalliert werden, bevor eine neue Deep Freeze-Installation durchgeführt werden kann.

# Installation über Imaging

Deep Freeze wurde entworfen, um mit allen bedeutenden Imaging- und Desktop-Management-Softwareprogrammen zu funktionieren. Verwenden Sie entweder eine überwachte oder eine stille Installation, um Deep Freeze auf einem Master-Image zu installieren.

Deep Freeze muss für die Implementierung vorbereitet werden, bevor ein Master-Image fertiggestellt werden kann. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Master-Image für die Implementierung vorzubereiten:

- 1. Starten Sie den Computer erneut im Zustand Thawed.
- Starten Sie Deep Freeze über das den Tastaturbefehl STRG+UMSCHALTTASTE+ALT+F6. Alternativ können Sie auch die UMSCHALTTASTE drücken und doppelt auf das Deep Freeze-Symbol in der Taskleiste klicken.
- 3. Geben Sie das Passwort ein, und klicken Sie auf OK.
- 4. Klicken Sie auf der Registerkarte *Boot-Steuerung* auf die Option *Klonmarkierung setzen*.
- 5. Die Nachricht *Die Markierung wurde erfolgreich gesetzt. Möchten Sie Ihren Computer jetzt neu starten?* wird angezeigt. Klicken Sie auf *Ja*, um den Computer sofort neu zu starten. Klicken Sie auf *Nein*, um den Computer später neu zu starten.

Deep Freeze Enterprise		×
Boot-Steuerung Kenn	wort Netzwerk ThawSpace	
Status beim nächsten 9 C Eingefroren starte C Aufgetaut starten	Start n nächsten 1 🐳 wird neu gestartet	Optionen zum Klonen (Imaging) Klonmarkierung setzen
Aufgetaut starten     Lizenz     Lizenzschlüssel	**************************************	T Bearbeiten
Lizenzschlüsseltyp Ablaufdatum	Probeversion Samstag, 21. Februar 2015	<u>L</u> izenz aktualisieren
V8.20.220.4737	<u>Ok</u>	Anwenden und neu starten



Der Befehl "Klonmarkierung setzen" ist für Imaging wichtig, da er die Computer im aufgetauten Zustand startet, wenn Deep Freeze nicht in der Lage ist, seine Konfigurationsdatei nach erfolgreicher Installation des Images zu lesen.

Wenn die Klonmarkierung nicht gesetzt wird und Deep Freeze nicht in der Lage ist, seine Konfigurationsdatei zu lesen, werden alle Laufwerke nach erfolgreicher Installation des Images in den Zustand "eingefroren" versetzt.



Wenn Sie Sysprep verwenden, achten Sie darauf, die Klonmarkierung nach Vorbereitung des Systems für Imaging und direkt vor der Durchführung von Sysprep zu setzen.

Nach dem Imaging müssen die Computer ein weiteres Mal neu gestartet werden, damit Deep Freeze die Änderungen an der Plattenkonfiguration korrekt bestimmen kann. Wenn das Imaging für die Computer in einem nicht überwachten Modus vorgenommen wird, sollten Schritte unternommen werden, um sicherzustellen, dass die Computer erneut gestartet werden, um die Aktualisierung der Konfiguration zu ermöglichen.

Um zum eingefrorenen Zustand zurückzukehren, nachdem das Imaging abgeschlossen wurde, stellen Sie Deep Freeze (im Master-Image) auf "Bei nächsten *n* Neustarts aufgetaut hochfahren", so dass der Computer nach *n* Neustarts automatisch eingefroren wird. Alternativ können sie die Deep Freeze-Befehlszeilensteuerung verwenden, um die ausgewählten Computer einzufrieren.

### Zielinstallation

Deep Freeze kann auch über eine Zielinstallation von der Enterprise-Konsole aus implementiert werden.



# Nach Updates suchen

Deep Freeze bietet die Möglichkeit, zu prüfen, ob neuere Versionen verfügbar sind.

Gehen Sie auf *Hilfe > Nach Updates suchen*. Hierdurch wird überprüft, ob neuere Versionen von Deep Freeze verfügbar sind.



Wenn eine neue Version verfügbar ist, klicken Sie auf *Aktuellste Version herunterladen*, um Deep Freeze zu aktualisieren.

# **Deep Freeze-Computer verwalten**

Dieses Kapitel beschreibt die Verwaltung von Computern, auf denen Deep Freeze installiert ist.

#### Themen

Anmeldebildschirm Registerkarte Startsteuerung Registerkarte "Passwort" Registerkarte "Netzwerk" Registerkarte "Auftauplatz" Dauerhafte Softwareinstallationen, Änderungen oder Entfernungen

# Anmeldebildschirm



Verwenden Sie eine der folgenden Arten, um auf Deep Freeze auf einem Computer zuzugreifen.

 Wenn das Deep Freeze-Symbol in der Taskleiste angezeigt wird, halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt, und klicken Sie doppelt auf das Deep Freeze-Symbol. Wenn Deep Freeze im Tarnmodus läuft und das Deep Freeze-Symbol nicht angezeigt wird, muss das Tastaturkürzel STRG+ALT+UMSCHALTTASTE+F6 verwendet werden, um auf den Anmeldedialog zuzugreifen.

Deep Freeze Enterprise	
EKW Token:	Version:
003FFA00	8.20.220.4737
Kennwort eingeben:	
Abbrechen	<u>о</u> к

2. Geben Sie das Administratorpasswort ein, und klicken Sie auf *OK*, um sich bei Deep Freeze anzumelden.

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion verhindert Deep Freeze Brute Force-Attacken durch einen automatischen Neustart des Computers nach 10 erfolglosen Anmeldeversuchen.

### Deep Freeze auf Touchscreen-Geräten starten

Sie können Strg+Alt+Umschalttaste+6 oder Strg+Alt+Umschalttaste+F6 verwenden, um Deep Freeze auf Touchscreen-Geräten zu starten. Sie müssen vor Verwendung der Tastenkombination jedoch die vollständige Tastatur aktivieren. Alternativ hierzu können Sie auch Taskleiste berühren und halten, um das Deep Freeze-Kontextmenü zu starten.



### Status beim nächsten Hochfahren

Die Registerkarte Startsteuerung wird verwendet, um den Modus zu bestimmen, den Deep Freeze nach dem nächsten Neustart verwendet.

	Deep Freeze Enterpr	ise	x
Startsteuerung Kennw	ort Netzwerk T <u>h</u> awSpace		
Status beim nächsten C Eingefroren starter C Aufgetaut starter C Aufgetaut starter	Start en n nächsten <u>1 -</u> wird neu gestartet	Optionen zum Klonen (Imaging) <u>K</u> lonmarkierung setzen	
Lizenz Lizenzschlüssel Lizenzschlüsseltyp Ablaufdatum Aktivierungsstatus:	SEWSVDKAGEYK6MPJH5 Nicht für den Wiederverkauf vorgesehen Läuft nie ab Aktiviert	VX Bearbeiten	
V8.31.220.5002	Ōĸ	Anwenden und neu starte	en

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Im Modus "eingefroren" hochfahren,

um sicherzustellen, dass der Computer nach dem nächsten Neustart eingefroren ist

Im Modus "aufgetaut" hochfahren, bei nächsten,

um sicherzustellen, dass der Arbeitsplatz für die angegebene Anzahl von Neustarts im aufgetauten Zustand hochgefahren wird. Wenn die Anzahl von Neustarts erreicht ist, wird der Computer im eingefrorenen Zustand hochgefahren.

• Im Modus "aufgetaut" hochfahren,

um sicherzustellen, dass der Computer nach jedem Neustart aufgetaut ist

Wählen Sie das Optionsfeld neben der gewünschten Wahl aus, und klicken Sie auf *OK*, um Änderungen zu speichern. Durch einen Klick auf *Anwenden und neu starten* werden Änderungen gespeichert und der Computer wird sofort neu gestartet.

#### Klonen

Das Teilfenster *Klonen* wird verwendet, um Master-Images für den Implementierungsprozess vorzubereiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Installation über Imaging.



### Lizenz

- 1. Sie können den Lizenzschlüsse aktualisieren, indem Sie auf *Bearbeiten* klicken und den Lizenzschlüssel in das Feld *Lizenzschlüssel* eingeben.
- 2. Klicken Sie auf *Lizenz aktualisieren*. Hierdurch wird Deep Freeze von einer *Probe*version in eine *lizenzierte* Version umgewandelt. Im Feld *Lizenzschlüsseltyp* wird der *Lizenzschlüssel* angezeigt. Das *Ablaufdatum* zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Lizenz abläuft.
- 3. Klicken Sie auf Jetzt aktivieren. Es sind zwei Optionen verfügbar:

Deep Freeze-Lizenz	×
Wie möchten Sie den Deep Freeze-Arbeitsplatz aktiviere	n?
Online aktivieren Deep Freeze wird den Faronics Activation Server über das Internet Kontyklieren um Deen Freeze zu aktivieren	
Kuniakuelen, um beep neeze zu aktivielen. ○ Offline aktivieren Üher die Offline-Aktivierung können Sie Diego Freeze per Telefon oder	
E-Mail aktivieren.	
<u>W</u> eiter> <u>Abbruch</u>	

- > Wählen Sie Online aktivieren aus, um die Deep Freeze-Lizenz online zu aktivieren. Diese Option ist mit Schritt 1 identisch. Klicken Sie auf Weiter, nachdem Sie diese Option ausgewählt haben. Deep Freeze wird online aktiviert, indem Sie auf Weiter klicken.
- > Wählen Sie Offline aktivieren aus. Diese Option erlaubt es Ihnen, die Aktivierung telefonisch oder per E-Mail vorzunehmen. Klicken Sie nach der Aktivierung auf Weiter. Der Bildschirm "Offline aktivieren" wird angezeigt.

onine diameter	Tata Adp. Ltd.	
		8
Erstellen Sie eine Datei zur Anforderung einer O activation@faronics.com, um eine Offline-Aktivie können. 1) Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizen:	rffine-Aktivierung, und senden Sie diese per erungsantwortdatei zu erhalten, die Sie an o zschlüssel anfordern:	E-Mail an lieser Stelle anwenden
	Anforderungsdatei für Offline-A	ktivierung erstellen
2) Offline-Aktivierungsantwortdatei von Faronic	s anwenden: Offline-Aktivierungsantwortd	datei anwenden



4. Senden Sie die *Aktivierungsdetails* telefonisch oder per E-Mail an den Aktivierungssupport von Faronics. Nachdem Sie den Aktivierungscode von Faronics erhalten haben, geben Sie ihn in das Feld *Aktivierungscode* ein, und klicken Sie auf *Weiter*. Die Deep Freeze-Lizenz ist nun aktiviert.

Offline aktivieren	X
Erstellen Sie eine Datei zur Anforderung einer Offlin activation@faronics.com, um eine Offline-Aktivieru können. 1) Aktivierung für Deep Freeze Enterprise-Lizenzsci	re-Aktivierung, und senden Sie diese per E-Mail an ngsantwortdatei zu erhalten, die Sie an dieser Stelle anwenden hlüssel anfordern:
	Anforderungsdatei für Offline-Aktivierung erstellen
2) Offline-Aktivierungsantwortdatei von Faronics a	nwenden:
C:\Users\Administrator\Desktop\Console_2019032	22072533.bin
	Offline-Aktivierungsantwortdatei anwenden
	Schließen

Der Lizenzschlüssel wird automatisch auf allen Computern aktualisiert, die mit der Enterprise-Konsole kommunizieren. Wenn ein Computer nicht erreicht werden kann (heruntergefahren oder vom Netzwerk getrennt), wird der Lizenzschlüssel aktualisiert, wenn der Computer mit der Enterprise Console kommuniziert.

# Registerkarte "Passwort"



Über die Registerkarte Passwort können Sie das Passwort ändern.

- 1. Geben Sie im Feld *Neues Passwort eingeben* ein neues Passwort ein.
- 2. Bestätigen Sie das neue Passwort, indem Sie es erneut im Feld *Passwort bestätigen* eingeben.
- 3. Klicken Sie auf OK.
- 4. Das Passwort wird geändert, und ein Bestätigungsdialog wird angezeigt.





# Registerkarte "Netzwerk"

Die Registerkarte *Netzwerk* kann verwendet werden, um die Netzwerkoptionen eines Computers zu konfigurieren.

Deep Freeze Enterprise	
Boot-Steuerung Kennwort Netzwerk ThawSpace	
Netzwerkoptionen   Image: Standardport verwenden   Image: Transfer in the standard port verwenden	
V8.20.220.4737 <u>O</u> K <u>Abbrechen</u> Anwenden und neu starten	1

Klicken Sie auf das gewünschte Optionsfeld, um zwischen den Kommunikationsmethoden LAN oder WAN auszuwählen.

Die standardmäßige Portnummer kann geändert werden, indem Sie die Checkbox *Standardport verwenden* abwählen und die gewünschte Portnummer eingeben.

Weitere Informationen über die Netzwerkkonfiguration finden Sie unter Anhang B.



# Registerkarte "Auftauplatz"

Ein *Auftauplatz* ist eine virtuelle Partition auf einem Computer, die verwendet werden kann, um Programme zu speichern, Dateien zu sichern oder dauerhafte Änderungen vorzunehmen. Alle im Auftauplatz gespeicherten Dateien bleiben nach einem Neustart erhalten, selbst wenn der Computer eingefroren ist.

Der Auftauplatz ist nur verfügbar, wenn im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator seine Erstellung eingestellt wurde.

Deep Freeze Enterprise	×
Boot-Steuerung Kennwort Netzwerk ThawSpace	
Verfügbare ThawSpaces	Ein ThawSpace ist eine virtuelle Partition, in der Daten auf einem Computer im Zustand "Frozen" gespeichert und über Neustarts hinweg beibehalten werden können.
V8.20.220.4737	Anwenden und neu starten

Nach der Deinstallation von Deep Freeze werden alle Auftauplätze sichtbar gemacht. Wenn Deep Freeze erneut installiert wird, sind die den ursprünglichen Einstellungen auf der Registerkarte "Auftauplatz" entsprechend entweder *Sichtbar* oder *Ausgeblendet*.

Ein vorhandener Auftauplatz wird bei einer Deinstallation gelöscht, wenn:

- Die Option, vorhandene Auftauplätze beizubehalten, im *Konfigurationsadministrator* nicht ausgewählt wurde
- Der Auftauplatz nicht mit Deep Freeze Version 5 oder höher erstellt wurde



# Dauerhafte Softwareinstallationen, Änderungen oder Entfernungen

Computer müssen aufgetaut sein, damit dauerhafte Änderungen wirksam werden. Die Installation von Software erfordert häufig einen oder mehrere Neustarts, um die Installation abzuschließen.

Deep Freeze hilft Administratoren dabei, Herausforderungen bei der Beibehalten der Konfiguration ihrer Computer in einer Produktionsumgebung zu überwinden. Deep Freeze schützt Computer vor unbefugten Änderungen, Viren und Malware, die Computer in einen funktionsunfähig machen können. Deep Freeze bietet außerdem Funktionen, um Benutzerdaten zu speichern, ohne den Schutz des Computers zu beeinträchtigen.

Weitere Informationen darüber, wie Sie Deep Freeze implementieren können und dabei sicherstellen, dass die Benutzerdaten beibehalten werden, finden Sie unter *Deep Freeze – Verfügbare Benutzerdaten beibehalten* unter der Adresse http://www.faronics.com/library.





# **Anti-Virus verwalten**

Dieses Kapitel beschreibt die Installation und Verwendung von Anti-Virus über die Enterprise Console.

#### Themen

Anti-Virus – Übersicht Anti-Virus-Berichte Migration zum neuen Anti-Virus Anti-Virus auf der Enterprise Console aktivieren Den Anti-Virus Client auf dem Arbeitsplatz installieren Anti-Virus-Konfiguration Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console verwenden Anti-Virus-Aufgaben terminieren Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz verwenden Nach Anti-Virus-Updates suchen Faronics Anti-Virus aktualisieren Anti-Virus-Definitionen aktualisieren Den Anti-Virus-Client über die Enterprise Console deinstallieren Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console deaktivieren



# Anti-Virus – Übersicht

Anti-Virus kann über die Enterprise Console installiert und verwendet werden. Die Verwendung von Anti-Virus ist optional. Deep Freeze Enterprise kann auch unabhängig ohne Anti-Virus verwendet werden.

Die folgenden Abschnitte werden erläutert:

- Anti-Virus auf der Enterprise Console aktivieren
- Den Anti-Virus Client auf dem Arbeitsplatz installieren
- Anti-Virus-Konfiguration
- Anti-Virus über die Enterprise Console verwenden
- Anti-Virus-Tasks terminieren
- Den Anti-Virus Client auf dem Arbeitsplatz verwenden
- Nach Updates suchen
- Faronics Anti-Virus aktualisieren
- Den Anti-Virus Client auf dem Arbeitsplatz deinstallieren
- Anti-Virus auf der Enterprise Console deaktivieren

# **Anti-Virus-Berichte**

Anti-Virus-Berichte bieten einen Überblick über die Antivirus-Version, den Schutzstatus, den Active Protection- und Firewall-Status, die Version der Virendefinitionen und den Zeitpunkt der letzten Aktualisierung jedes Arbeitsplatzes. Umfasst außerdem das Datum des letzten Scans und das Datum der letzten erkannten Bedrohung.

- Status der Anti-Virus-Definitionsaktualisierung: Zeigt Details zu den Aktivitäten zur Anti-Virus-Definitionsaktualisierung auf den Arbeitsplätzen an.
- Anti-Virus-Status: Zeigt Details zu den Anti-Virus-Aktivitäten auf den Arbeitsplätzen an.
- Anti-Virus-Compliance und Bedrohungen: Zeigt historische Informationen über Bedrohungen nach Anzahl der erkannten Fälle auf Arbeitsplätzen an.
- Anti-Virus-Suchverlauf: Zeigt historische Informationen zu früheren Suchläufen an.
- Anti-Virus-Quarantäne: Zeigt Informationen zu Elementen in Quarantäne auf den einzelnen Arbeitsplätzen an.



# Migration zum neuen Anti-Virus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Migration zum neuen Anti-Virus durchzuführen:

- 1. Deinstallieren Sie das veraltete Anti-Virus.
- 2. Konfigurieren Sie die neue Anti-Virus-Richtlinie.
- 3. Installieren Sie das neue Anti-Virus.



## Anti-Virus auf der Enterprise Console aktivieren

Anti-Virus ist jetzt Teil der Enterprise Console und kann aus dieser heraus aktiviert werden. Für Anti-Virus müssen Sie eine separate Lizenz erwerben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faronics Anti-Virus zu aktivieren:

- 1. Starten Sie die Deep Freeze Enterprise Console
- 2. Gehen Sie auf Tools > Lizenzen > Faronics Anti-Virus-Lizenz.

Faronics Anti-Virus-Lizenz
Ich möchte die Deep Freeze Console für die Verwaltung von Faronics Anti-Virus verwenden
Lizenzschlüssel: Bearbeiten
Lizenztyp:
Ablauf der Lizenz:
Schließen

- 3. Aktivieren Sie das Markierungsfeld *Ich möchte die Deep Freeze Console für die Verwaltung von Faronics Anti-Virus verwenden.*
- 4. Klicken Sie auf Bearbeiten.
- 5. Geben Sie den Lizenzschlüssel ein, und klicken Sie auf Lizenz aktualisieren.
- Klicken Sie auf Schließen. Die Anti-Virus-Installationsdateien werden heruntergeladen. Die Anti-Virus-Spalten werden im Arbeitsplatzfenster angezeigt. Der Unterknoten "Anti-Virus" wird im Fenster "Netzwerk und Gruppen" unter Verfügbare Konfiguration hinzugefügt.



# Den Anti-Virus Client auf dem Arbeitsplatz installieren

Bevor Sie Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz installieren, stellen Sie sicher, dass die Deep Freeze-Arbeitsplatzinstallationsdatei oder der Deep Freeze-Seed auf dem Arbeitsplatz installiert wurde und dass sich der Arbeitsplatz im Zustand "aufgetaut" befindet.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz zu installieren:

- 1. Wählen Sie unter *Arbeitsplätze* > *Anti-Virus* einen einzelnen Arbeitsplatz oder mehrere Arbeitsplätze aus.
- 2. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Anti-Virus-Symbol, und wählen Sie *Faronics Anti-Virus installieren* aus.
- 3. Aktivieren Sie das Markierungsfeld Nicht kompatible Antivirus-Produkte vor der Installation von Faronics Anti-Virus entfernen, um bestehende Antivirusprogramme zu entfernen.
- 4. Klicken Sie auf OK, um die Aktion zu bestätigen.

Der Arbeitsplatz wird neu gestartet, und der Anti-Virus-Client wird auf den Arbeitsplätzen installiert.

Die Anti-Virus-Optionen werden auf der Registerkarte Anti-Virus aktiviert.

Anzeigen Wählen Aktionen Extras H	ilfe									
🕲 🛱 🔊 R R 🌾	🧐 🌏 E		- 🗞 -	8		62			•	
Netzwerk und Gruppen								Arbeits	plätze	
- 🤬 [localhost:7725]	😳 Deep Freeze	🚯 Anti-Virus 4.0								
Gesamtes Netzwerk Benutzerdefinierte Gruppen Verlauf Scheduler Verfügbare Konfigurationen Deep Freeze Anti-Virus 4.0 Default	Arbeitsplätze		Arbeitsgr	IP Adresse	Port	Anti-Virus	Konfi	Datu	Datu	Bedro.



Eine Anti-Virus-Konfiguration enthält alle Einstellungen darüber, wie Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz bzw. den Arbeitsplätzen läuft. Eine Konfiguration enthält die vom Programm durchgeführten Aktionen, den Zeitplan, den Proxy-Server, Fehlerberichte und die für den Benutzer auf dem Arbeitsplatz bzw. den Arbeitsplätzen zugängliche Funktionalität. Die folgenden Abschnitte erläutern die Erstellung und Anwendung einer Anti-Virus-Konfiguration.



Anti-Virus enthält eine *Standard*konfiguration. Die Standardkonfiguration enthält die optimalen Konfigurationseinstellungen für die Verwaltung von Anti-Virus.

### **Anti-Virus-Konfiguration erstellen**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine neue Anti-Virus-Konfiguration zu erstellen:

- 1. Starten Sie die Enterprise Console.
- 2. Gehen Sie im Fenster Netzwerk und Gruppen auf Verfügbare Konfigurationen > Anti-Virus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Neue Konfiguration erstellen* aus.



4. Geben Sie die Einstellungen unter dem Knoten Arbeitsplatzeinstellungen an:



• Teilfenster Benutzeraktionen

Konfigurationsdetails		×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Suchainstellungen     Suchainstellungen     Suchainstellungen     Suchainstellungen     Suchainstellungen     Reinigungsaktion     Aktiver Schutz     Einstellungen     Programmregeh     Netzwerkregeln     Erweiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Benutzeraktionen	
	OK	Abbrechen

- > Taskleistensymbol anzeigen Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Taskleiste des Arbeitsplatzes bzw. der Arbeitsplätze anzuzeigen. Wenn dieses Markierungsfeld nicht ausgewählt ist, wird Faronics Anti-Virus für den Benutzer ausgeblendet.
  - Manuelle Durchsuchung erlauben Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es Benutzern zu erlauben, einen Faronics Anti-Virus-Suchlauf auf dem Arbeitsplatz bzw. den Arbeitsplätzen manuell anzustoßen.
  - Benutzern erlauben, Ma
    ßnahmen f
    ür Suchlaufergebnisse zu ergreifen W
    ählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es Benutzern des Arbeitsplatzes zu erlauben, Ma
    ßnahmen f
    ür Suchlaufergebnisse zu ergreifen.
  - Benutzern erlauben, einen Suchlauf lokal abzubrechen Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um es Benutzern zu erlauben, den Suchlauf lokal auf dem Arbeitsplatz abzubrechen.


• Teilfenster Aktionen protokollieren

Konfigurationsdetails		×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Sucharten     USB-Geräte     Zeitplan     Sucharten     Beinigungsaktion     Aktiver Schutz     Firewall-Schutz     Firstellungen     Netzwerkregeln     Rewiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Aktionen protokollieren Protokollierungsebene: None • 4 rollierende Protokolldateien, bis 10 MB, 40 MB Speicherplatz insgesamt	
	OK Abbre	chen

- > Protokollierungsebene Wählen Sie die Protokollierungsebene aus. Wählen Sie Keine aus, um keine Protokollierung einzustellen. Wählen Sie Fehler aus, um die Fehlermeldung zu protokollieren. Wählen Sie Trace für eine Nachverfolgung aus. Wählen Sie Ausführlich aus, um eine detaillierte Protokollierung zu erhalten.
- > Anzahl Protokolldateien Geben Sie die Anzahl der Protokolldateien an. Die Protokollinformationen werden seriell in den Dateien gespeichert. Wenn es beispielsweise drei Dateien A, B und C gibt, schreibt Faronics Anti-Virus die Fehlerprotokolle zunächst in Datei A. Wenn Datei A voll ist, werden die Protokolle in Datei B geschrieben, und schließlich in Datei C. Sobald Datei C voll ist, werden die Daten in Datei A gelöscht und mit neuen Protokolldaten überschrieben.
- > Dateigröße Wählen Sie die Größe der einzelnen Dateien in MB aus.



• Teilfenster Windows Sicherheitscenter

Konfigurationsdetails		×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Suchainten     USB-Geräte     Zeitplan     Suchalufausnahmen     Reinigungsaktion     Aktiver Schutz     Einstellungen     Programmegeln     Netzwerkregeln     Erweiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Windows Sicherheitscenter integrieren	
	OK Abbreche	n

> Mit Windows Sicherheitscenter integrieren – Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um Faronics Anti-Virus mit dem Windows Sicherheitscenter zu integrieren. Das Windows Sicherheitscenter informiert Sie über die Taskleiste, ob Faronics Anti-Virus aktiv oder inaktiv ist. • Teilfenster Updates

Konfigurationsdetails		×
Arbeitsplatzeinstellungen     Arbeitsplatzeinstellungen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proy     Sucheinstellungen     Sucharten     USB-Geräte     Zeitplan     Suchlaufausnahmen     Reinigungsaktion     Aktiver Schutz     Einstellungen     Programmegeln     Netzwerkregeln     Erweitette Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Updates         ✓ Verbindung zum Web-Server zu aktualisieren, wenn es keine Kommunikation mit DeepFreeze Enterprise Console in der letzten         Anti-Virus-Definitionsaktualisierungen         ✓ Anti-Virus-Definitionsrelais verwenden         ● Server IP       192.168.6.242         ● Servername         Port       7724	24 (♣ Stunden
		OK Abbrechen

Verbindung zum Web-Server für Updates herstellen, wenn es in den letzten x Stunden keine Kommunikation mit dem Faronics Core Server gab – Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um eine Verbindung zum Web-Server für Updates herzustellen und Virusdefinitionen herunterzuladen, wenn der Kontakt zwischen dem Arbeitsplatz und dem Faronics Core Server unterbrochen wurde. Wenn Sie dieses Markierungsfeld nicht auswählen, werden die Virusdefinitionen nicht aktualisiert, wenn die Verbindung zwischen dem Arbeitsplatz und dem Faronics Core Server unterbrochen wird.



•	Teilfenster	Proxv

Konfigurationsdetails	
Arbeitsplatzeinstellungen     Arbeitsplatzeinstellungen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Prowy     Sucheinstellungen     Suchainstellungen     Suchainstellungen     Suchainstellungen     Reinigungsaktion     Aktiver Schutz     Einstellungen     Programmregeln     Netzwerkregeln     Erweiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Proxy         Wenn Ihr Arbeitsplätz bzw. Ihre Arbeitsplätze einen Proxy benötigen, um den Deep Freeze Enterprise Console oder den Web-Server für Updates zu erreichen, konfigurieren Sie diesen bitte unten.         Proxy aktivieren         Proxy-Server-Informationen         Adresse:       Port         80         Benutzerauthentifizierung         Mein Proxy-Server erfordert eine Autorisierung (Anmeldedaten)         Authentifizierungstyp:         Basic         Passwort:         Domäne:
	OK Abbrechen

- Proxy aktivieren Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, wenn der Arbeitsplatz bzw. die Arbeitsplätze einen Proxy benötigen, um den Faronics Core Server oder den Web-Server für Updates zu erreichen. Geben Sie die Adresse und den Port an.
- > Proxy-Server-Informationen Geben Sie die Adresse und den Port an.
- > Benutzerauthentifizierung

Mein Proxy-Server erfordert eine Autorisierung (Anmeldedaten) – Wenn der Server eine Authentifizierung erfordert, geben Sie Werte für die folgenden Felder an:

- ~ Authentifizierungstyp Wählen Sie den Authentifizierungstyp aus.
- ~ Benutzername Geben Sie den Benutzernamen an.
- ~ Passwort Geben Sie das Passwort an.
- ~ Domäne Geben Sie die Domäne an.



- 5. Geben Sie die Einstellungen unter dem Knoten Suchlauf an:
- Teilfenster Sucheinstellungen

Konfigurationsdetails					×
Arbeitsplatzeinstellungen Benutzeraktionen Aktionen protokollieren Windows Sicherheitscenter	rten	Schnell	Eingehend System	Benutzerdefiniert	
Updates Rootkit-Erke	ennung aktivieren		<b>V</b>		
Sucheinstellungen     Sucharten     Innerhalb vo	on Archiven suchen				
Zeitplan Wechseldal	tenträger nicht mit einbeziehen				
Aktiver Schutz Registrierun	ng durchsuchen	$\checkmark$	$\lor$		
Einstellungen Laufenden I	Prozess durchsuchen	$\checkmark$	$\checkmark$		
- Netzwerkregeln Limit für mar Erweiterte Regeln Vertrauenswürdige Zonen	ximale Größe der Archivdatei:	100 💭	MB ardejnstellungen wiederhe	rstellen	

Faronics Anti-Virus bietet drei Arten von Suchläufen:

- > Schnellsuchlauf Durchsucht die am häufigsten betroffenen Bereiche Ihres Computers. Die Dauer dieses Suchlaufs ist kürzer als die der eingehenden Systemdurchsuchung. Der Schnellsuchlauf verwendet außerdem weniger Speicherplatz als die eingehende Systemdurchsuchung.
- > Eingehende Systemdurchsuchung Führt einen gründlichen Suchlauf für alle Bereiche des Computers aus. Die für den Suchlauf in Anspruch genommene Zeit hängt von der Größe Ihrer Festplatte ab.
- > Benutzerdefinierter Suchlauf Führt einen Suchlauf auf der Basis der im Dialog *Richtliniendetails* ausgewählten Optionen durch.

Wählen Sie für die einzelnen Sucharten die folgenden Optionen aus (manche Optionen sind, je nach Art des Suchlaufs, möglicherweise ausgeblendet):

- Rootkit-Erkennung aktivieren Erkennt, ob der Computer mit einem Rootkit infiziert ist.
- Innerhalb von Archiven suchen Durchsucht den Inhalt einer ZIP-Datei. Wenn Sie diese Option auswählen, berücksichtigt der Suchlauf auch Archivdateien wie .RARund .ZIP-Dateien. Wenn innerhalb einer .RAR-Datei eine infizierte Datei gefunden wird, wird die .RAR-Datei in Quarantäne gestellt. Wenn innerhalb einer .ZIP-Datei eine infizierte Datei gefunden wird, wird die infizierte Datei in Quarantäne gestellt und durch eine .TXT-Datei ersetzt, deren Text darauf hinweist, dass die Datei infiziert war und in Quarantäne gestellt wurde. Geben Sie die Höchstgrenze für Dateigröße an.
- > Wechseldatenträger (z.B. USB) nicht mit einbeziehen Schließt Wechseldatenträger aus dem Suchlauf aus. Externe Festplatten, USB-Laufwerke, etc. werden nicht durchsucht.
- > Registrierung durchsuchen Durchsucht die Registrierung.
- > Laufenden Prozess durchsuchen Durchsucht alle laufenden Prozesse.



• Teilfenster USB-Geräte

-	1	
Arbeitsplatzeinstellungen Benutzeraktionen Aktionen protokollieren Windows Sicherheitscenter Updates Proxy     Sucheinstellungen Suchainten <u>USB'Gerate</u> Zetiplan Suchlaufausnahmen Reinigungsaktion Wittiver Schutz Einstellungen Programmregeln Netzwerkregeln Erweiterte Regeln Vertrauenswürdige Zonen	<ul> <li>USB-Geräte</li> <li>✓ USB-Geräte bei Anschluss durchsuchen</li> <li> <ul> <li>Keine USB-Durchsuchung vomehmen, wenn bereits ein anderer Suchlauf durchgeführt wird (das USB-Gerät wird nicht automatisch durchsucht und muss manuell durchsucht werden, nachem der aktuelle Suchlauf beendet wurde)             <li>Aktiven Suchlauf für USB-Durchsuchung unterbrechen (der unterbrochene Suchlauf wird nicht fortgesetz)             <li>USB-Durchsuchung in Prozessdialog unterdrücken</li> </li></li></ul> </li> </ul>	
	OK Abbrechen Anw	venden

USB-Laufwerke bei Anschluss durchsuchen – Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um USB-Laufwerke bei Anschluss zu durchsuchen, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Keine USB-Durchsuchung durchführen, wenn ein anderer Suchlauf bereits läuft Wählen Sie diese Option aus, um sicherzustellen, dass ein aktiver Suchlauf nicht unterbrochen wird, wenn ein USB-Laufwerk angeschlossen wird. Das USB-Laufwerk muss manuell durchsucht werden, sobald der aktive Suchlauf abgeschlossen wurde.
- > Aktiven Suchlauf für USB-Durchsuchung unterbrechen Wählen Sie diese Option aus, um einen aktiven Suchlauf zu unterbrechen, um ein neu angeschlossenes USB-Laufwerk zu durchsuchen. Nachdem der aktive Suchlauf unterbrochen wurde, wird er nicht automatisch fortgesetzt und muss manuell neu gestartet werden.
- > USB-Durchsuchung in Prozessdialog unterdrücken Wählen Sie diese Option aus, um Anzeichen dafür, dass Anti-Virus USB-Geräte nach deren Anschluss durchsucht, auszublenden; es öffnet sich keine Anti-Virus-Benutzeroberfläche, und das Taskleistensymbol zeigt keine Tool-Tipps, die auf eine laufende Durchsuchung hindeuten. Benutzer werden am Ende eines Suchlaufs benachrichtigt, wenn ein Virus gefunden wurde. Wurden jedoch keine Viren erkannt, gibt es keine enachrichtigung über die Durchführung des Suchlaufs.

Beachten Sie, dass diese Option ignoriert wird, wenn die Option USB-Laufwerke bei Anschluss durchsuchen nicht ausgewählt ist.



Wenn das Markierungsfeld *Manuelle Durchsuchung erlauben* im Teilfenster *Benutzeraktionen* der Registerkarte *Arbeitsplatzeinstellungen* ausgewählt ist, wird das USB-Gerät automatisch durchsucht. Wenn das Markierungsfeld *Manuelle Durchsuchung erlauben* nicht ausgewählt ist, wird das USB-Gerät nicht automatisch durchsucht.



• Teilfenster Zeitplan

Konfigurationsdetails		×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Prow     Sucheinstellungen	Zeitplan Schnellsuchlauf V Schnellsuchlauf aktivieren Start 8:00:00 AM Stoppen ® Wenn Suchlauf abgescl	
Sucharten USB-Geräte Zeitplan	So V Mo V Di V Mi V Do V Fr Sa	
Reinigungsaktion	Eingehender Suchlauf	
<ul> <li>Firewall-Schutz</li> <li>Einstellungen</li> <li>Programmregeln</li> <li>Natzwerk reneh</li> </ul>	Start 1:00:00 AM 👻 Stoppen    Wenn Suchlauf abgesch	
Erweiterte Regeln Vertrauenswürdige Zonen	🗌 So 🔍 Mo 📝 Di 📝 Mi 📝 Do 📝 Fr 🔜 Sa	
	Optionen	
	Startzeiten der terminierten Suchläufe um 2 Minuten randomisieren	
	Verpasste Suchontionen beim Hochfahren	
	🔘 Keinen Schnellsuchlauf durchführen	
	Schnellsuchlauf ca. 5 (5-60) Minuten nach dem Hochfahren durchführen.	
	Benutzer auffordern, einen Schnellsuchlauf durchzuführen	
	OK Abbre	chen

Schnellsuchlauf:

- Schnellsuchlauf aktivieren W\u00e4hlen Sie dieses Markierungsfeld aus, um den Schnellsuchlauf zu aktivieren.
- > Start Geben Sie die Startzeit an.
- Ende Geben Sie die Endzeit an. Die maximale Dauer zwischen der Startzeit und der Endzeit beträgt 23:59 Stunden. Der Suchlauf endet, wenn vor Erreichen der Endzeit alle Dateien durchsucht wurden. Wenn der Suchlauf bis zur Endzeit nicht abgeschlossen ist, wird er zum Endzeitpunkt abgebrochen. Alternativ hierzu können Sie auch die Option Wenn Suchlauf abgeschlossen ist auswählen, um sicherzustellen, dass der Suchlauf abgeschlossen wird.
- Tage Wählen Sie die Tage aus, an denen der terminierte Schnellsuchlauf durchgeführt werden soll.

Eingehender Suchlauf:

- > Eingehenden Suchlauf aktivieren Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um den eingehenden Suchlauf zu aktivieren.
- > Start Geben Sie die Startzeit an.
- Ende Geben Sie die Endzeit an. Die maximale Dauer zwischen der Startzeit und der Endzeit beträgt 23:59 Stunden. Der Suchlauf endet, wenn vor Erreichen der Endzeit alle Dateien durchsucht wurden. Wenn der Suchlauf bis zur Endzeit nicht abgeschlossen ist, wird er zum Endzeitpunkt abgebrochen. Alternativ hierzu können Sie auch die Option Wenn Suchlauf abgeschlossen ist auswählen, um sicherzustellen, dass der Suchlauf abgeschlossen wird.
- Tage Wählen Sie die Tage aus, an denen der terminierte eingehende Suchlauf durchgeführt werden soll.

Optionen:

Startzeiten der terminierten Suchläufe um x Minuten randomisieren – Geben Sie die Anzahl der Minuten an. Die Startzeit der terminierten Suchläufe wird randomisiert, um die Auswirkungen auf den Datenverkehr im Netzwerk zu minimieren. Faronics



Anti-Virus sendet eine Meldung an Faronics Core, wenn der Suchlauf beginnt. Dies kann zu einem erhöhten Datenaufkommen im Netzwerk führen, wenn der Suchlauf für mehrere Systeme gleichzeitig angestoßen wird.

Optionen für verpasste Suchläufe beim Hochfahren – Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, die bestimmen, wie ein Suchlauf durchgeführt wird, wenn der Arbeitsplatz zum Zeitpunkt eines terminierten Suchlaufs nicht *eingeschaltet* war:

- > Keinen Schnellsuchlauf durchführen Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie beim Hochfahren keinen Schnellsuchlauf durchführen möchten.
- > Schnellsuchlauf ca. x Minuten nach dem Hochfahren durchführen Geben Sie an, wie viele Minuten nach dem Hochfahren Faronics Anti-Virus einen Schnellsuchlauf durchführen soll.
- > Benutzer auffordern, einen Schnellsuchlauf durchzuführen Wählen Sie diese Option aus, um den Benutzer aufzufordern, einen Schnellsuchlauf durchzuführen.
- Teilfenster Suchlaufausnahmen an

Ordner oder Dateien, von denen bekannt ist, dass sie sicher und infektionsfrei sind, können zur Registerkarte Suchlaufausnahmen hinzugefügt werden. Dateien, die zur Registerkarte Suchlaufausnahmen hinzugefügt werden, werden immer von Faronics Anti-Virus durchsucht. Faronics Anti-Virus meldet die Dateien jedoch niemals als schädlich oder infiziert. Diese Funktion ist nützlich, da Dateien und Ordner, von denen der Administrator weiß, dass sie sicher sind, nicht als schädlich gemeldet werden.

A. Klicken Sie auf Hinzufügen.

Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Sucharten     De Confine	Suchlaufausnahmen Geben Sie die Dateien oder Ordner an, vo die Dateien oder Ordner hinzufügen, meld Die folgende Liste zeigt die Elemente an, o Hinzufügen Alle auswählen Aus	n denen bekann et Deep Freeze E die nicht als Virus Liste löschen	t ist, dass sie sicher sind. We nterprise Console diese nicht gemeldet werden.	nn Sie als
Zeitplan     Suchlaufausnahmen     Reinigungsaktion     Reinigungsaktion     Kitver Schutz     Einstellungen     Programmregeln     Netzwerkregeln     Reiweiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Name	Тур	Hinzufügungsdatum	Benutzer



B. Wählen Sie im Dialog *Hinzufügen* entweder *Datei nach vollständigem Pfad*, oder *Gesamter Ordner* aus. Klicken Sie auf Durchsuchen, um die Datei oder den Ordner auszuwählen, und klicken Sie auf *OK*.



C. Die Option *Datei nach vollständigem Pfad* wird zum Teilfenster Suchlaufausnahmen hinzugefügt.

Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Sucheinstellungen     USB-Geräte	Suchlaufausnahmen Geben Sie die Dateien oder Ordner an, von de die Dateien oder Ordner hinzufügen, meldet De Die folgende Liste zeigt die Elemente an, die ni Hinzufügen Alle auswählen Aus Liste	nen bekannt ist, sep Freeze Enter icht als Virus gem e löschen	dass sie sicher sind. Wei prise Console diese nicht reldet werden.	nn Sie als
	Name	Тур	Hinzufügungsdatum	Benutzer
Suchlaufausnahmen Reinigungsaktion Aktiver Schutz Einstellungen Programmregeln Netzwerkregeln Vertrauenswürdige Zonen	C: VUsers V4dministrator/Desktop/Faronics C: VUsers/Administrator/Desktop/Faronics	Gesamter O	3/3/2017	Administrator



• Teilfenster Reinigungsaktion

Konfigurationsdetails	×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Prow     Sucheinstellungen     Sucheinstellungen     Sucheinstellungen     Suchaiten     USB-Geräte     Zeitplan     Suchaidausnahmen     Reinigungsaktion     Programmegeh     Netzwerkregeln     Einstellungen     Vertrauenswürdige Zonen	Cleanup Action Standardaktion für infizierte Dateien © Reinigung/Quarantäne Wenn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Sc © Reinigung/Löschen Wenn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Schlägt dies fehl, wird sie Venn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Schlägt dies fehl, wird sie Venn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Schlägt dies fehl, wird sie Venn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Schlägt dies fehl, wird sie
	OK Abbrechen

- > Reinigung/Quarantäne Wenn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Schlägt dies fehl, wird sie in Quarantäne gestellt.
- > Reinigung/Löschen Wenn eine Bedrohung erkannt wird, wird zunächst versucht, die Datei zu desinfizieren. Schlägt dies fehl, wird sie gelöscht.
- Elemente aus Quarantäne löschen, die älter sind als Geben Sie die Anzahl der Tage an, während derer Elemente in der Quarantäne vorgehalten werden sollen. Der Standardwert ist 3 Tage.



6. Geben Sie die Einstellungen im Teilfenster Aktiver Schutz an:



- Aktiven Schutz aktivieren Wählen Sie diese Option aus, um Echtzeitschutz zu aktivieren. Der aktive Schutz ist die Echtzeitdurchsuchung, die Faronics Anti-Virus im Hintergrund ohne Auswirkungen auf die Systemleistung durchführt. Wenn das Risiko einer Echtzeitvirusinfektion über das Internet besteht, sollten Sie diese Option auswählen.
  - > Benutzern erlauben, den aktiven Schutz auszuschalten Wählen Sie diese Option aus, um es Benutzern zu erlauben, den aktiven Schutz auszuschalten. Wenn Benutzer Software installieren oder verwenden, die fälschlicherweise als Virus erkannt werden könnte (beispielsweise erweiterte Makros in Microsoft Office oder komplexe Batch-Dateien), wählen Sie diese Option aus.
  - > Warnmeldung zum aktiven Schutz anzeigen Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung anzuzeigen, wenn während des aktiven Schutzes eine Bedrohung erkannt wird. Wählen Sie dieses Markierungsfeld nicht aus, wenn keine Warnmeldung angezeigt werden soll.



7. Geben Sie die Einstellungen unter dem Knoten Firewall-Schutz an:

Der Knoten Firewall-Schutz bietet bidirektionalen Schutz und schützt Sie vor sowohl eingehendem als auch abgehendem Datenverkehr. Sie können individuell angepasste Regeln erstellen, um Ihr Netzwerk zu schützen. Sie können die Kommunikation entweder Zulassen oder Blockieren.

Teilfenster Einstellungen

onfigurationsdetails	
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Suchaiten     USB-Geräte     Zeitplan     Suchalufaungensahmen     Reinigungsaktion     Aktiver Schutz     Firewall-Schutz     Firewall-Schutz     Einstellungen     Netzwerkregeln     Netzwerkregeln     Vertrauenswürdige Zonen	Einstellungen Firewall-Schutzeinstellungen I Grundlegenden Firewall-Schutz aktivieren I Deaktivierung der Firewall durch Benutzer erlauben Firewall-Protokollierung Firewall-Protokollierung aktivieren
	OK Abbrechen

Firewall-Schutzeinstellungen

- > Firewall-Schutz aktivieren Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um den Firewall-Schutz zu aktivieren. Der Firewall-Schutz hindert Hacker oder schädliche Software daran, sich über das Internet oder das Netzwerk Zugriff auf Ihren Computer zu verschaffen.
  - Deaktivierung der Firewall durch Benutzer erlauben wählen Sie diese Option auf, um es Benutzern zu erlauben, die Firewall am Computer zu deaktivieren.

Firewall-Protokollierung

> Firewall-Protokollierung aktivieren – wählen Sie diese Option aus, um alle mit der Firewall zusammenhängenden Aktionen zu protokollieren.



• Teilfenster Programmregeln

Programmregeln definieren die Aktion, die von der Firewall für die Netzwerkaktivität hin zu einer Anwendung bzw. von einer Anwendung weg vorgenommen wird. Programmregeln haben gegenüber den Standardregeln Priorität. Standardregeln können bearbeitet aber nicht gelöscht werden.

Konfigurationsdetails										
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Sucheinstellungen	Programmregeln definier Programmregeln definier von einer Arwendung v Standardregeln können	<b>jeln</b> en die Aktion, die v veg vorgenommen bearbeitet aber nic	ron der Firewa wird. Program ht gelöscht w	all fü mreg erde	r die Netzwe geln haben g n.	rkak eger	tivität hin zu e nüber den Sta	eine	r Anwendun <u>s</u> rdregeln Pric	g bzw. rität.
USB-Geräte	Name	Programm	Vertrauensw	V	Vertrauens	N	Nicht vertra.		Nicht vertra	i 🔺
Zeitplan     Suchlaufausnahmen     Suchlaufausnahmen     Aktiver Schutz     Einstellungen     Programmregeln     Netzwerkregeln     Erweiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	Faronics Event Re Faronics Core Serv Faronics Anti-Virus Faronics Anti-Virus Faronics Anti-Virus Faronics Enterprise Internet Explorer Issas.exe services.exe winidgon.exe svchost.exe Deep Freeze Admin Deep Freeze Admin Deep Freeze Serv Deep Freeze Serv Deep Freeze Serv Deep Freeze Serv Deep Freeze Serv	*PROGRAMF *PROGRAMF *INSTALL_DI *INSTALL_DI *PROGRAMF *PROGRAMF *PROGRAMF *WINDIR*\s *WINDIR*\s *WINDIR*\s *WINDIR*\s *PROGRAMF *PROGRAMF *PROGRAMF *PROGRAMF *PROGRAMF *PROGRAMF *PROGRAMF	Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Blockieren Blockieren Blockieren Blockieren Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen	$\begin{array}{c} \bullet \\ \bullet $	Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen		Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Blockieren Blockieren Blockieren Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen	$\begin{array}{c} \bullet \\ \bullet $	Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen	

Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um eine neue Programmregel hinzuzufügen. Geben Sie die entsprechenden Optionen ein, oder wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf *OK*. Die folgenden Parameter werden angezeigt:

Regel hinzufügen	×
Eine Programmregel gibt einem bestimmter Vorrang vor den Einstellungen der Regel ".	n Programm Berechtigungen. Programmregeln haben 'Alle sonstigen Anwendungen''.
Name	
Programm:	
Beispiel: C:\Path\Program.exe	Du <u>r</u> chsuchen
%ProgramFiles%\browser\brow	vser.exe
Vertrauenswürdige Zone eingehend	Zulassen 🔹
Vertrauenswürdige Zone abgehend	Zulassen
Nicht vertrauenswürdige Zone eingehend:	Zulassen 🔹
Nicht vertrauenswürdige Zone abgehend	Zulassen
Was ist eine Zone?	0 <u>K</u> Abbr <u>e</u> chen

> Name – Name der Regel.



- Programm Name des Programms, einschließlich des vollständigen Pfads und der Erweiterung.
- > Vertrauenswürdige Zone eingehend die Aktion wird für eingehende Kommunikation an das Programm in einer vertrauenswürdigen Zone vorgenommen (*Zulassen* oder *Sperren*).
- Vertrauenswürdige Zone abgehend die Aktion wird für abgehende Kommunikation vom Programm in eine vertrauenswürdige Zone vorgenommen (Zulassen oder Sperren).
- > Nicht vertrauenswürdige Zone eingehend die Aktion wird für eingehende Kommunikation an das Programm in einer nicht vertrauenswürdigen Zone vorgenommen (*Zulassen* oder *Sperren*).
- > Nicht vertrauenswürdige Zone abgehend die Aktion wird für abgehende Kommunikation vom Programm in eine nicht vertrauenswürdige Zone vorgenommen (*Zulassen* oder *Sperren*).
- Teilfenster Netzwerkregeln

Netzwerkregeln definieren die Aktion, die von der Firewall für die Netzwerkaktivität vorgenommen wird. Netzwerkregeln können bearbeitet aber nicht gelöscht werden.

Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates	Netzwerkregeln d Netzwerkregeln k	egein efinieren die Aktion, die von önnen bearbeitet aber nicht	der Firewall für o gelöscht werder	lie Netzwerkaktiv ).	tät vorgenommen	wird.
Proxy	Name	Beschreibung	Vertrauensw	Vertrauensw	Nicht vertra	Nicht vertra
Sucharten     USB-Geräte     Zeitplan     Suchlaufausnahmen     Reinigungsaktion     Firewall-Schutz     Einstellungen     Programmregeln     Netzwerkregeln     Erweiterte Regeln     Vertrauenswürdige Zonen	IGMP Ping Otherlcmp DHCP DNS VPN BCAST LDAP Kerberos NETBIDS	Internet Group Man Ping and Tracert Other ICMP packets Dynamic Host Conf Domain Name Syst Virtual Private Net Broadcast Lightweight Directo Kerberos Protocols Microsoft File and	Zulassen • Zulassen • Zulassen • Zulassen • Zulassen • Zulassen • Zulassen • Zulassen • Zulassen •	<ul> <li>Zulassen</li> <li>Zul</li></ul>	Zulassen     •       Zulassen     •	Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen Zulassen



Wählen Sie für Folgendes die Netzwerkregeln aus:

Name	Beschreibung	Vertrauenswür dige Zone eingehend	Vertrauenswü rdige Zone abgehend	Nicht vertrauenswür dige Zone eingehend	Nicht vertrauenswür dige Zone eingehend
IGMP	Internet Group Management Protocol	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
Ping	Ping und Tracert	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
Otherlcmp	Andere ICMP-Pakete	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
DNS	Domain Name System	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
VPN	Virtual Private Network	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
BCAST	Broadcast	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
LDAP	Lightweight Directory Access Protocol	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
Kerberos	Kerberos-Protokol le	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus
NETBIOS	Microsoft Gemeinsame Datei- und Druckernutzung	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus	Wählen Sie "Zulassen" oder "Sperren" aus



• Teilfenster Erweiterte Regeln

Erweiterte Regeln definieren die Aktion, die von der Firewall für die angegebene Anwendung bzw. den angegebenen Port oder das angegebene Protokoll vorgenommen wird. Hierbei kann es sich um einzelne oder kombinierte Protokolle, lokale oder Remote-Ports sowie Datenverkehrsrichtungen handeln. Sie können eine erweiterte Regel hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Konfigurationsdetails							×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokollieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy	Erweiterte Erweiterte Regeln <u>H</u> inzufügen	<b>Regeln</b> werden in der Re Bearbeiten	henfolge angew Löschen	andt, in der sie Nach obe	e aufgeführt si	nd. 1 un <u>t</u> en	
A the Sucheinstellungen	Name	Programm	Aktion	Richtung	Protokoll	Lokaler Port	Remote-P
USB Geräte	FaronicsSA		Zulassen 🔻	Beide 🗸	UDP	7726	Sämtliche
						OK	Abbrechen

Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um eine neue erweiterte Regel hinzuzufügen. Geben Sie die entsprechenden Optionen ein, oder wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf *OK*. Die



### folgenden Parameter werden im Teilfenster Erweiterte Regeln angezeigt:

Enveiterte Regu	al hinzufügen
W Elweiterte Regi	
Erweiterte Regelr angegebenen Po oder kombinierte I können eine erwe Name:	n definieren die Aktion, die von der Firewall für die angegebene Anwendung bzw. den rt oder das angegebene Protokoll vorgenommen wird. Hierbei kann es sich um einzelne Protokolle, lokale oder Remote-Ports sowie Datenverkehrsrichtungen handeln. Sie eiterte Regel hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
Programm (leer la	ssen, wenn auf alle Programme anwendbar):
	Durchsuchen
Beispiel: C:\Path\	Program.exe
%Progra	amFiles%\browser\browser.exe
Aktion:	Zulassen
Richtung:	Beide
Protokolltyp:	TCP   IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII
	Löschen
Lokaler Port:	Alle Ports
	Beispiel: 80.443.5000-5010
Remote-Port:	Alle Ports
	Beispiel: 80.443.5000-5010
	0 <u>K</u> Abbrechen

- > Name Name der Regel.
- > Programm Name des Programms und Pfad.
- > Aktion die von der Firewall f
  ür Kommunikation von der angegebenen Anwendung bzw. dem angegebenen Port oder Protokoll ergriffene Ma
  ßnahme (*Zulassen*, *Blockieren* oder *Benutzeraufforderung*).
- > Richtung die Richtung der Kommunikation (Beides, Eingehend, oder Abgehend).
- > Protokoll der Name des Protokolls.
- > Lokaler Port Details des lokalen Port.
- > Remote-Port Details des Remote-Port.
- Knoten *Firewall-Schutz* > Teilfenster *Vertrauenswürdige Zonen*

Vertrauenswürdige Zonen geben Computer, Netzwerke und IP-Adressen an, die vertrauenswürdig sind. Vertrauenswürdige Zonen und (nicht vertrauenswürdige)



Internet-Zonen können von Programm- und Netzwerkregeln unterschiedlich behandelt werden.

Konfigurationsdetails				×
Arbeitsplatzeinstellungen     Benutzeraktionen     Aktionen protokolieren     Windows Sicherheitscenter     Updates     Proxy     Sucheinstellungen     Sucharten     USB-Geräte     Zeitolan	Vertrauenswu Vertrauenswüirdige Zo Zoner und (nicht vertr unterschiedlich behan Hinzufügen Be	ürdige Zonen nen geben Computer, Netzwerke und IP-A auenswürdige] Internet-Zonen Körinen vor delt werden. arbeiten Löschen Beschreibung	dressen an, die sicher sind. V Anwendungs- und Netzwerl Typ	ertrauenswürdige regeln Adresse
Suchlaufausnahmen Reinigungsaktion Firewall-Schutz Fire				
			ОК	Abbrechen

Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um eine neue vertrauenswürdige Zone hinzuzufügen. Geben Sie die entsprechenden Optionen ein, oder wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf *OK*. Die folgenden Parameter werden angezeigt:

🕼 Vertrauenswürdig	je Zone hinzufügen	×
Geben Sie den Bere Normalerweise ist eir oder ein bestimmter I	ich ein, der eine vertrauenswürdige Zone sein soll. ne vertrauenswürdige Zone ein Heim-oder Arbeits: Computer.	netzwerk
Name:		
Beschreibung:		
Adressart:	IP-Adresse	
IP-Adresse:		
		rechen

- > Name Name der vertrauenswürdigen Zone.
- > Beschreibung Beschreibung der vertrauenswürdigen Zone.
- > Art Art der vertrauten Zone (IP-Adresse, oder Netzwerk).
- 8. Klicken Sie auf *OK*. Die neue Richtlinie *Neue Richtlinie 1* wird unterhalb des Knotens *Anti-Virus* angezeigt.

### **Anti-Virus-Konfiguration anwenden**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anti-Virus-Konfiguration anzuwenden:

- 1. Wechseln Sie zum Teilfenster Arbeitsplätze.
- 2. Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.



3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Arbeitsplatz bzw. auf mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie *Konfiguration aktualisieren > Anti-Virus >* [Konfigurationsname] aus.

Die Konfiguration wird auf den ausgewählten Arbeitsplatz bzw. die ausgewählten Arbeitsplätze angewandt.



Konfigurationsänderungen werden automatisch auf die erreichbaren Arbeitsplätze angewandt. Wenn die Arbeitsplätze nicht erreichbar sind, werden die Konfigurationsänderungen angewandt, sobald die Arbeitsplätze wieder erreichbar sind.

## Anti-Virus-Konfiguration bearbeiten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anti-Virus-Konfiguration zu bearbeiten:

- 1. Gehen Sie in der Enterprise Console zum Fenster Netzwerke und Gruppen.
- 2. Wählen Sie Verfügbare Konfigurationen > Anti-Virus > [Konfigurationsname] aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Konfiguration, und wählen Sie *Ausgewählte Konfiguration bearbeiten* aus.
- 4. Bearbeiten Sie die Einstellungen Ihren Anforderungen entsprechend.
- 5. Klicken Sie auf OK.

### **Anti-Virus-Konfiguration löschen**

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anti-Virus-Konfiguration zu löschen:

- 1. Gehen Sie in der Enterprise Console zum Fenster Netzwerke und Gruppen.
- 2. Wählen Sie Verfügbare Konfigurationen > Anti-Virus > [Konfigurationsname] aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Konfiguration, und wählen Sie *Ausgewählte Konfiguration löschen* aus.
- 4. Klicken Sie auf OK.



## Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console verwenden

Nachdem der Faronics Anti-Virus-Client auf dem Arbeitsplatz installiert wurde, können über die Deep Freeze Console verschiedene Aktionen auf dem Arbeitsplatz ausgeführt werden.

## **Anti-Virus-Befehle**

Es gibt zwei Möglichkeiten, um Befehle über die Deep Freeze Console einzugeben:

- Anti-Virus-Menü (in der Menüleiste)
- Anti-Virus-Kontextmenü (bei Rechtsklick)

Die Menübefehle werden in diesem Abschnitt näher erläutert.

Die folgenden Befehle sind im Anti-Virus-Menü verfügbar:



Dieselben Befehle sind auch über das Kontextmenü der Registerkarte Anti-Virus im Fenster Arbeitsplätze verfügbar:

				Arbeitsplätze
🕲 Deep Freeze 🚯 Anti-Virus 4.0				
Arbeitsplätze	Arbeitsgr	IP Adresse	Port	Anti-Virus Konfi Datu Datu Bedro Letzte % des Version Lize
1447-7-32	WORKG	192.168.6.249	7725	Beschültzt       Default       3/3/       4.0.3101.362       Voll         Schnellsuchlauf starten       Signehenden Suchlauf starten       Signehenden Suchlauf starten         Suchlauf stoppen       Jetzt reparieren       Jetzt reparieren         Aktiven Schutz aktivieren       Aktiven Schutz deaktivieren         Firewall aktivieren       Firewall deaktivieren         Konfiguration aktualisieren       Protokolle anzeigen         Protokolle anzeigen       Faronics Anti-Virus 4.0         Faronics Anti-Virus 4.0 deinstallieren       Protokolle anzeigen         Faronics Anti-Virus 4.0       Paronics Anti-Virus 4.0



### Schnellsuchlauf

Der Schnellsuchlauf durchsucht die am häufigsten betroffenen Bereiche Ihres Computers. Die Dauer dieses Suchlaufs ist kürzer als die der eingehenden Systemdurchsuchung. Der Schnellsuchlauf verwendet außerdem weniger Speicherplatz als die eingehende Systemdurchsuchung.

• Einen Schnellsuchlauf starten

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Schnellsuchlauf starten* aus.

• Einen Schnellsuchlauf stoppen

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Schnellsuchlauf stoppen* aus.

• Einen Schnellsuchlauf anhalten

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Schnellsuchlauf anhalten* aus.

• Einen Schnellsuchlauf fortsetzen

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Schnellsuchlauf fortsetzen* aus.

### **Eingehender Suchlauf**

Die eingehende Systemdurchsuchung führt einen gründlichen Suchlauf für alle Bereiche des Computers aus. Die für den Suchlauf in Anspruch genommene Zeit hängt von der Größe Ihrer Festplatte ab.

• Einen eingehenden Suchlauf starten

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Eingehenden Suchlauf starten* aus.

• Einen eingehenden Suchlauf stoppen

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Eingehenden Suchlauf stoppen* aus.

• Einen eingehenden Suchlauf anhalten

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Schnellsuchlauf anhalten* aus.

• Einen eingehenden Suchlauf fortsetzen

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Schnellsuchlauf fortsetzen* aus.

#### Jetzt reparieren

Die Option Jetzt reparieren lädt die aktuellsten Virusdefinitionen herunter und führt einen Schnellsuchlauf auf dem Arbeitsplatz aus.

• Jetzt reparieren

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Jetzt reparieren* aus.



### Aktiver Schutz

Der aktive Schutz ist eine Echtzeitmethode für die Erkennung von Malware. Der aktive Schutz läuft still im Hintergrund, während Sie arbeiten oder im Internet surfen und überwacht kontinuierlich die Dateien, die ausgeführt werden, ohne ihr System spürbar zu verlangsamen.

• Den aktiven Schutz aktivieren

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie Aktiven Schutz aktivieren aus.

• Den aktiven Schutz deaktivieren

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Aktiven Schutz deaktivieren* aus.

#### Firewall

Eine Firewall bietet bidirektionalen Schutz und schützt Sie vor sowohl eingehendem als auch abgehendem Datenverkehr. Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor unbefugten Eindringlingen.

• Die Firewall aktivieren

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Firewall aktivieren* aus.

Die Firewall deaktivieren

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Firewall deaktivieren* aus.

#### Nachricht senden

Die Option Nachricht senden wird verwendet, um Nachrichten an Online-Arbeitsplätze zu senden.

Eine Nachricht versenden

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Nachricht senden* aus.

#### Quarantäne-Informationen anzeigen

Der Quarantänebereich ist ein sicherer Bereich auf Ihrem Computer, den Faronics Anti-Virus verwendet, um Malware oder infizierte Dateien, die nicht desinfiziert werden konnten, zu speichern. Wenn sich Ihr Computer bzw. eine Datei auf Ihrem Computer nicht normal verhält, nachdem ein Element hier hinterlegt wurde, haben Sie die Möglichkeit, die Details eines Risikos zu überprüfen, es näher zu untersuchen und aus dem Quarantänebereich zu entfernen. Es wird dann an seiner ursprünglichen Position auf dem Computer wiederhergestellt. Sie können die riskanten Elemente auch dauerhaft aus der Quarantäne entfernen.



• Die Quarantäne-Informationen anzeigen

Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Faronics Anti-Virus > Quarantäne-Informationen abrufen* aus.

omputername	Name	Hinzufügungsdatum	Alter (in T	

### Suchverlauf anzeigen

Der Suchverlauf von Faronics Anti-Virus zeigt alle Aufgaben an, die von Faronics Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz durchgeführt werden.

Wählen Sie einen einzelnen Arbeitsplatz aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie "Suchverlauf anzeigen" aus, um die Protokollinformationen anzuzeigen.

					Suchen	$\mathcal{P}$
Datum des Suchlaufs	Version	Bedrohungs-DB	Insgesamt gefun	Cookies	Registrierung	
•						Þ



## Anti-Virus-Aufgaben terminieren

Die folgenden Anti-Virus-Aufgaben können auf Basis eines vordefinierten Zeitplans über die Deep Freeze Console ausgeführt werden.

- Aktiven Schutz deaktivieren
- Aktiven Schutz aktivieren
- Schnellsuchlauf starten
- Eingehenden Suchlauf starten

Das Verfahren für die Terminierung von Tasks ist im Abschnitt Deep Freeze-Aufgaben terminieren detailliert beschrieben.



Die über Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz verfügbaren Funktionen hängen voll und ganz von den in der Anti-Virus-Konfiguration ausgewählten Einstellungen ab. Weitere Informationen über die Anti-Virus-Konfiguration finden Sie unter Anti-Virus-Konfiguration.

## Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz starten

Gehen Sie auf *Start* > *Programme* > *Faronics* > *Anti-Virus Enterprise* > *Faronics Anti-Virus Enterprise*. Alternativ hierzu können Sie auch doppelt auf das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Tastleiste klicken.

	<u>S</u> uchlauf Verlauf( <u>H</u> )	– X in quarantăne stellen
Geschützt Alle Schutzeinstellungen sind aktiviert und aktuell	C Aktiver Schutz Aktiviert	Firewall-Schutz Aktiviert
Risikoerkennungsstatistiken         Suchlauf abgeschlossen:       3         Risiken durch Suchlauf bereinigt:       1         Risiken durch aktiven Schutz blockiert:       0         Durch Firewall blockiert:       317         Summe der bereinigten oder blockierten Risiken:       318         Zähler zurücksetzen       318	Status aktualisieren Automatische Updates aktiviert Scan-Engine: v3.0.5.370 Definition: v105130 08.01.2019 10:39:36 Jetzt aktualisieren	C Suchlaufstatus Letzter Suchlauf: 08.01.2019 13:49:48 Nächster Suchlauf: 09.01.2019 08:00:00 Jetzt Suchlauf starten

Die folgenden Teilfenster zeigen dem Benutzer wichtige Informationen an.

- *Geschützt* oder *Nicht geschützt* wird angezeigt, um anzugeben, ob der Computer geschützt ist oder nicht. Wenn "Nicht geschützt" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche *Jetzt reparieren* unter der Anzeige *Nicht geschützt*.
- Suchlaufstatus zeigt an, wann der letzte Suchlauf durchgeführt wurde. Sie können sofort einen Suchlauf durchführen, indem Sie auf den Link Jetzt Suchlauf starten klicken.
- *Update-Status* zeigt an, wann das letzte Update durchgeführt wurde. Sie können die Virusdefinitionen aktualisieren, indem Sie auf den Link *Jetzt aktualisieren* klicken.
- Aktiver Schutz zeigt an, ob der Echtzeitschutz aktiviert ist.
- Firewall-Schutz wird angezeigt, wenn der Arbeitsplatz durch die Firewall geschützt ist.
- *Risikoerkennungsstatistiken* zeigt die Statistiken für die von Faronics Anti-Virus ergriffenen Maßnahmen an. Klicken Sie auf *Zähler zurücksetzen*, um die Zähler auf null zurückzusetzen.



## Den Arbeitsplatz durchsuchen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Arbeitsplatz zu durchsuchen:

1. Gehen Sie auf *Start* > *Programme* > *Faronics* > *Anti-Virus Enterprise* > *Faronics Anti-Virus Enterprise*. Alternativ hierzu können Sie auch doppelt auf das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Tastleiste klicken.



2. Klicken Sie im Teilfenster *Suchlaufstatus* auf *Jetzt Suchlauf starten*. Die Registerkarte *Suchlauf* wird angezeigt. Alternativ hierzu können Sie auch auf die Registerkarte *Suchlauf* klicken.





- 3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - > Schnellsuchlauf Sucht nur nach bekannten Bedrohungen.
  - Eingehende Systemdurchsuchung Ein detaillierter Suchlauf aller Dateien auf dem Arbeitsplatz.
  - > Benutzerdefinierter Suchlauf (Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus):
    - ~ Laufende Prozesse durchsuchen Durchsucht die auf dem Arbeitsplatz laufenden Prozesse.
    - ~ Registrierung durchsuchen Durchsucht die Registrierungsdatenbank.
    - ~ Geben Sie Laufwerke und Ordner an, die durchsucht werden sollen Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um die Ordner auszuwählen.
- 4. Klicken Sie auf *Jetzt Suchlauf starten*. Das sich drehende Symbol weist darauf hin, dass derzeit ein Suchlauf durchgeführt wird. Nach Beendigung des Suchlaufs werden die Suchlaufergebnisse angezeigt.
- 5. Wenn Sie eine Datei auswählen, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:
  - > Wählen Sie *Reinigungsmaßnahme ändern* > *Empfohlene Maßnahme* aus, um die von Faronics Anti-Virus empfohlenen Maßnahmen umzusetzen.
  - > Wählen Sie *Reinigungsmaßnahme ändern* > *In Quarantäne stellen/Desinfizieren* aus, um die Datei in Quarantäne zu stellen oder zu desinfizieren.
  - > Wählen Sie *Reinigungsmaßnahme ändern* > *Löschen* aus, um die Datei zu löschen.
  - > Wählen Sie *Reinigungsmaßnahme ändern* > *Zulassen* aus, um die Datei zuzulassen.
  - > Klicken Sie auf *Alle auswählen*, um alle in den *Suchlaufergebnissen* angezeigten Dateien auszuwählen.
  - > Klicken Sie auf Details, um die Details des Risikos anzuzeigen.
  - > Klicken Sie auf *Abbrechen*, um den Dialog zu schließen, ohne Maßnahmen durchzuführen.
  - > Klicken Sie auf *Bereinigen*, um die Datei zu entfernen und den Dialog zu schließen.

## Eine Datei bzw. einen Ordner per Rechtsklick durchsuchen

Dateien oder Ordner (einzelne oder mehrere) können leicht auf Viren untersucht werden. Wenn Faronics Anti-Virus auf einem Arbeitsplatz installiert ist, wird die Option "Nach Viren durchsuchen" zum Rechtsklickmenü hinzugefügt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datei oder einen Ordner auf dem Computer zu durchsuchen:

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner.
- 2. Wählen Sie Nach Viren durchsuchen aus.

Der Suchlauf wird durchgeführt, und die Ergebnisse werden angezeigt.

## Suchverlauf anzeigen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Suchverlauf anzuzeigen:

1. Gehen Sie auf *Start > Programme > Faronics > Anti-Virus Enterprise > Faronics Anti-Virus Enterprise*. Alternativ hierzu können Sie auch doppelt auf das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Tastleiste klicken.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte Verlauf.

		otaction ÜBERS	иснт <u>(о) </u> <u>с</u> (	JCHLAUF VE	RLAUF( <u>H)</u> IN <u>Q</u> UA STI r Suchläufe mit gefunde	RANTÄNE ELLEN enen Risiken anzeigen(W)
Start Datum/Uhrzeit	Dauer (Min:Sek)	Suchart	Ausführungsart	Summe Risiken	Bereinigte Risiken	Definitionsversion
08.01.2019 13:57:02	00:06	Abgebrochen Schnell	Manuell	0	0	105130
08.01.2019 13:49:37	00:00	Benutzerdefiniert	Manuell	1	1	105130
08.01.2019 13:49:15	00:04	Benutzerdefiniert	Manuell	1	0	105130
08.01.2019 13:42:18	00:10	Abgebrochen Schnell	Manuell	0	0	105130
08.01.2019 13:03:52	08:32	Schnell	Manuell	0	0	105130
<u>D</u> ETAILS						
						www.faronics.com

- 3. Wählen Sie die folgenden Aktionen aus:
  - > Nur Suchläufe mit gefundenen Risiken anzeigen Wählen Sie diese Option aus, um die diejenigen Suchläufe anzuzeigen, bei denen Risiken erkannt wurden.
  - > Details Wählen Sie einen Eintrag aus, und klicken Sie auf "Details", um detaillierte Informationen zum Suchlauf anzuzeigen.

## In Quarantäne gestellte Dateien anzeigen und Aktionen für diese ausführen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Quarantäne anzuzeigen:

1. Gehen Sie auf *Start > Programme > Faronics > Anti-Virus Enterprise > Faronics Anti-Virus Enterprise*. Alternativ hierzu können Sie auch doppelt auf das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Tastleiste klicken.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte Quarantäne.

	-VIRUS TRUSTED Threat Protection	ÜBERSICHT( <u>O) S</u> UCHLA	UF VERLAUF( <u>H</u> )	LN QUARANTÄNE STELLEN
Name	Hinzufügungsdatum	Alter (in Tagen)	Dateipfad	
EICAR-Test-File (not a virus)	08.01.2019 13:49:47	0	UNC\vboxsrv\Shared	I\EICAR\eicar.com.txt
WIEDE <u>R</u> HERSTELLEN	LÖSCHEN( <u>D</u> )			
				www.faronics.com (

- 3. Klicken Sie auf *Risikodetails*. Die folgenden Informationen zu den einzelnen infizierten Dateien werden angezeigt:
  - > Name
  - > Hinzufügungsdatum
  - > Alter (in Tagen)
- 4. Wählen Sie die folgenden Aktionen aus:
  - > Details Wählen Sie eine Datei aus, und klicken Sie auf *Details*, um die Details der infizierten Datei anzuzeigen. Hierdurch wird außerdem die empfohlene Aktion angezeigt.

## Antivirus-Definitionen auf dem Arbeitsplatz aktualisieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Anti-Virus-Definitionen auf dem Arbeitsplatz bzw. den Arbeitsplätzen zu aktualisieren:

1. Gehen Sie auf *Start > Programme > Faronics > Anti-Virus Enterprise > Faronics Anti-Virus Enterprise*. Alternativ hierzu können Sie auch doppelt auf das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Tastleiste klicken.



	<u>s</u> uchlauf verlauf( <u>H</u> )	L X IN <u>Q</u> UARANTÄNE STELLEN
Geschützt Alle Schutzeinstellungen sind aktiviert und aktuell	C Aktiver Schutz Aktiviert	Firewall-Schutz Aktiviert
Risikoerkennungsstatistiken         Suchlauf abgeschlossen:       3         Risiken durch Suchlauf bereinigt:       1         Risiken durch aktiven Schutz blockiert:       0         Durch Firewall blockiert:       317         Summe der bereinigten oder blockierten Risiken:       318         Zähler zurücksetzen       318	Status aktualisieren Automatische Updates aktiviert Scan-Engine: v3.0.5.370 Definition: v105130 08.01.2019 10:39:36 Jetzt aktualisieren	C Suchlaufstatus Letzter Suchlauf: 08.01.2019 13:49:48 Nächster Suchlauf: 09.01.2019 08:00:00 Jetzt Suchlauf starten
		www.faronics.com (j)

2. Klicken Sie im Teilfenster *Update-Status* auf *Jetzt aktualisieren*. Der Dialog *Jetzt aktualisieren* wird angezeigt.

(i) Jetzt aktualisieren	×
Faronics Anti-Virus sucht nach Updates und wendet diese gegebenenfalls an. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.	
Definition: 74987 (09.01.2019 11:15:34)	
Updates installieren Abbrug	th

3. Klicken Sie auf *Updates installieren*. Die Virusdefinitionen werden auf dem Arbeitsplatz aktualisiert.

## Anti-Virus über die Taskleiste auf dem Arbeitsplatz verwalten

Faronics Anti-Virus kann auf dem Arbeitsplatz über ein Menü verwaltet wird, das in der Taskleiste angeboten wird.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Faronics Anti-Virus-Symbol in der Tastleiste. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Faronics Anti-Virus öffnen Startet Faronics Anti-Virus auf dem Arbeitsplatz.
- Aktiver Schutz
  - > Aktiver Schutz > Aktiven Schutz aktivieren aktiviert den aktiven Schutz.



- > Aktiver Schutz > Aktiven Schutz deaktivieren > [Option auswählen] Wählen Sie aus, wie lange der aktive Schutz deaktiviert werden soll. Wählen Sie 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, Bis zum Neustart oder Dauerhaft aus. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sie in der Antivirenrichtlinie ausgewählt wurde.
- Jetzt Suchlauf starten > [Option auswählen] Wählen Sie Suchlauf abbrechen, Schnellsuchlauf oder Eingehender Suchlauf aus. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sie in der Antivirenrichtlinie ausgewählt wurde.
- Firewall-Schutz > Aktivieren oder Deaktivieren



# Nach Anti-Virus-Updates suchen

Die Deep Freeze Console bietet die Möglichkeit, zu prüfen, ob neuere Versionen von Faronics Anti-Virus verfügbar sind.

Gehen Sie auf *Hilfe > Nach Updates suchen*. Hierdurch wird geprüft, ob eine neue Version von Faronics Anti-Virus verfügbar ist.



Wenn eine neue Version verfügbar ist, klicken Sie auf *Aktuellste Version herunterladen*, um Faronics Anti-Virus zu aktualisieren.



Wenn Sie nach Updates gesucht haben und eine neue Version verfügbar ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine neue Version auf dem Arbeitsplatz zu aktualisieren:

- 1. Gehen Sie im Fenster Arbeitsplätze auf die Registerkarte Anti-Virus.
- 2. Wählen Sie einen Arbeitsplatz (bzw. mehrere Arbeitsplätze) aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Faronics Anti-Virus aktualisieren* aus.

					Arbe	eitsplätze					
Deep Freeze Deep Freeze											
Arbeitsplätze	Arbeitsgr	IP Adresse	Port	Anti-Virus Kon	fi Datu	Datu	Bedro	Letzte	% des	Version	L
1447-7-32	WURKG	192.168.6.249	7725	Second List       Det         Schnellsu       Reingehen         Suchlauf       Suchlauf         Jetzt repa       Aktiven S         Aktiven S       Reingehen         Aktiven S       Reingehen         Aktiven S       Reingehen         Reingehen       Reingehen         Quarantä       Reingehen         Reingehen       Reingehen         Reingehen	chlauf starte den Suchlau stoppen rieren chutz aktivie chutz aktivieren eaktivieren tion aktualis ne anzeigen Anti-Virus 4.4 anti-Virus 4.4 anti-Virus 4.4	n f starten ren vieren i installier Virus 4.0 ) deinstalli	en ieren	<u> </u>		4.0.3101.362	

4. Klicken Sie auf OK, um die Aktion zu bestätigen.

Der Arbeitsplatz wird neu gestartet, und der Faronics Anti-Virus-Client wird auf dem Arbeitsplatz bzw. den Arbeitsplätzen aktualisiert.



## **Anti-Virus-Definitionen aktualisieren**

Der Anti-Virus-Definitionsserver wird zusammen mit Faronics Anti-Virus auf demselben Computer installiert, auf dem auch die Deep Freeze Console installiert ist. Der Anti-Virus-Definitionsserver lädt die neuesten Virusdefinitionen herunter und verteilt diese an die von Deep Freeze verwalteten Arbeitsplätze.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Virusdefinitionen zu aktualisieren:

- 1. Starten Sie die Deep Freeze Console.
- 2. Gehen Sie auf Tools > Anti-Virus-Definition.
- 3. Die folgenden Einstellungen und Aktionen sind verfügbar:

Anti-Virus-Definition
Anti-Virus-Definitionsversion
Version der Virusdefinition (32 Bit): 106232 (3/22/2019 10:52:08 AM)
Version der Virusdefinition (64 Bit): 76074 (3/22/2019 9:25:58 AM)
Einstellungen aktualisieren
Automatisch aktualisieren in: 2 Stunden
Einstellungen für die Suche nach Updates
Datum/Uhrzeit der letzten Aktualisierung: 3/22/2019 12:10:44 PM
Datum/Uhrzeit der nächsten Aktualisierung: 3/22/2019 2:10:44 PM
Jetzt aktualisieren
Status aktualisieren: Erfolgreich heruntergeladene Updates.
Cache Server-Details
Aktuelle Version: 4.12.3100.398
Datum/Uhrzeit der letzten Aktualisierung: 3/18/2019 1:24:52 PM
☑ Cache Server automatisch aktualisieren
Jetzt aktualisieren
Status aktualisieren: Erfolgreich heruntergeladene Updates.
OK Abbrechen

- Anti-Virus-Definitionsversion die aktuelle Version der Anti-Virus-Definition wird angezeigt.
- > Update-Einstellungen wählen Sie das Markierungsfeld Automatisch aktualisieren in aus, und geben Sie einen Wert in Stunden ein.
- > Einstellungen für die Suche nach Updates Datum/Uhrzeit der letzten Aktualisierung sowie Datum/Uhrzeit der nächsten Aktualisierung werden angezeigt. Klicken Sie auf Jetzt aktualisieren, um die Virusdefinitionen sofort zu aktualisieren. Der Update-Status wird angezeigt.
- > Cache Server-Details die aktuelle Version und das Datum bzw. die Uhrzeit der letzten Aktualisierung werden angezeigt. Wählen Sie das Markierungsfeld Cache Server automatisch aktualisieren aus, um die neuesten Definitionen automatisch herunterzuladen und den Cache Server entsprechend zu aktualisieren. Klicken Sie auf Jetzt aktualisieren, um den Cache Server sofort zu aktualisieren.
- 4. Klicken Sie auf OK.



## Den Anti-Virus-Client über die Enterprise Console deinstallieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console auf dem Arbeitsplatz zu deinstallieren:

- 1. Gehen Sie im Fenster Arbeitsplätze auf die Registerkarte Anti-Virus.
- 2. Wählen Sie einen Arbeitsplatz (bzw. mehrere Arbeitsplätze) aus.
- 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie Faronics Anti-Virus deinstallieren aus.

						Arbe	itsplätze					
😡 Deep Freeze 🌔 Anti-Virus 4.0												
Arbeitsplätze	Arbeitsgr	IP Adresse	Port	Anti-Virus	Konfi	Datu	Datu	Bedro	Letzte	% des	Version	Li
1447-7-32	WORKG	192.168.6.249	7725	Image: Constraint of the second se	Detaut nellsuchla gehenden hlauf stop iven Schu iven Schu wall deak wall deak diguration arantäne a tokolle ar onics Anti date Faror onics Anti	2/2/ auf starter Suchlauf open en tz aktivier tz deaktivier tz deaktivier n aktualisi anzeigen izeigen izeigen izeigen izeigen	Nick n starten ren rieren ieren /irus 4.0 deinstalli	eren	3/3/		4.0.3101.362	V

4. Klicken Sie auf OK, um die Aktion zu bestätigen.

Der Arbeitsplatz wird neu gestartet, und der Faronics Anti-Virus-Client wird auf dem Arbeitsplatz bzw. den Arbeitsplätzen deinstalliert.



Wenn der Anti-Virus-Client auf dem Arbeitsplatz deinstalliert wird, wird der Deep Freeze Seed beibehalten.



Der Deep Freeze Seed kann nicht deinstalliert werden, wenn der Anti-Virus-Client auf dem Arbeitsplatz installiert ist.



## Faronics Anti-Virus über die Enterprise Console deaktivieren

Anti-Virus kann über die Deep Freeze Console deaktiviert werden, wenn es nicht verwendet werden soll.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faronics Anti-Virus über die Deep Freeze Console zu deaktivieren:

- 1. Gehen Sie auf Tools > Lizenzen > Faronics Anti-Virus-Lizenz.
- 2. Deaktivieren Sie die Checkbox Ich möchte die Deep Freeze Console für die Verwaltung von Faronics Anti-Virus verwenden.

Faronics Anti-Virus	-Lizenz	<b>—</b>
🔽 Ich möchte die D	eep Freeze Console für die Verwaltung von Faronics Anti-Virus verwen	den
Lizenzschlüssel:		Lizenz aktualisieren
Lizenztyp: Standa	rd (lizenziert)	
Ablauf der Lizenz	: Läuft nie ab	
		Schließen

- 3. Klicken Sie auf Schließen.
- 4. Starten Sie die Enterprise Console erneut, damit die Einstellungen übernommen werden.


# **Deep Freeze Befehlszeilensteuerung**

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung der Deep Freeze-Befehle.

#### Themen

Deep Freeze Befehlszeilensteuerung (DFC.EXE) Deep Freeze Befehlszeilensyntax Befehlszeilensyntax für Faronics Anti-Virus



# Deep Freeze Befehlszeilensteuerung (DFC.EXE)

	Die Deep Free erhöhte Flexik Kombination Management spontan und	eze Befehlzeilensteuerung (DFC) bietet Netzwerkadministratoren eine bilität bei der Verwaltung von Deep Freeze-Computern. DFC funktioniert in mit Enterprise-Management-Tools Dritter und/oder zentralen -Lösungen. Diese Kombination ermöglicht es Administratoren, Computer nachfragegetrieben zu aktualisieren.		
	Es ist wichtig, zu beachten, dass DFC keine eigenständige Anwendung ist. DFC reibungslos mit Lösungen integrieren, die Script-Dateien ausführen können, einschließlich standardmäßiger Anmelde-Scripts für eine einmalige Ausführur			
	DFC-Befehle benötigen ein Passwort mit Befehlszeilenrechten. OPTs können nicht verwendet werden.			
	Sie erhalten e	Sie erhalten eine Liste aller Befehle, wenn Sie DFC ohne Parameter aufrufen.		
	Die Dateien w	Die Dateien werden kopiert nach (32 Bit)		
	<windows>\system32\DFC.exe</windows>			
	Die Dateien werden kopiert nach (64 Bit)			
	<windows>\s</windows>	<windows>\syswow64\DFC.exe</windows>		
DFC-Rücka	abewerte			
	Nach der Aus	führung von DFC-Befehlen gibt DFC die folgenden Werte zurück:		
	Syntax	Beschreibung		
	0	ERFOLG oder Boolesches FALSCH, für Befehle, die ein Boolesches Ergebnis zurückgeben		
	1	Boolesches WAHR		
	2 FEHLER	Der Benutzer verfügt nicht über Administratorrechte		
	3 FEHLER	Der DFC-Befehl ist für diese Installation nicht gültig		
	4 FEHLER	Ungültiger Befehl		
	5 <b>-</b>	Interner Fehler bei der Ausführung des Befehls		

Deep Freeze Enterprise Benutzerhandbuch

\*FEHLER



# Deep Freeze Befehlszeilensyntax



In Deep Freeze sind Passwörter auf maximal 63 Zeichen beschränkt. Wird ein längeres Passwort eingegeben, so wird der Befehl nicht erfolgreich ausgeführt.

Syntax	Beschreibung
DFC password /BOOTTHAWED	Startet den Computer erneut in einem aufgetauten Zustand; funktioniert nur bei eingefrorenen Computern
DFC password /THAWNEXTBOOT	Stellt den Computer für einen Start im aufgetauten Zustand bei nächstem Neustart ein; funktioniert bei eingefrorenen Computern und zwingt Computer nicht zu einem Neustart
DFC password /BOOTFROZEN	Startet den Computer erneut in einem eingefrorenen Zustand; funktioniert nur bei aufgetauten Computern
DFC password /FREEZENEXTBOOT	Stellt den Computer für einen Start im eingefrorenen Zustand bei nächstem Neustart ein; funktioniert bei aufgetauten Computern und zwingt Computer nicht zu einem Neustart
DFC get /ISFROZEN	Fragt Computer ab, ob er eingefroren ist. Gibt Fehlerebene 0 zurück, wenn er aufgetaut ist. Gibt 1 zurück, wenn er eingefroren ist.
DFC get /CLONE	Setzt die Klonmarkierung für Imaging-Zwecke.
DFC password /CFG=[pfad] depfrz.rdx	Ersetzt Deep Freeze-Konfigurationsinformationen. Funktioniert mit aufgetauten oder eingefrorenen Computern. Passwortänderungen sind sofort wirksam. Für andere Änderungen ist ein Neustart erforderlich.
DFC get /version	Zeigt die Versionsnummer von Deep Freeze an.
DFC password /UPDATE=[Pfad zu Installationsdatei]	Richtet den Computer für einen Neustart im aufgetauten Zustand und Installation eines Deep Freeze-Updates ein
DFC password /LOCK	Deaktiviert Tastatur und Maus des Computers. Funktioniert für eingefrorene oder aufgetaute Computer und erfordert keinen Neustart.
DFC password /UNLOCK	Aktiviert Tastatur und Maus des Computers. Funktioniert für eingefrorene oder aufgetaute Computer und erfordert keinen Neustart.
DFC password /THAWLOCKNEXTBOOT	Richtet den Computer ein, um in einem aufgetauten Zustand mit deaktivierter Tastatur und Maus neu zu starten; funktioniert nur mit eingefrorenen Computern



Syntax	Beschreibung
DFC password /BOOTTHAWEDNOINPUT	Startet den Computer erneut in einem aufgetauten Zustand mit deaktivierter Tastatur und Maus; funktioniert nur mit eingefrorenen Computern
	Zeit den Status und gegebenenfalls das Ablaufdatum der Lizenz an. Die folgenden unterschiedlichen Lizenztypen und entsprechenden Rückgabecodes sind möglich:
DFC get /LICENSESTATUS	111: Nicht lizenziert – Deep Freeze ist nicht lizenziert und läuft 30 Tage ab Installation im <i>Probemodus</i> .
	112: Bewertung – Für Bewertungszwecke mit einem festgelegten Ablaufdatum lizenziert.
	113: Lizenziert – Ohne Ablaufdatum lizenziert.
	114: Abgelaufen – Der Probezeitraum ist abgelaufen.
	Zeit den Status und gegebenenfalls das Ablaufdatum der Lizenz an. Die folgenden unterschiedlichen Lizenztypen und entsprechenden Rückgabecodes sind möglich:
	111: Keiner (nicht lizenziert) – Deep Freeze ist nicht lizenziert und läuft 30 Tage ab Installation im <i>Probemodus</i> .
DFC get /LICENSETYPE	112: Bewertung – Für Bewertungszwecke mit einem festgelegten Ablaufdatum lizenziert.
	113: Standard (lizenziert) – Ohne Ablaufdatum lizenziert.
	114: Nicht für Wiederverkauf – Ohne Ablaufdatum lizenziert.
	115: Subskription
	116: Probesubskription
	117: Subskription nicht für den Wiederverkauf vorgesehen
	Ändert den Lizenzschlüssel.
	passwort ist das Deep Freeze-Administratorpasswort.
DEC passwort	lizenzschlüssel ist der Lizenzschlüssel für Deep Freeze.
/LICENSE=lizenzschlüssel	Wenn ein Fehler auftritt, werden die folgenden Fehlercodes angezeigt:
	101: Der Lizenzschlüssel ist ungültig
	102: Der eingegebene Lizenzschlüssel ist bereits abgelaufen.
DFC password /ACTIVATE	Aktiviert den Arbeitsplatz nach Abgleich mit dem Lizenzaktivierungsserver von Faronics.



Syntax	Beschreibung
DFC get /ACTIVATION	Zeigt den Aktivierungsstatus der Deep Freeze-Lizenz an. Gibt die folgenden Werte zurück: 0: Aktivierung steht noch aus 1: Aktiv 2: Autorisiert 3: Deaktiviert 4: Nicht autorisiert
DFC password /WU [/UNLOCK] [/NOMSG   /NOMESSAGE] [/THAW]	<ul> <li>Windows-Updates werden heruntergeladen und auf dem Arbeitsplatz installiert.</li> <li>[/UNLOCK] Optionaler Parameter zur Aktivierung der Tastatur und der Maus während Windows-Updates.</li> <li>[/NOMSG   /NOMESSAGE] Optionaler Parameter zur Unterdrückung aller Informations-/Warnmeldungen von Deep Freeze während Windows-Updates.</li> <li>[/THAW] Optionaler Parameter, um den Rechner nach Abschluss des Windows-Updates wieder in den Zustand "aufgetaut" zu versetzen.</li> </ul>
DFC password /ENDTASK	Beendet die laufende Arbeitsplatzaufgabe und startet den Computer im Zustand "eingefroren" neu. Stapeldateiaufgaben und Aufgabe zur Einrichtung eines Zeitraums im Zustand "aufgetaut" werden sofort beendet. Die Windows Update-Aufgabe ist abgeschlossen.
DFC password /ENDTASK [/SHUTDOWN]	Beendet die laufende Arbeitsplatzaufgabe und startet den Computer im Zustand "eingefroren" neu. Stapeldateiaufgaben und Aufgabe zur Einrichtung eines Zeitraums im Zustand "aufgetaut" werden sofort beendet. Die Windows Update-Aufgabe ist abgeschlossen. [/SHUTDOWN] Optionaler Parameter, um den Arbeitsplatz herunterzufahren.
DFC password /FORMATTHAWSPACE	Formatiert alle Auftauplätze auf dem Arbeitsplatz. An den Auftauplätzen gespeicherte Daten werden dauerhaft gelöscht.
DFC password /DELETETHAWSPACE	Löscht alle Auftauplätze auf dem Arbeitsplatz. An den Auftauplätzen gespeicherte Daten werden dauerhaft gelöscht.





Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Befehle für Faronics Anti-Virus auszuführen:

- 1. Gehen Sie auf dem Arbeitsplatz über die Eingabeaufforderung zu <Systemverzeichnis>:\Programme\Faronics\Faronics Anti-Virus Enterprise
- 2. Geben Sie AVECLI\[Befehl] ein.

Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Syntax	Beschreibung
definitionversion	Zeigt die Version der Virusdefinition an.
scanengineversion	Zeigt die Version der Scan Engine an.
updatedefs	Aktualisiert Virusdefinitionen und wendet diese an.
fixnow	Lädt die aktuellste Virusdefinition herunter. Aktiviert den aktiven Schutz sowie E-Mail-Schutz. Führt den standardmäßigen eingehenden Suchlauf durch.
scanquick	Startet einen Schnellsuchlauf.
scandeep	Startet einen eingehenden Suchlauf.
enableap	Aktiviert den aktiven Schutz.
applydefs [Pfad zu Definitionen]	Wendet Definitionsdatei vom Speicherort aus an.
fixnow /quick	Führt gegebenenfalls einen Schnellsuchlauf durch.
setlicense[Schlüssel]	Wendet einen angegebenen Lizenzschlüssel an.

#### Syntax:

AVECLI/definitionversion



# Anhang A Ports und Protokolle

Der Schlüssel für die Einrichtung der Deep Freeze-Architektur besteht darin, zu wissen, welche Ports verwendet werden sollen. Der wesentliche Faktor ist die Bestimmung, welche Ports im Netzwerk verwendet werden, und die Verwendung von Ports, die keinen Konflikt mit diesen verursachen. Der Standardport 7725 wurde offiziell für Deep Freeze registriert.

Die Deep Freeze-Architektur besteht aus den folgenden drei Komponenten:

- Client (mit installiertem Seed)
- Remote-Konsole (lokaler Service aktiviert)
- Konsole (stellt Verbindung zu Remote-Konsole her)

Solange die Verbindung zwischen den Clients und der fernen Konsole denselben Port verwenden, dürfte es keinen Portkonflikt zwischen den unterschiedlichen Komponenten geben:



Ports können auch verwendet werden, um die Clients aufzuteilen. Wenn der lokale Service so eingerichtet ist, dass er auf drei Ports läuft (7725, 7724 und 7723) können Enterprise-Konsolen Verbindungen zu drei unterschiedlichen Ports herstellen und unter jedem Port eine andere Gruppe von Clients sehen.

Im voranstehenden Diagramm verwenden die Clients sowohl TCP- als auch UDP-Protokolle, um mit der fernen Konsole zu kommunizieren. Die Konsole, die eine Verbindung zur fernen Konsole herstellt, verwendet nur das TCP-Protokoll, um mit der fernen Konsole zu kommunizieren. Es ist wichtig, zu wissen, welche Ports und Protokolle verwendet werden, um eine Blockierung dieser durch Firewalls, Switches oder Router zu verhindern. 188 Anhang A Ports und Protokolle





# Anhang B Netzwerkbeispiele

Die folgenden Beispiele zeigen unterschiedliche Szenarien, die einen lokalen Service oder eine ferne Konsole betreffen.

- Beispiel 1 Einzelnes Subnet
- Beispiel 2 Mehrere Subnets, ein lokaler Dienst
- Beispiel 3 Mehrere Ports, Fernzugriff auf Konsole
- Beispiel 4 Mehrere Subnets, mehrere lokale Services

Jedes Beispiel erklärt, wie unterschiedliche Deep Freeze-Komponenten in unterschiedlichen Netzwerkumgebungen interagieren.



In den folgenden Beispielen ist auf den Client-Maschinen entweder die Deep Freeze-Arbeitsplatzinstallation oder das Arbeitsplatz-Seed installiert. Beide Installationen enthalten die Kommunikationskomponente, die mit der Konsole / der fernen Konsole kommuniziert. Der Unterschied zwischen der Arbeitsplatzinstallation und dem Arbeitsplatz-Seed besteht darin, dass die Arbeitsplatzinstallation Deep Freeze tatsächlich installiert, während das Seed nur die Kommunikationskomponente enthält.



### **Beispiel 1 – Einzelnes Subnet**

In dieser Umgebung sind alle Client-Maschinen in demselben Subnet enthalten, das auch die Konsolenmaschine enthält. Diese Umgebung erfordert keine ferngesteuerte Konsole, die jedoch auch verwendet werden könnte. In diesem Beispiel wird die ferne Konsole nicht verwendet. Dies ist die einfachste Netzwerkumgebung. Sie lässt sich auch am leichtesten konfigurieren.

Das folgende Diagramm zeigt die Netzwerktopologie:



Die Client-Maschinen, hier durch Computersymbole dargestellt, befinden sich im selben Subnet wie die Maschine der Deep Freeze Enterprise-Konsole, die durch das Deep Freeze-Konsolensymbol dargestellt ist.

In diesem Szenario verwenden Clients Port A, während die Konsole eine Verbindung zu einem lokalen Dienst für denselben Port eingerichtet hat. Dieser Port wird vor Erstellung der Arbeitsplatzinstallationsdatei oder Arbeitsplatz-Seeds auf der Registerkarte *Erweiterte Optionen* konfiguriert.

😥 Deep Freeze Konfigurations administrator	_ 🗆 🗙
Datei Hilfe	
Peu Öffnen Speichern unter Hilfe Arbeitsstation	
Passwörter   Laufwerke   Arbeitsplatz-Tasks   Windows aktualisieren   Batch-Datei   Erweiterte Optionen	
Netzwerkoptionen       Erweitete Optionen         © LAN       C LAN/WAN         Ø Standardport verwenden       7725         Ø Standardport verwenden       7725         Ø Konsolen-IP       0.0.0.0         © Konsolenname       Passwort für sicheren Kanal verwaltet         Neustart nach Abmeldung       Master Boot Record (MBR) schützen         Tarrımodus       Windows Updates zu ermöglichen.	) ven iern, um einen Abschluss der
Lizenz	
Lizenzschlüssel:	Bearbeiten
Lizenzschlüsseltyp:	Lizenz Aktualisieren
Ablaufdatum:	



### Beispiel 2 – Mehrere Subnets, ein lokaler Dienst

In dieser Umgebung befinden sich die Clients in mehr als einem Subnet. Es wird auch weiterhin nur eine Konsole verwendet. Diese Umgebung erfordert keine ferne Konsole, die jedoch auch verwendet werden könnte. Das folgende Diagramm zeigt die Netzwerktopologie:



In diesem Szenario (ähnlich wie Beispiel 1 – Einzelnes Subnet) verwenden sowohl die Clients als auch die von der Konsole gehosteten Verbindung denselben Port. Dieser Port wird im Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator vor Erstellung der Arbeitsplatzinstallationsdatei oder Arbeitsplatz-Seeds auf der Registerkarte *Erweiterte Optionen* konfiguriert.

Damit die Clients sichtbar werden, müssen Sie für die Verwendung einer LAN/WAN-Verbindung konfiguriert werden. Wenn die LAN/WAN-Option ausgewählt ist, wird ein Feld *Konsolen-IP* angezeigt. Geben Sie die IP der Maschine an, auf der die Enterprise-Konsole ausgeführt wird. Ein Beispiel für diese Einstellungen finden Sie nachfolgend auf der Registerkarte *Erweiterte Optionen* :

Deep Freeze Konfigurations administrator	
Datei Hilfe	
Image: Speichern unter Speichern unter Einfen         Image: Speichern unter Unter Einfen         Image: Speichern unter Einfen	Arbeitsstation
Passwörter Laufwerke Arbeitsplatz-Tasks Window	vs aktualisieren Batch-Datei Erweiterte Optionen
Netzwerkoptionen	Erweiterte Optionen
💿 LAN 💿 LAN/WAN	Befehlszeilenoptionen deaktivieren
Standardport verwenden 7725	Lokale Deep Freeze-Richtlinien aktivieren     Benutzer Änderung der Uhrzeit erlauben
Konsolen-IP 192.168.5.101	Passwort für sicheren Kanal verwaltet
Konsolenname	Neustart nach Abmeldung
	Master Boot Record (MBR) schützen
	Tarnmodus
	🔽 Symbol Frozen in der Taskleiste anzeigen
	📝 Symbol Thawed in der Taskleiste anzeigen
Lizenzschlüssel:	<u>B</u> earbeiten
Lizenzschlijsseltun:	Lizenz Aktualisieren
Lizonizachiusachyp.	
Ablaufdatum:	



### Beispiel 3 – Mehrere Ports, Fernzugriff auf Konsole

In diesem Umfeld befinden sich die Clients wieder an mehreren Ports. In diesem Fall wird mehr als eine Konsole verwendet. Über einen lokalen Dienst, dessen Administrator (Host) die Verbindungsinformationen freigegeben hat, wird auf mehrere Konsolen zugegriffen. Das folgende Diagramm zeigt die Netzwerktopologie:



In diesem Szenario hat der Host eine Verbindung anhand des lokalen Services eingerichtet. Wenn Sie das obenstehende Diagramm betrachten, stellen Sie fest, dass drei andere Konsolen eine Verbindung zum Host herstellen, um die Clients ihren Ports entsprechend zu sehen. Die Konsolen müssen nicht Teil einzelner Subnets sein, solange sie den Host sehen können.

Genaugenommen kann die Konsole, die über Port A/B verbunden ist, die Host-Konsole sehen, sowie sämtliche Computer, die Ports A und B zugeordnet sind. Die anderen Konsolen, die über Port B verbunden sind, sehen den Host und nur die Computer, die Port B zugeordnet sind.



### **Beispiel 4 – Mehrere Subnets, mehrere lokale Services**

In diesem Beispiel gibt es zwei unterschiedliche Standorte.

Nachfolgend eine Liste von Annahmen, die bezüglich dieses bestimmten Beispiels getroffen werden:

- Die Standorte sind verteilt und haben nur eine minimale Verbindung zu einander
- An jedem Standort gibt es einen Netzwerkadministrator, der für die Verwaltung von Deep Freeze an diesem Standort verantwortlich ist
- beide Standorte müssen von einem dritten Standort aus verwaltet werden

In diesem Beispiel sind die fernen Konsolen an den einzelnen Standorten eingerichtet und ein lokaler Dienst wird verwendet:

- Standort 1 (ein Computerlabor an einer Universität) verwendet Port A, um mit den Clients zu kommunizieren. Die Verbindungen werden von der Konsole gehostet. Die Computer der Universitätsbibliothek verwenden Port B. Die Konsole in der Abteilung für technischen Support verwendet die Verbindungen, die von sowohl der Labor- als auch der Bibliothekskonsole gehostet werden.
- Auf Konsolen, die nicht direkt mit einem Computer kommunizieren, sollte der lokale Service ausgeschaltet sein.



Das folgende Diagramm zeigt die Netzwerktopologie:

Der Vorteil dieser Struktur besteht darin, dass alle Pakete, die von Clients an Standort 1 versandt werden, an diesem Standort enthalten sind. Je geringer die Strecke ist, die ein Paket transportiert werden muss, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Paket fehlschlägt.

Der Administrator im Labor kann eine Verbindung zum lokalen Service am selben Standort 1 herstellen, nicht jedoch zum lokalen Service in der Bibliothek. Der Grund hierfür besteht darin, dass der Laboradministrator das Passwort für den Zugriff auf den lokalen Service für die Bibliothek nicht kennt. Dasselbe gilt für den Administrator in der Bibliothek. Wenn der technische Support das Passwort für beide lokalen Services kennt (sowohl Labor als auch Bibliothek), kann eine Verbindung zum lokalen Service beider Standorte hergestellt werden, um alle Clients zu verwalten. 194 Anhang B Netzwerkbeispiele





## Anhang C Fehlerbehebung für eine Verbindung zur Remote-Konsole

#### Keine Clients in der Konsole

Nachfolgend einige häufige Gründe, warum Clients nicht in der Konsole angezeigt werden.

1. Die Konsole und die Clients enthalten nicht die richtigen Netzwerkeinstellungen.

Wenn die Konsole für die Verwendung eines bestimmten Ports eingestellt ist und die Clients einen anderen Port verwenden, sind sie jeweils für einander nicht sichtbar. Wenn die Computer außerdem für LAN/WAN konfiguriert sind, muss die IP der IP der Maschine entsprechen, auf der die Konsole läuft.

Die standardmäßige LAN-Einrichtung funktioniert, sofern alle Maschinen, auf denen Computer und Konsolen laufen, im selben Subnet enthalten sind. Wenn jedoch ein VLAN verwendet wird, oder wenn der Client in mehreren Subnets vorhanden ist, muss die Computerinstallation so konfiguriert werden, dass sie unter den LAN/WAN-Einstellungen läuft.

2. Irgendetwas im Netzwerk blockiert den Port, der zwischen der Konsole und den Clients verwendet wird.

Verwenden Sie ein Ping, um nach einer Verbindung zu suchen. Die Clients sind nicht in der Lage, Pakete zur Konsole bzw. zur fernen Konsole zu senden, weil es keine Route zum Host zu geben scheint. Ein Versuch, die IP der Konsole bzw. der fernen Konsole zu pingen scheint nicht zu funktionieren. Stellen Sie zur Lösung dieses Problems sicher, dass die beiden Maschinen eine Verbindung zueinander herstellen können.

Wenn ein Server, Router oder Switch im Netzwerk den Port blockiert, sind die Clients nicht sichtbar. Standardmäßig wird als Port 7725 verwendet.

3. Die Arbeitsplätze wurden mit einem unterschiedlichen Anpassungscode als die Konsole erstellt.

Wenn der Deep Freeze Enterprise-Konfigurationsadministrator erstmalig ausgeführt wird, wird der Benutzer aufgefordert, einen Anpassungscode einzugeben. Dieser Code ist sehr wichtig, da er die Software verschlüsselt. Dies bedeutet, dass alle Arbeitsplätze, die erstellt werden, mit diesem Anpassungscode verschlüsselt werden. Wenn eine Konsole unter Verwendung eines anderen Administrators erstellt wurde, der mit einem unterschiedlichen Anpassungscode installiert wurde, kann sie Arbeitsplätze, die mit dem ursprünglichen Code erstellt wurden, nicht sehen. Die Arbeitsplätze und die Konsole müssen mit einem Konfigurationsadministrator erstellt werden, der unter Verwendung desselben Anpassungscodes installiert wurde.



#### Fehler 'Port wird verwendet' bei Start der Konsole

Bei dem Versuch, die Konsole zu starten, wird die Fehlernachricht *Konsole kann nicht gestartet werden: Port wird verwendet* angezeigt. Es gibt mehrere Gründe, warum diese Fehlernachricht angezeigt werden könnte:

1. Es gibt eine Deep Freeze-Arbeitsplatzinstallation oder ein Arbeitsplatz-Seed, das unter demselben Port bzw. auf demselben Computer installiert ist, wie die Konsole.

Es kann sein, dass Deep Freeze im Tarnmodus installiert wurde (das Symbol wird nicht in der Taskleiste angezeigt). Das Seed zeigt kein Symbol an. Der beste Test besteht in der Ausführung einer Arbeitsplatzinstallationsdatei auf dem Computer. Wenn die Option Deinstallieren angezeigt wird, ist die Arbeitsplatzinstallationsdatei oder das Arbeitsplatz-Seed installiert und kann deinstalliert werden. Wenn die Option Deinstallieren nicht angezeigt wird, ist die Arbeitsplatzinstallationsdatei bzw. das Arbeitsplatz-Seed nicht installiert.

Die einfachste Lösung wäre, zunächst den lokalen Dienst auszuschalten und dann eine Verbindung zu einer Konsole herzustellen, auf die aus der Ferne zugegriffen werden kann.

2. Ein anderes Programm bzw. ein anderer Service verwendet den Port auf dieser Maschine.

In diesem Fall kann ein Port-Sniffer für die entsprechende Maschine eingesetzt werden, um zu sehen, welche Ports offen sind. Im Web sind mehrere Tools verfügbar, um diese Aktion auszuführen. Die Anwendung *netstat.exe*, die in Windows enthalten ist, sollte anzeigen, ob der Port, den Deep Freeze verwendet, bereits verwendet wird.

3. Das Netzwerkkabel ist nicht verbunden.

Diese Nachricht kann auftreten, wenn die Maschine über keine Netzwerkmaschine verfügt.



### Anhang D Eine angepasste Deep Freeze Enterprise-Konsole erstellen

Die Deep Freeze Enterprise-Konsole umfasst die Möglichkeit, eine neue Enterprise-Konsole mit eingeschränkter Funktionalität zu erstellen. Eine angepasste, eingeschränkte Konsole kann in Ihrer Organisation eingeführt werden, um bestimmten Benutzer die Durchführung gewünschter Aufgaben zu ermöglichen, ohne ihnen vollen Zugang zu den vollständigen Funktionen der Enterprise-Konsole zu bieten.

In diesem Beispiel erstellen wird eine eingeschränkte Konsole erstellt, die einem Lehrer oder einem Ausbilder in einem Computerraum zur Verfügung gestellt werden kann. In diesem Szenario sollen Lehrer in der Lage sein, Rechner neu zu starten, bei Bedarf Tastatur und Maus zu sperren und Nachrichten an die Schüler zu senden. Der Lehrer soll jedoch nicht in der Lage sein, die Rechner in einem aufgetauten Zustand hochzufahren, Deep Freeze zu deinstallieren oder andere Aufgaben durchzuführen, die der IT-Abteilung vorbehalten sind.

Der Konsolen-Customizer kann über Tools > Konsolen-Customizer gestartet werden.



Die Option Konsolenfunktionen > Aktivierung bleibt ausgewählt. Hierdurch wird sichergestellt, dass bei Verlagerung der neuen Konsole auf einen anderen Computer ein einmaliges Passwort auf dem Computer eingegeben werden muss, auf den die Konsole übertragen wird. Wenn diese Sicherheitsmaßnahme in Ihrer Umgebung nicht erforderlich ist, brauchen Sie diese Option nicht auszuwählen.

Konsolenfunktionen > Einmaliges Passwort wird nicht ausgewählt, da der Lehrer unter keinen Umständen in der Lage sein soll, den Computer im Zustand "aufgetaut" hochzufahren. Wenn ein Lehrer den Computer im Zustand "aufgetaut" hochfährt, können Schüler unnötige Software auf dem Computer installieren, die selbst nach einem Neustart dort verbleibt.

Alle Optionen unter *Arbeitsplatzbefehle* bleiben ausgewählt, da der Lehrer in der Lage sein soll, Nachrichten an Schüler zu senden und Computer nach Bedarf herunterzufahren, neu zu starten und hochzufahren.



Von den Deep Freeze-Befehlen bleiben nur drei Optionen ausgewählt. *Entsperren*, *Sperren* und *Im Modus "eingefroren" neu starten*. Hierdurch ist der Lehrer in der Lage, die Tastatur und die Maus auf Schülercomputern nach Bedarf zu sperren (und zu entsperren) und Computer im Modus *eingefroren* neu zu starten (sollte ein Computer versehentlich von einem Mitarbeiter der IT-Abteilung im Modus *aufgetaut* gelassen worden sein). Durch Abwahl aller anderen Optionen wird sichergestellt, dass ein Lehrer nicht in der Lage ist, einen Computer dauerhaft zu verändern.

Schließlich werden noch alle Installations-/Deinstallationsbefehle für Arbeitsplätze und alle Scheduler-Befehle abgewählt, da der Lehrer diese Optionen nicht verwenden können soll.



Nachdem alle Optionen ausgewählt wurden, klicken Sie auf *Speichern unter*, um die neue Enterprise-Konsole zu speichern. Ein standardmäßiger Dialog *Speichern unter* wird angezeigt.



Speichern Sie die neue eingeschränkte Enterprise-Konsole, und verteilen Sie sie an die gewünschten Benutzer.



# Anhang E Deep Freeze-Aktionsdateien – RDC-Beispiel

#### **Deep Freeze-Aktionsdateien**

Eine Deep Freeze-Aktionsdatei ist eine XML-Datei, über die Administratoren zusätzliche Funktionalität für die Deep Freeze Enterprise-Konsole definieren können. Eine Aktionsdatei definiert eine Methode für den Aufruf einer externen Stapeldatei und die Übergabe von Informationen (beispielsweise IP-Adressen von Rechnern, Computernamen) an die Stapeldatei oder das Skript.

Aktionsdateien rufen lediglich ein externes Programm oder Skript auf. Daher können alle Skripterstellungssprachen, die über die Befehlszeile aufgerufen werden können, verwendet werden.

#### Beispiel für eine Aktionsdatei

Die Struktur der verwendeten Deep Freeze-Aktionsdatei ist nachfolgend dargestellt. Die Datei *DFEntConsoleCustomActions.xml* ist unter *C:\Programme\Faronics\Deep Freeze Enterprise* verfügbar. Die Datei kann bearbeitet werden, um weitere Aktionen (wie beispielsweise nachfolgend beschrieben wird) hinzuzufügen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!--Deep Freeze standardmäßige angepasste Aktionsdatei-->
<CUSTOMDEFINEDACTIONS>
 <ACTION1>
 <CAPTION>
  <ENGLISH>Kontrolle über RDC</ENGLISH>
  <GERMAN>Kontrolle über RDC Deutsch</GERMAN>
  <JAPANESE>Kontrolle über RDC Japanisch</JAPANESE>
  <SPANISH>Kontrolle über RDC Spanisch</SPANISH>
  <FRENCH>Kontrolle über RDC Französisch</FRENCH>
  <CHINESE>Kontrolle über RDC Chinesisch</CHINESE>
</CAPTION>
  <FILEMENU>Y</FILEMENU>
 <POPUPMENU>Y</POPUPMENU>
 <SILENT>Y</SILENT>
 <SUBITEMS/>
  <PARAMS/>
 <SYNC/>
 <LOG/>
 <EXECUTE>C:\Windows\system32\mstsc.exe /v:%%WKSNAME%% /f</EXECUTE>
  <WORKDIR>C:\Windows\system32\</WORKDIR>
```



Im voranstehenden Beispiel enthält die angepasste Aktionsdatei den Befehl für die Ausführung des Remote-Desktops auf dem Konsolencomputer und die Herstellung einer Verbindung zum über den Parameter %%WKSNAME%% angegebenen Remote-Computer.

Die Datei DFEntConsoleCustomActions.xml enthält 3 Beispiele:

- Kontrolle über RDC
- Remote-Ausführung
- MSI-Datei verteilen und installieren

Weitere Informationen über die Verwendung der voranstehenden Beispiele finden Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren. Sie können die Datei DFEntConsoleCustomActions.xml Ihren Anforderungen entsprechend bearbeiten.

#### Struktur von Deep Freeze-Aktionsdateien

Das folgende XML-Schema skizziert die angepassten definierten Aktionen, die dem Benutzer zur Verfügung stehen. In Abhängigkeit von der Anzahl erforderlicher Befehle können mehrere XML-Dateien gespeichert werden. Alle Dateien müssen im Konsolenordner gespeichert werden, und das Attribut ,schreibgeschützt' darf nicht ausgewählt sein.

Wenn Änderungen durchgeführt werden, muss die Deep Freeze-Konsole neu gestartet werden, damit die Änderungen übernommen werden.

Parameter	Nutzung
xml version="1.0" encoding="UTF-8"?	
<customdefinedactions></customdefinedactions>	
<caption></caption>	Text, der im Dateimenü oder –untermenü angezeigt wird
<english>Caption</english>	Text in verschiedenen Sprachen
<german>Caption</german>	Text in verschiedenen Sprachen
<japanese>Caption</japanese>	Text in verschiedenen Sprachen
<spanish>Caption</spanish>	Text in verschiedenen Sprachen
<french>Caption</french>	Text in verschiedenen Sprachen
<chinese>Caption</chinese>	Text in verschiedenen Sprachen
<filemenu>y</filemenu>	Definiert, ob diese Aktion im Dateimenü enthalten ist
<pre><popupmenu>y</popupmenu></pre>	Definiert, ob diese Aktion im Kontextmenü (bei Rechtsklick) enthalten ist
<silent>y</silent>	Definiert, ob ein Benutzer eine Bestätigungsaufforderung erhält



Parameter	Nutzung
<subitems></subitems>	In den Unterelementen kann ein Element, das diesem Element untergeordnet ist, definiert werden
	Wenn die Unterelemente definiert werden, wird die Aktion für diese Elemente ignoriert
<sync>y</sync>	Gibt an, ob Befehle synchron oder asynchron ausgeführt werden
<pre><params></params></pre>	Bei Auswahl dieser Aktion wird der Benutzer aufgefordert, individuelle Parameter einzugeben
<password></password>	Name des Parameters
<var>%PARAM1%</var>	Name einer Variable, die mit EXECUTE verwendet wird
<english>USERNAME Param (ENGLISH)</english>	Text in verschiedenen Sprachen
<german>USERNAME Param (GERMAN)</german>	Text in verschiedenen Sprachen
<pre><japanese>USERNAME Param (JAPANESE)</japanese></pre>	Text in verschiedenen Sprachen
<pre><spanish>USERNAME Param (SPANISH)</spanish></pre>	Text in verschiedenen Sprachen
<french>USERNAME Param (FRENCH) </french>	Text in verschiedenen Sprachen
<pre><chinese>USERNAME Param (CHINESE)</chinese></pre>	Text in verschiedenen Sprachen
<log></log>	Definiert das Verhalten der Protokolldatei
<append>y</append>	Definiert, ob die Protokolldatei angehängt oder neu erstellt wird
<filename>c:\alcom mand.log</filename>	Definiert den Dateinamen
<execute>c:\windows\vpn.exe</execute>	Definiert den Befehl, der ausgeführt werden soll.
%%IP%% %USERNAME% %PASSWORD% %%WKSNAME%%	Hier können Parameter und/oder Konsolenelemente verwendet werden
<workdir>c:\windows</workdir>	Definiert das Arbeitsverzeichnis



### Konsolenparameter

Die folgenden Konsolenparameter können von der Enterprise-Konsole an die ausgeführte Anwendung bzw. das Skript übergeben werden.

Parameter	Nutzung
%%WKSNAME%%	Arbeitsplatzname
%%DOMAIN%%	Arbeitsplatzdomäne
%%IP%%	Arbeitsplatz-IP
%%PORT%%	Arbeitsplatzport
%%STATUS%%	Arbeitsplatzstatus
%%CFGDATETIME%%	Datum/Uhrzeit der Arbeitsplatzkonfiguration
%%MAC%%	MAC-Adresse des Arbeitsplatzes
%%DFVERSION%%	Deep Freeze-Version des Arbeitsplatzes
%%CFGNAME%%	Arbeitsplatzkonfigurationsname
%%LOGGEDONUSER%%	Am Arbeitsplatz angemeldeter Benutzer
%%DFINSTALLATIONFILE%%	Arbeitsplatzinstallationsdatei
%%LICENSESTATUS%%	Arbeitsplatzlizenzstatus
%%LICENSEEXPIRYDATETIME%%	Datum und Uhrzeit für den Ablauf der Arbeitsplatzlizenz
%%AVSTATUS%%	Anti-Virus-Status des Arbeitsplatzes
%%OSVERSION%%	Arbeitsplatz-Betriebssystemversion